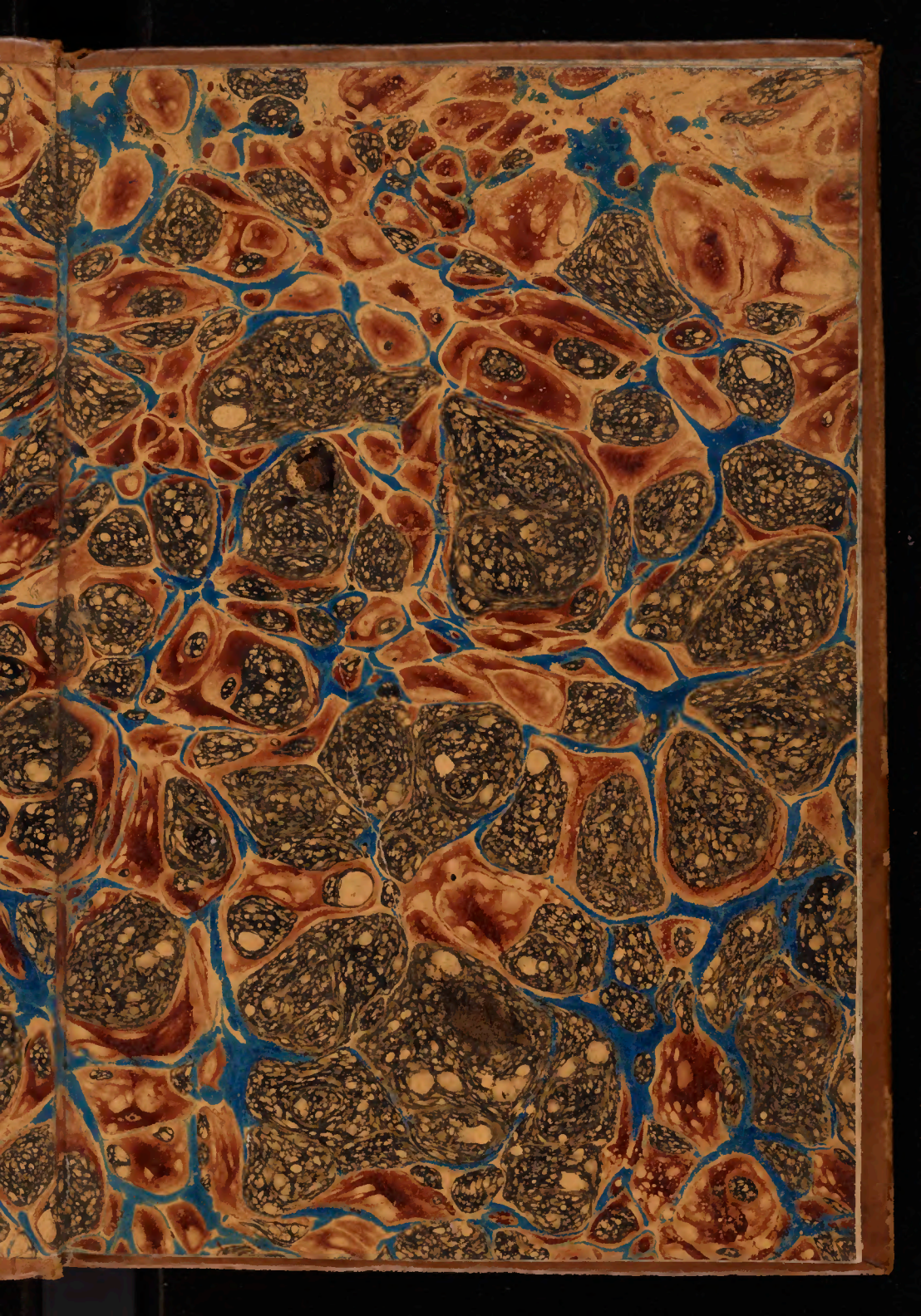
R1131

THE GIFT OF
LESSING J. ROSENWALD
TO THE LIBRARY OF CONGRESS

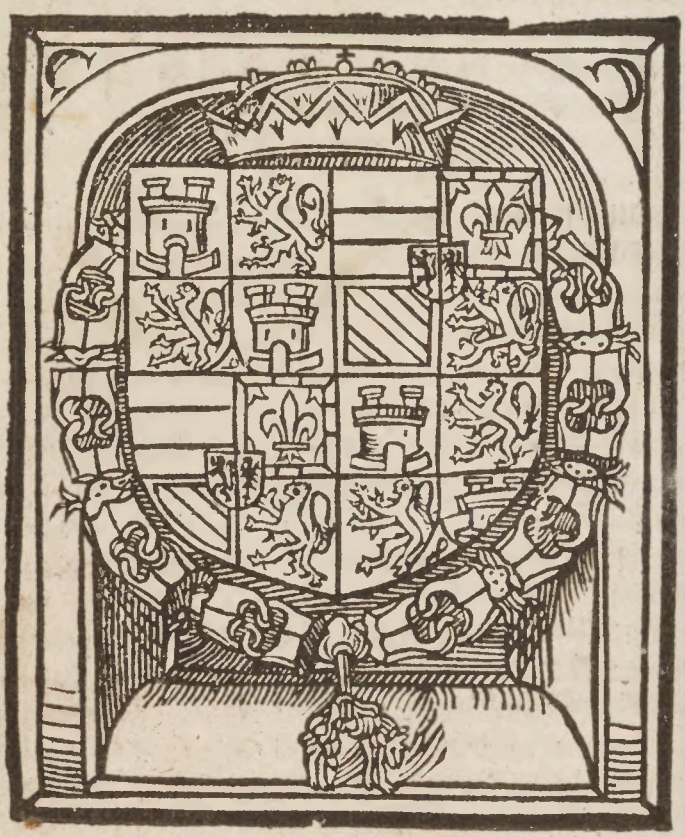


a6 b4 c6 d4 e6 f6 g4 h6 i6 k4 m6 n4 o6 p4 q6 r5 s4 t6 v9 = 972

E

de spiegelder

duecht ende der eerbaerheyt vol schoone historien ende exempelen.



Cum priuilegio

De prologhe

In den iaer ons heeren duysent drie hondert ende een en tseuentich als ick indat inde van aprile met swaermoedichedē beladen sijnde gync in eenen boomghaert spaceren om die selue mine swaermoedichept te verghetene. Daer ick onder de scaduwe eens booms sadt aenhoorende de ghe noechlijcke sanghen der vogelen des ick eēs deels minen druck verghat/ende wort in mi seluen dinc kende op den voerleden tijt mijnder iuecht Bison dere hoe mi vrou venus die goddinne der liefden wilen in haren strickeu ende banden veel tijts ge dwonghen eñ ghehouden hadde sōtijts in vruech den ende somtijts in verdriete/ gelijck dat menigē mensche ghesciet es ende noch dachlijcx ghescijpet Oock hoe mi dese selue vrou venus beghaeft had de met een so seer scoonen lieflijcke vriendinne als ick hadde moghen wenschen Doer wiens liefde ic menigherande nieu rekepn balade ende liedeken dichte Ende oock hoe mi de doot die niemande en spaert mijn voernoemde lief berooft ende ghenomen hadde/dis ick menighen dach in druckc ende rouwe leefde/ghelijck als nemmermeer ghetrou we liefde vergheten en wort Met dat ick in desen ghedachtenessen was verhiek ick mijn hoot ende sach mine twee dochteren tot miwaerts comē die noch ionck ende onbedacht van sinne waren Die welcke ick seer gherne tot eeren ende duechden coe men saghe. Ende dachte daerom een boeck te ma ken inhoudende de wercken vandē duechdelijckē

eerlijcken vrouwen met oock de wercken vanden quaden oneerlijcken vrouwen/met meer andere exempelen ende historien Op dat mine dochteren daer dore de goede duechdelijcke werckē verkiesen mochten ende die quade oneerlijcke scouwen ende vlieden

IN desen ghedachte ben ick wten boomgaert ghegaen daer mi twee priesters oft clercken inden ghemoete quamen dien ick mijn ghepeys te kennen ghaf/van hem lieden begherende datsi mi wter biblen/vten cronijcken ende anderen gesten de beste exempelen trecken souden Welcke exē pelen ick ghecopuleert hebbe. Ende dat om corthz ende om beter verstannesse in prose ende niet in rime oft dichte ghestelt hebbe Ende der boecken hebbick twee ghemaect den eenen voer mijn dochterē te gheuen ende den anderen minen sonen

HEt es seer goet eñ orberlijck te spiegelē ī desē spieghele der onder historien die ōs vā onsē ouders ghelatē es Ons daer dore ter duecht te keerene eñ die ōduecht te scuwē Mits den welckē ick tot minē dochterē sprac seggēde Mij liene dochterē Ick bē nv voertmeer cranck eñ out eñ hebbe de werlt bat versocht eñ bekīt dā ghi doet Dairō wil ick v eēs deels haers loops verclarē na minē verstāde dwelck laescen cranck es. Maer dye groote lyefde ende begheerte dye ick tot v hebbe om v te stercken dat ghy uwe herten ende ghedachten stellen sout inden dienst des almachtighen om dien te eerene te louene ende te vreesene in deser tijt ende

namaels in der eewicheyt/heeft mi hier toe bewe-
ghet Want alle duecht ende eere die den mensche
ghescien mach comt van god ende doer de genade
des heylighen gheest hem na sinen wille cort ofte
lanck leuen gheeft Daerom eest wel redelijck dat
alle menschen tsi vrou oft man voer alle werck tē
eersten haren god ende scepper voer ooghen heb-
ben/ende hem met hen inwendich ghebet louē eñ
dancken also haest als si des morghens ontspring-
ghen Bisondere de gheleerde mit den psalm Lau
date dūm oēs gentes benedicamus patrem et fi
lium Want tes veel hoogher ende heyligher god
louen ende dancken/dan biddē. Wāt biddē eyscht
ende begheert ghaue ende wederlooninge Maer
loueu ende dancken is een werck der inghelen die
god den heere altijt louen ende danckē Des auōs
eermen ontslaept salmen bidden voer alle gheloo
uighe sielen Maria der moeder gods die dach eñ
nacht voer onse sonden biddēde es en salmen niet
vergheten met aendachte te ainroepen eñ te grue
ten/v hair ende alle heylighen innichlijck beuelen
de So moechdi des te zekerder ende te ōsorchlijker
slapen Desgelijcx oeck so dicwijls als ghi wt uwē
slaep des nachs ontwaect suldi sodanighen gebet
tot god den heere ende sijnder ghebenedider moed
doen eñ der dooder menscen sielen ghedachtich sij
Ende om v te bewijsen dat seer goet is datmē god
dē heere danct eñ voer de geloouige sielē biddet al-
so dicwijls alsmen wten slape ontdwaect sallick v
hier af een exempel bescriuen

Tot constantiuobelen was op een tijt eē key
sere die twee seer scoone dochterē hadde Vā
den welcken de iōcste seer goederhande was ende
vruchtbaer tot god Si badt sonderlinghe gherne
voer alle gheloouige sielen des nachs als si wt ha
ren slape ontspranck Dese twe dochteren sliepen
in een camere/eñ als dan de ioncste dochtere voer
alle gheloouighe sielen des nachs byddende was
spotte de outste met haer segghende Twaer beter
dat ghi ons liet slaeppen met v rantelinghen So
ghebuerdet op een tijt datse midts wellusticheyt
des vleesch tot oncuyscher liefden aensocht wordē
van twe ridders ende ghebroeders Den welcken
si dach besceyden op eender nacht tot haren bedde
te comen om hen wellnsticheyt te volbringen Als
dan deen riddere tot der ioncster dochter bedde dis
nachs gaen wilde ende inder cameren quam So
docht hem dat hi neuen haer bedde veel dood mē-
schen met witten doecken behanghen sach staen.
Midts den welcken hi so seere veruaert ende ver
scrict was/dat hi met grooten ancste wederom w-
ter cameren liep ende wort m; groter siectē beuaē
Alsmen dan des anderē daghes van sijnder siectē
vermaneñ was eñ d; de voernoēde iōcste dochtre
hoorde gīck si dē seluē ridd̄ besoeckē hē vrageñ de
sake sijder siectē Daerop hi ātwoerde tot haer seg
gēde tgene d; hi gesiē hadde/gelijc d; vore gescreuē
staet/eñ datti doer die selue verscrictheyt inder siec
ten gheuallen was. Doen die maghet dat hoorde

was si des ooch seere verschrict ende verwondert.
Onsen heere seer ootmoedelijck danckende ende
louende datti haer so ghenadelijck van scandē eñ
oneeren beschermt hadde Midts den welckē si ooc
voerdaen veel meer voer alle ghelooufghe sielen
badt ende veel gods vruchtegher wort dā si te vo-
ren gheweest hadde ende hiel haren maechdelijc-
ken staet met eerē Ende wort corts dairna ghehu
welijct aenden coninck van griecken met grooter
triomphen ende eerē Welcke eere eñ duecht haer
ghesciede doer hair innich gebet tot god ende voer
alle ghelooufghe sielen Maer der outster dochter
die met haers susters ghebet ghespot hadde ver-
ghinck āders want haer de riddere groot maecte
met kinde Midts den welcken de keysere hair va
dere bi nachte hepmelijck verdrincken dede ende
den riddere leuendich deluen. Mijn liene dochterē
aldus verloren dees twee hen leuen om een clein
vuyle vleeschelijcke ghenoechte Daerom stel ick
u hier de selue teenen exemple op dat ghi altijt als
ghi slapen gaet oft des nachs wtē slape ontspricct
deuotelijck voer alle gelooufghe sielen biddē sout
gelijck als des voernoemden keysers ioncste doch
tere dede Ghelijck oock dede een andere goede ma
ghet die een riddere teghen haren danck met sort-
sen bellaeppen ende onteeren wilde die oock doer
hair ghebet dat si voer de ghelooufghe sielen dede
vanden selven riddere verlost wordt ende haer ee
re behpel ghelijck yck u dat nu verclaren wylle
¶ Dese selue maghet was in eendere speloncken

oft hol ghegaen wt vreesen des ridders dair si een vigilie las voer alle gheloouege sielen. In welckē hole haer de selue heere haer veruolchde om sijn vleeschelijcke begheerte voertselinghe te volbrynghen Maer soe haest als hi inden hole quam om haer te grijpen/docht hem datti neuen haer meer dan thiendupsēt doode lichamē sach diese bewaerden/des hi so seere verscrict was dat hi terstont vā daer vloet/ende ontboot haer dat hise nēmermeer om sodanighen sake versuecken noch veruolghē en sonde wantsi te veel dooden bi hair hadde diese bewaerden Ende si seyde datse niemande bi haer en hadde op die tijt als hise veruolchde. Maer si wort dinckende datse van den dooden beschermpt was midts de vigilie diese voer alle gheloouighe sielen gheleesen hadde Daerom eest altijt seer goet voer alle gheloouighe sielen bidden

Des morghens mijn lieue dochterē als ghi op gestaen sijt suldi voer alle werck dē diēst gods volbringhen/uwe ghetiden ende ghebeden met deuocien spreken mz innigher herten/sonder op eenighe andere saken te peysen Want ghelijck alst niet mogelijck en es twee weghen tsamen te gane Desgelijcx en eest oock niet moghelijc god te dienē eñ om andē sakē te peysene. Maer mē moet dē enē gaē eñ dē andrē latē gelijck de wise man bewijst seggēde So veel profiteret dē genē die hoort eñ niet en verstaet/als dē genē die iaecht ende niet en vanct Daerō als de menschē sijn getiden oft gebedē spreect eñ die wile op eertsce dīge peist die doic

twee dinghen tsamen die malckanden heel contra
rie sijn ende spotten met god den heere Daerō seit
de heylighe scrifte Dat een cort innich ghebet doer
den hemel gaet Daer bi salmen verstaē dat beter
es een cort innich ghebet mz goeder herten gespro
ken/dan een lanck ghebet sonder innicheyt met be
commeringhe van werelijcken ghepeysen Doch
die meest eñ innichlijcst biddet die verdienet meest
Ende ghelijck als den dau der eeerdē suet ende be-
quame es/so is dinnich ghebet god den heere oock
bequame Vanden welcken men tot veel steden in
den legendeu vanden heilighen vaders ende van
den heylighen vrouwen ende maechden bescreuē
vint Datse hen bedden van rijshout maecten om
datsi des te min slapen souden ende te dicwijlder
ontwaecken om hen ghebet tot god den heeere te
sprekene/dair doer si de ghenade gods eñ die eewi
ghe salicheyt verworuen hebben Gelijck dat wel
blijckelijc es bidē wōderlijckē tekenē eñ mirakelē
die god dachlijcx doer hē verdiensten laet ghescien
Daerō mij lieue dochtrē spreect v gebet mz īnichz
eñ mz deuoť hertē/sōder ādersins te dīckē Ende en
eet des morghens niet eer voer dat ghy v ghebet
ghesproken hebt Want alsmen den buyc vol heft
en canmen god niet soe deuotelijck ghedienen als
met nuchteren monde Ghi sult oock messe hoorē
eer ghi eet so verre alst v moghelijck es Wāt daer
dore sal v van god den heere veel duechden gescyē
ghelijck ic v dat met dit navolghende exempele be
wisen wille

HEt hadde een ridder twee dochteren vā twe
huysvrouwē Dair af deen seer deuoet was
Ende bisonder en adt si nemmermeer si en hadde
eerst messe ghehoort/haer ghetiden ende ghebedē
ghelesen/so verre alst haer mogelijck was Maer
so haest als dander dochtere een stuck vander mis
sen ghehoort haddde ende eenen pater nostere ofte
twe ghesproken hadde so moeste si wat goetlijcx e-
ten/ende seyde dat haer thoot wee dede. Maer ten
was anders niet dan een quade ghewoente Wāt
oock des auōs als haer vader ende moeder slapē
waren adt si eenighe leckernie dye si gheborghen
hadde Dese ghewoente hiel si altijt totter tijt toe dz
se ghehuwelijct was met enen goeden ridder De
welcke doen hi des ghewair wert datsi sodanighē
leckernie bedreef/haer des seere dicwijls strafte/sō
wijls met goeden woerden ende somtijts mz qua
den woerden want hair dat seer scadelijck was aē
siel ende lijf Maer si was des so ghewoen dat sijs
niet ghelaten en conde noch en wylde wat dz haer
haer man badt smeecte oft strafte So ghebuerdet
in eender nacht als de riddere wt sinen slaep ont-
spranck datti na sijn huysvrouwe taste meinende
datsi neuen hem gheleghen hadde De welcke doē
hise niet en vant stont hi seer grāmelijc op eñ ginc
in eē and camer daer hi hair bi twe gesellē vāt bāc
kentereñ Des hi met grootē thorne enē stoc greep
eñ sloech den eenē geselle die sijnder huysvrouwē
aenden hals lach so stercken slach als dat den stoc
ontwee spranck ende deen stuck spranck sijndere

huysvrouwen hair ooghewte Des si haren man
met ganser herten hatende wert ende leyde haer
liefde aen anderen mans Midts den welcken si
goedeloos ende eerloos wort Dwelck haer also ge
sciede doer haer quade ghewoente Daerō eest seer
goet misse hooren ende bidden eermen eet so verre
alst moghelijck es Maer de andere verwerf doer
haer gods vruchticheyt eenen goeden edelen rijc-
ken man te huwelijck/mettē welcken si seer eerlijc
ende vredelijck haer leuen leyde

DAaerna mijn lieue dochteren suldi gherne
ende willichlijck vasten so veel alst v moge-
lijck es Emmers diewijle ghi noch onghehouwet
sijt drie daghen de weke op dat ghi uwen lichaem
des te bat tot goeden wercken voeghen moeghet
om den godlijcken dienst te volbringhen Of en cō
di gheen drie daghen ter weken geuasten So vast
doch dē vridach te watre eñ te broode/ter eeren der
passien cristi Ende en condi den vridach so niet ge-
uasten So en eet doch niet eenich dinck dat leuen
ontfangē heeft Wāt dz seer goet es/ghelijck ick dat
van eenen ridder gehoort heb die in eenē strijt vā
dē ongeloouigen torcken sijn hoot af geslagē wort
Welck hoot vādē lichaē was riep biechte so lāghe
tot ē eē priester quā dairt sij biechte tegē sprack Vā
dē welckē de priest seer v̄wondert sijde vraechde dē
hoofde hoe dz so gesprekē cōde vāden lichaē v̄sceidē
sijde Thooft ātwoirde dz hē god de genade doē wil
de op dz ī geē dootsōde st̄uē en soude ō deswille dz ti
tsgoēsdaichs vleesch geuſt had t̄ eerē dz crist⁹ op dē

ghoensdach vercocht was/ende om datti oock des vridaechs geen dinck geten en hadde dat leuēdich gheweest hadde Siden welcken mē claerlijc merc ken mach dat sonderlinghe goet is dat hem de mē sche ghewent des ghoensdaechs vleesch te deruen ende des vridaechs gheen dinck te eten dat leuen ontfaen heeft.

OCh lieue dochteren ghi sult oock seer gherne des saterdaechs vasten Op dat de heylighe maghet Maria v verweruen wille dat ghi uwē maechdelijcken staet suuer ende onbesmet houdē moecht ten loue ende ter eeren ons heeren ende u wen vrienden/op dat oock dye quade temptacien ws vleesch des minder sijn Het es oock sonderlin ghe goet datmen dees twee dagen vaste te watre ende te broode om dat vleesch eñ die begeerte daer met onderdanich te makē Eñ oock want datmen ghewoēlijc es te doē inder ionch;/dat doet mē ghe meynlijck inō outh; Daerō suldi v inder ioncheit pooghen te vasten te bidden mes te hooren eñ dē dienst gods te oefenē Ghelijck dat de heilige santē ende santinnen na in hout haren legenden gedaē hebben Daer dore si deewige blijschap verwerft hebbē eñ veel andere menscen daer dore gracie v creghen hebben Ghelijck ghi dat claerlijck merc ken moecht bidē exempele hier na volghende

IN der stadt van rome woēde eē lichte deerne die altijt des vridaechs eñ des sacdaechs vas te ter eerē des lidēs cristi eñ der maget maria c liek dē Eñ hiel haer de selue twe dagē suū vā lichame

So ghebuerdet datse in eens nacht tot haren boel
gaen wilde eñ midts duisterheyt gemiste si haers
wechs ende viel in eenen seer diepen put met wat
Inden selven hoen geuallen sijnde aenriep si ouser
lieuer vrouwen in harē gedachte De welcke haer
ghenadelijck aenhoorde ende te helpen quam als
datse bouen den watre bleef swemmende sonder te
mogen sincken oft verdrincken Ende dair quam
een stemme tot haer seggheude Om dat ghi den
vridach ende den saterdach gheuast hebt ter eeren
des lidens cristi ende der maghet maria ende op
die twee dagen mit uwen lichame niet gesondicht
en hebt daerom suldi van deser sorgē verlost wor-
den Als dan de lieden des morgēs om watre qua
men sagen si die vrouwe indē watre/die si wt troc
ken seere verwondert sijnde datsi niet verdronchē
en was Ende si seyde tot hē lieden met luyder stē-
men dat haer ons lieue heere doer sijn genade vā-
der doot beschermt hadde om deswille datse des vri
daechs ende des saterdaechs gheuast hadde ende
haren lichaem die twee dagen van sonden gehou
den hadde ter eereen des lidēs cristi ende ter liefdē
der reynder maghet maria Na dien dat si dan al
dus verlost was bleef si reyne van lichame/haer
tot den dienst gods begheuende/nacht en dach inē
kercken de kersen ende lampten ontstekēde ende
wt doende/so langhe tot dat haer in eender nacht
van god een visioen quā/inden welcken haer doch
te datse wt eenen meshoop een silueren plate trac
die vol vuylder vlecken was/ende tot haer spreck

een stemme seggheu suuert ende repnicht de pla-
te van alle vlecken tot dat si so suuere ende scoone
worde als si van haers meesters handen quam
Dit visioen gheschiede haer drie repsen/vāden welc
ken si ontwecte ende beual sodanighen visioen in
den wille gods Ende ghinck des morgens tot ha
ren biechtvadere die een heylich man was. Den
welcken si haer visioen te kinnen gaf Die tot hair
seyde Mijn lieue dochtre Ghi hebt in uwen leue
ne den here ihesum ghedient Daerom en wilt hi
v oot niet verloren laten/gelijck hi v dat verthoōt
in desen uwen visioene Eest dat ghi v van uwen
sonden suuren wilt doer biechte ende penitencie.
De seluren plate die ghi wt den mishoop ghetroc-
ken hebt/beteekent de siele ws lichaēs/die rein eñ
wit es so laughe als den lichaem gheen sonde en
doet/ende blijft so wit als eē siluré plate es die irst
vāden goutsmet comt doer dr watre des doopsels
Oft dr wttreckē der siluré platē wtē mishoop/es
de siele indē lichaē niet dā slijcken mis en es/wāt
doer sine quade lustichr vallet in sōdē Ende de sie-
le ontfaet vā elcker sondē eē swerte vlecke welcke
vleckē hair aē bliuen hāgende totter tijt dr dē lich-
aem/die de sonde gedaen heeft/wederom tot biech
te ende berou comet/eñ in allen manierē die biech
tet ghelijck als die ghesciet sijn Daerom lieue doch
tere/heeft v de stemme ghesept/dr ghi de selue pla-
te suurē eñ repnigē sout/dr es vādē vlecken uwer
sondē. Die so clacr eñ wit makē als si vāden gout
smet quam dr es dr uwe siele doer de biechte so su-

uere wort als doensi eerst ghedoopt was Dairna heeft v de stēme beuolen dat ghi de plate in eē stat stellen sout/daer si schoone eñ suuere ghehouden worde Dat es dat ghi wachtē sult in eeniger stadt te comen daer ghi tot sonden moecht ghetrocken worden/v seluē seer nerstelijck wachtēde wederō in sonden te vallen Want den lestē val is veel quaeder ende swairder dan dē eerstē Ende wāneer ghi v biechtet/so en suldi gheensins eenigherande sonde verswigē Maer seggē opelijck alle tgene daer ghi v sculdich in bekint Gelijck ick v sprac de heylighe man daer af een exempel segghen wille/vā een machtighe borgherinne

HEt was op een tijt een rijcke borgerinne in eenď stat seer goet vā name eñ fame eñ seer gods vruchtich Si vaste drie dagen de weke bisōder de twe te water eñ te broode Si gaf seer veel ō godswille Si visiteerde de sieckē Si onderhielt de weesē Si was alle dage totter noenē inder kerckē met groot deuociē dē diēst gods hooreñ eñ hair gebedē legēde eñ veel anď duechdē doēde So gebuirdet als si doot was dz ōs lieue heere v̄thoonen wilde dz si ō eē dootsōde verdoēt Eñ dz graf daer si in lach bestōt te roockē eñ deerde te bernē Eñ mē sach des nacht seer grootē tēpeest op dē graue Vandē welckē alle de liedē seere verwōdert warē Wāt si alle tsamē gemeēt haddē dat si in hemelrijcke geweest hadde mits de groote duecht de si alle tsamē aē haer gesiē haddē In deser stadt was eē heylich man die nam een crups/ een stole/ende wijwater

Daermet ghinck hi ten graue eñ beswoer de siele
haer gebiedēde datsi te kinnē gheuē soude de sake
wairom si so ghepinicht ware Daerop antwoer
de hem een lupscrepende stemme/dat een ieghelijc
hooren mochte/seggheñ Ick ben een arme sonder
se inder eewichept verdoempt sijnde Om des wil
le dat ick doer de wellustichept mijs lichaems mit
eenen monick in oncuysheyt hebbe ghesondipht.
Welcke sonde ick niet ghebiecht en hebbe van sor
ghen dat ick ghemelt soude worden/ meer ontsien
de der werelt scande dan den thoren gods Ick meē
de oock mijn sonden af te legghen met vasten met
beuaerden/met messe te hooren/ende met anderē
goeden wercken te doene Maer leider ick ben ver
doempt Daerom segghe ick u so wie met dootson
den van deser werelt scept die is oock verdoempt/
ghelijck als ick ben Daerō mijn lieue vriendē sal
men de sonden biechten inder manieren ghelijck
men die ghedaen heeft sonder iet achter laten doer
vreese oft scaemte Van desen woerden waren alle
die lieden die daer teghewoerdich waren seere ver
wondert Want si alle tsamen anders niet en meē
dē dan si in deewich leuen gheweest hadde Daer-
om sepde de heylighe vadere totter vrouwen die i
den borne gheuallen hadde datse hair biechtē sou-
de eñ hair sonden ganslijck en heel hem te kennen
gheuen ghelijck als si die ghedaen hadde Dwelck
si also dede Midts den welcken si tot een salich le-
uen quam Aldus es dat vastē den oorsproncharer
der behouwenessen gheweest/ gelijck ghi dat vore

ghehoort hebt ende gheen goit werck ongheloont
en blijft Want vasten es een salich wert/ende hoe
dat den menschie swaerdere ghedaen wort/hoe hi
meer verdient Des machmen exempel nemen bi
den coninck van niniuen/de welcke midts vasten
mit sijn volck behouden bleef als sodoma ende go
morra mits den grooten sonden versoncken/ghe-
lijck den bibel dat tuycht. Maer als den coninck
van niniuen doir den prophete gods ghecondicht
wort/dat hi ghenade soecken moeste ainden heere
oft hi ende alle sijn volck souden verloren sijn So
waren si al tsamen seere veruaert eñ vielen al tsa
men op hen knien en cleeden hen met sacken Op
stropden asschen op hen hoot ende vasten alle tsa-
men drie daghe lanck/ghestadelijck met weenēdē
ooghen onsen heere biddende om sijn ontfermher
tichept Ende also ontghinghen si den thorne des
heeren/midts hen vasten ende ander penitencien
die si deden Daeroz mijn lieue dochterē es dat vas
ten den menschen een vruchtbarpghe duecht/die
dat vleesch den quaden wellust beneēt/therte des
menschen verootmoedicht/ende ghenade aen god
verwerft Daerom selē alle ionge vrouwē maech
den eñ weduwen ghewilliclijck tot vasten poogē
Mijn lieue dochteren ghy sult oock saechtmoe
dich ende ootmoidich sijn Want gheen schō
der duecht inder werelt en es/om ghenade ende ee
re vanden menschen te verweruen/als saechtmoe
dichept eñ ootmoedichept sijn Dwelck men merc
ken mach aenden sperwaer die men met suetich;

ende met duechden so tam maect datti van eenen hooghen boō op de hant van self ghevlogen comt Maer esmen hem te straf so en comt hi nemmermeer wedre Machmen dan sodanighen wylden voghele/die gheen redelijck verstant en heeft also met duechden ghewennen So yst wel ghelooflijc datmen metten menschen alderbest met goetheit ende ootmoedicheyt ouercomen mach De duecht es oock den wech ende inganck aller werelijcker liefden ende vrienschap Dairom eest seer goit dat men duechdelijck ende goederande es Ick ken ooc eenen grooten heere in desen lande/dien meer eele mans/ridders/ende ander liedē/ om sijder duecht wille te dienste quamen als hi des begheerde/dan somighen anderen om hens ghels wille Desghelijcx es oock veel vrouwen groote eere geschiet om hender duecht wille Daerom suldi tot eenen iegelijcken eene goede suete tale ende weertale geuen. want dair dore suldi eenen goeden naem eñ faem verweruen/ende van eenen ieghelijcken gheloeft ende geeert worden Ghi en sult oock niet als ghy messe hoort oft v gebet spreect inder kerckē v hoot ouer al keeren Maer ghi sult gestadelijck voer v sien Of wildi iewers na om sien/so keert v heel lic haem omme/eñ nz alleene dz aēsicht/so machmen des te bat v statelijck wesen bemercken. Wāt mē spot ghemeynlijc met dē genē die so lichtelijck hen aēsicht allesins keerē eñ so ongemaniert van maniere sijn Vandē welckē ic v eē exēpel seggē wille van eens conincx vā dennemercken drie dochterē

Het gheboerde op een tijt dat een coninck vã inghelant/want hi ongehoulijct was/sant somighe ridderen ende vrouwen/ vanden besten sijns rijcx/inden lande van dennemercken tot dis coninck hof/om de manieren ende dwesen van dis selven coninck dochteren te aẽsiene/want hi deene te houwelijck begheren wilde Welcke inghelsche heren ende vrouwen vandẽ coninck ende vander coninghinnen van dennemercken seer eerlijck õtfangen waren/als si wisten datse quamen om eene van haren dochteren voerdẽ coninck van ingelant/ende hielen daerom vier daghe lanc opẽ hof eñ groote feeste Maer de coninck noch coninghinne en conden van henlien gheweten de welcke vã hen drie dochteren si begerẽ soudẽ De selve dochterẽ chierden hen oock so si suuerlijcst ende chierlijst mochten Nu was int gesellscap vãden inghelschẽ een ridder ende vrouwe die seer wijs eñ verstãdel waren Dese merctẽ seer nerstelijck dwesen eñ manieren van den drie voerscreuẽ dochteren Vandẽ welckẽ hẽ dochte al was doutste de scoõste/so was dand nochtãs beter vã wesẽ eñ vã manierẽ Wãt de outste haer hoot dicwijls tallẽ sidẽ keerde ouer al siẽde eñ seer stoutelijc vã veelõande dingẽ spraec Dwelck dander also niet en dede. maer hiel haer seer weselijck van manieren ende sedẽ Niemande antwoerde geuende voer si eerst wel verstaẽ hadde watmen haer gheuraecht hadde ofte waer af men haer ghelproken hadde De derde en was der werelt noch nyet wel berecht noch kynnende.

Maer si was dalder behaechlijcste van seden/ge-
stadichst ende ghemanierts van seden ende van
manieren Si was oock ghemidsamere ende oot-
digher van spraken dan dander Als dan de ingel
sche heeren der drie voerscreuē coninck dochteren
manieren/condini ende wesen wel aenmerct had
den repsden si wederom tot haren heere den conic
van inghelant/ende vertelden hem alle de gelegēt
hept vanden voerscreuen drie dochteren Daerop
de coninck alle sijn grootste heeren dede vergade-
ren henlieden raets vraghende de welcke van dē
drie voirscreuen dochteren si hem raden souden te
houwelijc te nemen De welcke hem al meest deel
rieden dat hi de outste oft dandere nemen soude te
houlijcke lieuere dan de ioncste Maer want de co
ninck een seer wijs man was/ende oock om tghe
ne dat hem de voerscreuen abbasaden gesept had
den sepde hi tot sinen heeren Dat sijn ouders noit
aensien en haddē rijchept noch scoonheit der vrou
wen Maer alleenlijck hen eerlijck duechdelijc we
sen ende leuen Delsghelijcx sepde de coninck willpc
oock doen Daerom willick des coninck van dēne
mercken ioncste dochtere/want ick heb hooren seg
ghen dat de duechdelijcste ende eerlijcste van ma-
nieren es Ald? heeft de coninck vā inghelāt de iōc
ste dochtere vanden coninck van dennemercken
doen halen ende sijn coningiine daer af gemaect
om haer ghestadichept ende duechdelijcke manie
ren wille Dwelck den anderen twe dochteren seer
verdroot ende verwonderde Daerom mijn lieue

dochteren spieghelt v aen die outste dochtere ende
aen dandere die doer hen onmaniert wesen ende
doer hen ouervloedeghe sprake ongheacht ende v̄
smaetwaren vanden coninck van inghelant Eñ
wacht v van veel spraken ende van v hoot alom
me te keeren allesins siende Wāt dye veel sprakē
heeft en can altijt niet wel ghespreken Mē sal ooc
wel aenhooren ende verstaen eermen antwoirdē
sal soe mach men des te wijslijcker ende te bequa
melijcker antwoerde gheuen Ende wt veel spra-
ken ende onbequame antwoerde veel verdryets
comt ende selden duecht gheschyet/ bisondere den
vrouwen ende den maechden Vanden welcken
ick v een exempel segghen wille dat mi selue ghe-
buert es/ van eender edelder wel gheborender ma
ghet die mi bi bracht was te houwelijcke Welcke
maghet ick by rade mijns vaders ghinck besoec-
ken tot haers vaders huys/ daer ick seer blidelijc
ontfanghen wort Ende also ick metter seluer ionc
frouwen bestont te couten om haer wesen manie
ren ende condicien te mercken So ghebuerdet dat
wi van gheuanghene sprekende worden/ ende ick
seyde tot haer/ dat ick lieuere in haer gheuancke-
nesse ware dan in eenich andere/ want mi dochte
seyde ick dat haer gheuanckenesse mi niet so hert
sijn en soude als somighe andere gheuanckenessē
Daerom si mi antwoerde segghende/ dat si eenen
ghesien hadde dien si wilde gheuanghen hebben
Doen vraechdick haer hoe swaerlijck si den seluē
gheuanghen soude houden Also swaerlijck seyde

si als haer eyghen lijf ende oock alsoe saechtelijck.
Wat willick u seggen Si was van seer veel spra
ken ende meynde hair seluen te kennen Ende als
wi scepden souden was si seere voertvarych ende
badt mi dat ic niet en liete ic en quam vlues wedre
om Mi thoonende een ghelaet recht oftse mi alle
haer leuen bekint ende bewandelt hadde/hoe wel
si mi te voren nopt ghesien en hadde Dan alleene
dat si wiste datmen van thouwelijck van ons bei
den gesproken hadde Als ic nu van daer gescepdē
was/so vraechde mi mijn vader Hoe mi de selue
ionckrouwe behaechde/begerende dat ick hē daer
af mijn meyninghe seggghen soude Ick antwoer-
de Si dunct mi seer scoone ende goet Maer so ver
re als ict u verbidden mach so en salicse nemmer-
meer te houwelijck nemen Want haer wesen eñ
manieren ghenoegen mi nz Aldus steldic minen
vader te vreden/ daer ick onsen heere grootelijck
af dancte Want eer onderhalf iaer wordt si oneer
lijck beclapt/maer ick en weet niet of sijs scult had
de oft niet Daerom mijn lieue dochteren/selen die
edele ende wel gheboerne ionckrouwen oft maech
den suet eñ ootmoedich van manieren sijn huisch
eñ ghemidsā van spraken Niet licht verdich noch
stout van ghesichte Want midts dien die menige
scade oneere ende eenen quaden naem verwortē
heeft Ghelijc ic u dat noch bewijsen sal met een ex
empel van eens coninck dochtere van aragon

Een coninck van aragon hadde twee dochte-
ren Vanden welcken de coninc vā hyspanie

deene te houwelijc hebben wylde Eñ om dat hi te
bat hen wesen seden ende manieren bekinnen sou
de/ende die ghemanierste eñ saechtmoedychste te
houwelijck begheren soude So cleetde hi hem ge
lijc een knecht eñ reysde so mz sinen dyenaers tot
des coninck van aragon hof om dye voernoemde
twee dochteren te besiene Ende verboot alle sinen
lieden datsi hem gheen van hen allen eenige reue
rencie of eere bewijsē en soudē noch oock tot yemā
de segghen wie hi ware In sodanige manierē reis
de hi mit sijn geselscap in des conīcx vā aragō hof
daer si al tsamen seer feestelijck ontfangē waren.
Als dan de coninck van spaennien daer onbekint
was int hof gelijck ghi gehoort hebt So sloech hi
gade dat de outste dochter hoochmoedelijc eñ stou
telijck den lieden antwoerde die haer toe spraken.
Maer de iōcste antwoerde dē liedē seer ootmoede
lijck eñ suetelijc Hi mercte oock dz op eē tijt so bey
de dese dochterē met twe ridds op dworptafelbert
speleñ warē/dz doutste haer seer v̄hitte eñ verstor
de opdē eenē riddere om dz hi tegē haer wā Mair
al v̄loos de iōcste si was altijt so vrolijc ofsi gewon
nē hadde Als dan de coninck van spaennen dat al
soe ghesien hadde riep hi ssin lieden/tot hemlieden
segghende/dat hi de ioncste dochtere te houwelijck
hebben wilde Daerop seyden si hem dat de outste
de scoenste ware/ende dat oock eerlijcker ware dat
hi de outste name dan oft hi de ioncste name. Doē
andwoerde dye conynck ende seyde dat de yoncste
dye ootmoedychste ende ooc dye saechtmoedychste

maer men sal hen segghen Ick sie wel wat v mei
ninghe es/ick wil van v ghaen. Ghelijck als een
riddere dede dien ick ghekint hebbe Vanden welc
ken een vrouwe die oock so dulcoppich was/seere
veel quaets ende oneeren voer eenen ieghelijcken
vanden ridder seyde Tot der welcker de ridder sei
de Vrouwe/ghi moecht van mi seggen al dat ghi
wilt/ende al eest dat ghi mi beliecht/so latic dat ge
scien om deswille dat ghi gehoulijct sijt Ende doē
si niet swighen en wilde/leyde hi eenen bessē voer
haer/seggende Vrouwe nv ghi kiuen ende sceldē
wilt/so kijsc tegen desen bessem dien ick hier in mij
stat late Ende met dien ghinck hi van daer/ende
liet de vrouwe tegen den bessem kiuen also si wil
de Vanden welcken den riddere groot eere wordt
ghesproken Ende si wort veel thorniger als si nie
mande en sach noch en hadde daer si teghen kiuē
mochte Aldus salmen oeck alle sodanighen lieden
doen Want wat vrouwen oft ioncfrouwen haer
des onderwint/stelt harē naem ende eere int auō
tnere Want de menighe seit meer in sijnd grāmic
heyt dā hi weet Daerō es sodanigē sake goet voir
hoet ende ghescuwet

Nv wil ic v oock eē exēpel seggē hoe sorchlijck
eñ quaet dz es dz een vrouwe harē mā niet
en betrout eñ op dē seluē ialours es Het was op
eē tijt eēs edels mās huysvrouwe/die hadde dē sel
uē haren man so wtermaten lief/datse altijt voer
hē sorchde als iemāt tegē hē sprack. Om dwelcke
haer de heere seer dicwijls versproken hadde met

goeden woorden/en meende haer daer af te bringē
Maer twas al om niet/want si betrouden lanck
so min Ende onder alle dandre/so beteech si hē een
hoochmoedeghe stoute vrouwe des lans Mz der
welcker si op een tijt wort kiuende ende seyde dat
si bi haren man geslapē hadde Dwelck de ioffrou
we verantwoerde ten besten datse conde/seggheu
de/datsi haer belooch Maer daerom en wilde die
vrouwe niet af laten ende seyde dat waerachtych
ware Des bestonden si onderlinghe malckande
ren veel quade woerden te gheuen/als dat de ionc
frouwe ten lestē m; grotē thorne eenē stock greep
mittē welcke si der vrouwē dē nase ontwee sloech
als datsi al haer leuen lanck eenen seer leelijcken
mesmaectē nese hiel en seer mesmaect van aēsich
te bleef Midts den welcken haer man haer wert
haten ende lepde sij liefde aē ander vrouwē Daer
af haer ialosie de oorsake was en wort daerō van
dē menigē veracht en belpot Daerō en sal gheen
vrouwe desgelijcke doē. maer sal haer lidē datsi ō
sodanigē sakē heeft heimelijck en verduldelijc ver
dragē Selijck dz eene mijn moepe dede/also si mi
selue gesept heeft De selue mijn moepe hadde enē
heerē getrout die so ontkupsch van lichaē was dat
si alle dage eē oft twee lichte deernē binē sinē hup
se hiel En des nachs stont hi op wt sijō hupsvrou
wē bedde/en ginck neuē de selue lichte deernē Als
hi dā wedom in sij camer quam/so dāt hi licht ver
rende en matredaer bi staende/om sijn handen te
wasschen En sij hupsvrouwe en seide hē anōs n;

dan dat hi sijn handen wasschen soude Dan seide hi dat hi sijn ghevouch hadde gheweest doin Mijn lieue heere daerom soudi uwe handen wasschen/ antwoerde si mz eenen saechten moede/ sonder iet anders te segghen Daerna op een tijt seyde si seer suetelijc tot hē Here ghi weet alle sakē wel/ die ghi tot noch toe gheplogē hebt in deser en deser manieren/ Ende al yst dat ghi die noch niet laten en wilt So en willick nochtans der gelijck niet doen noch oeck op v kiuen Wāt ick waer onwijs dat ick mijn ouerhoot castien oft straffen wilde/ alst anders nz sijn en mach. maer ick bidde v dat ghi mi des niet te leider en hebt noch uwe vrinscap eñ liefde mits dien van mi niet keeren en wilt So en wil ic daer nimmermeer af vermanē ende v ghebot ghewillichlijck onderdanich sijn Als hi haer aldꝰ verdul delickē hoorde sprekē/ wort hi tot melidē beweecht teghen haer Eñ beghonst haer ghehoorsam te sine/ eñ tē lestē alle de voerseyde sakē der ōcuyshz geheelijck te latē Dwelc si mz haer straffē noch qualijck sprekē niet en soude hebbē cōnē te wege gebrīgē Dairō es dit eē goit ōderwijs dz de vrouwē haren man met duechden ende met gehoorsamheyt van onduechdelijlken dinghen bringhen sal dan met felheden of quaetheden Want de somige sijn selck van sinnen hoe datsi meer ghestraft worden bisondere van hen huysvrouwen/ hoe si des te meer quaets doen. Nochtans en behoort gheen man des in euele te nemene al eest dat hem sijne huysvrouwe beducht ofte yalours op hem es.

Want de wise man seyt dat den seluen ducht ofte
ialozie wt grooter liefdē Dwelc mi oock wel wair
dunct Want het becommert mi luttel dat iemant
goet oft quaet doet dien ic niet lief en hebbe Mair
ick worde bedroeft als mijn naeste ofte mijn goet
vrient quaet doet Midts desen eest veel beter dat
een vrouwe om haerder eren wille ende om harē
staet/dat si lide ende verdraghe/dan datsi daer an-
ders toe doe Dairom ghelijck als ick vore ghesept
hebbe/en sal een man op sijn huysvrouwe niet so
thornich sijn al eest datse sijns een luttel beducht.
Want datse hem daer mz betijcht/dats doer de sor
ghe ende doer de vreese haers hertsen dat de liefde
die haer vander hepligher kercken toeghevoecht
es/ontrocken ende eenen anderen mede ghedeylt
sal worden Doch hoese wijser sijn hoese desghelijc
ke te min doen Maer verswighen ende bedeckēt
ten besten datse connen Desghelijcke salt de man
also luttel laten blijcken als hi mach Maer tes eē
groote duecht/hem daer vore te wachten Sebuer
det ooc dat de vrouwe mercte dat de man hairs be
duchte oft eenighe lichuerdicheit van haer verna
me dat en sal si in gheenen euele nemen Si sal hez
dat wijslijck eñ duechdelijck verdraghen niemā-
de dat laten merckē Noch si en sal dat oock niemā
de te kinnen gheuen/hoe ghetrouwen vrient ofte
vriendīne dat haer oock si Maer eest dat hair mā
gheensins wt sijnder herten en stelt. Hoe mach si
tot hem segghen/ dat si weet dat sulcken sijn sorge
ende duchten wt rechter liefden compt/ Daerom

sorchti datſ haer liefde aen anderen keeren wylle
Maer sodanighen sorghe en behoeft hi nz. Wātſ
de liefde tusscen hen gestadelick houden wilde En
met sodanighen sueten duechdelijcken woerden/
sal ſ hem sijn dwase aēvechtinge benemē Maer
wilt sijt met quaden boosen woerdē verantwoer
den/so gheft ſ hem een oorsake dat noch veel sterr
kere te dincken ende sijn duchten te vermeerderen.
Want men vint veel vrouwen die veel straffelijc
ker loochenen/alsmen hen die waerhept sept/dan
alsmense tonsculde beliecht Daerō es dit een goet
exempel hoe een mensche sinen moet ende gepeps
in desen dinghen menschelijck houden sal

Een vrouwe en sal oock teghen haren man
niet kiuen Noch hem oock in sijnder gram-
scap altijt antwoerdē Ghelijck een borgerinne de
de/die haren man op alle sijn redenen seer smade
ghe boose antwoerde ghaf Midts den welckē die
selue borghere op een tijt so seer thornich wert op
haer/om datſ hem so oppenbaerlijc voer de liedē
antwoerde/ende ſ niet swighen en wilde/hoe wel
dat haer de somige baden te swighen/dat hise met
ter vuyst ter eerden sloech ende tortse so vreesselijc
nz voetē op haer aēsicht/als dat haer dē nose heel
ōtsciet wort/en bleef so haer leefdage Daerō hadt
haer beē geweest dzse geswegē en haer ōmijt had-
de teghen haren mā te kiuen Wāt tes behoorlijck
datmē dē man twoerdeel geue wedhi gelijck heeft
of ongelijc/En als een vrouwe dz nz en doet maer
daer teghen hem kijft ende argueert/ dat es haer

scande/bisondere voir den lieden Maer si sal hem
wel mz goede woerdē/soetelijck eñ manierlijck sij
dwalinge bewisen Es hi dā een eerlijck man soe
sal hi dat duechdelijck van haer nemē Des neme
een iegelijcke vrouwe exempel bider conynginnē
hester des coninck van syriē huysvrouwe. De sel
ue coninck was seer hittich van ghemoe/ mits dē
welckē si hē geē antwoerde en gaf in sinē thoerne
Maer daerna alsi sach dz tijt was/seide si hē alle
harē wille Desgelijcx siē ooc alle goede vrouwē doē
Lieue dochterē nv willic v oock een exempel
seggē vādē vrouwē die hen herte eñ hē lief
de stelleu op hondekēs/de welcke si met vleesch eñ
met andere menschelijcke spyse voedē Het hadde
eē edel vrouwe twe hōdekēs seer lief/dē welcken si
een scotel dede makē/daer si hē vleesch eñ anď goe
de spise in tetē gaf So quā dair op eē tijt eē heilich
broeď die seyde tot haer/dat seer onredelijc eñ tegē
god ware dat de honden so vet in haren huyse gin
gen/ende die arme menschen so maghere achter
straten. Dwelck de vrouwe in groot ōweerdē nā
Wāt si de hōdekēs nz latē en wilde/al strafte haer
de broeď daer af So gebuerdet dz si siet wort Ende
daer si indē dootbedde lach gesciede eē groot wōď
Wāt mē sach besteelijc twe swerte honden op hair
bedde comen die haer lippē eñ haren mont lecten
die daeraf so swert als een cool wordē Dit heft mi
een ioucfrou ghesept diet selue ghesien hadde eñ si
noēde mi de ioncsrouwe diēt gheschiet was Bi de
sen mach een ieghelijcke vrouwe exempel nemen

haer hoedende dē honden vleesch ende ander goe-
de spise te geuen ende den armen dat laten gebuer
hebben die dair creatueren sijn geschapen na gods
beelt ende gelijchenesse Dese vrouwe es oock wei
nich ghedachtich gheweest der woirden dis heerē
die inden euangelio sept Wat ghi den armen doet
in minen naē dat doedi mi Dese vrouwe en heeft
oock niet ghedaen als de goede vrouwe dis conicx
sinte lops moedere/die haer liefde niet en lepde aē
de honden/om die met vleesche oft mit goede spise
te voeden/maer de beste spise die voer hair quam
ghaf sij den armen om godswille Daerom selen al
le goede vrouwen de arme weesen ophouden/voe
den/spisen/ende cleeden Ghelijc dat een goede gra
uinne van mens dede/alsoghi dat in dit na volgē
de exempel hooren moecht

DEes selue grauinne hadde altoos omtrint
dertich weesen ende arme kinderen/daer sij
haren tijt met ouerbracht. Daerom sij van onsen
lieuen heere grootelijck bemint was/eñ tot eē hep
lich inde haers leuens quam Als datmen doense
in haer dootbedde lach een groote claerhept van
veel clepn kinderkens omtrent haer bedde sach.
Daerom biddick v mijn lieue dochteren dat ghy
de arme weesen altijt ghehulpich sijt ende nyet v
liefde en legt aen de honden oft ander onredelijcke
creatueren.

ICk bidde v mijn lieue dochtern dat ghi gheē-
derhande nieu kautsoen oft nieu manieren
van abijten op bringhen en wilt bisondere de ma

nieren der vrouwen van anderen landen Selijc
als op een tijt een vrouwe van gibernen sepde tot
den heere van biaul minoir/die een seer wijs rid-
der was. Den welcken de selue vrouwe verweet
dat sijn huysvrouwe niet ghecleet noch so fraylijc
opghechiert en was als de vrouwen ingibernen
in bretanien ende in anderen landē waren Daer
op haer de riddere antwoerdē seggende. Vrouwe
oft mijn huysvrouwe haer hiele na uwen sedē ēn
manieren/wat nuttichept mocht si des hebbē/als
ghi mi doech bescamē wilt Ghi en derft niet meer-
nen ick en heb wel de macht haer na de france ēn
anderen nieuwen moden te cleeden ende te chieren
Maer ick en wil niet datsi haren staet verandere
oft haer anders cleede dan die goede vrouwen in
desē lande doen Ick en wil niet dat si doe als de lich
te deernē in ingelant/die altijt deerste sijn die nieu
moden ende fautsoenē van cleederen dragē Daer
om achtrick de vrouwen cleyne die der gelijcke doē
Want ick heb den wijsen altijt hooren seggheu/dz
alle goede eerlijcke vrouwē houdē selen de manie-
ren ende gewoenten des lans ende die anders doē
sijn te verachten Dairom eest betere dat een vrou
we den staet ende maniere houde daer si eenē goe-
den naem bi verwerft/dan eenen dair bi si bescaēt
mach worden Dese redenen ghescieden voer veel
lieden/mits den welcken de voersepde vrouwe vā
des ridders woerdē so bescaemt wert/datsi niet eē
woert en conde ghesegghen noch gheantwoerdē
Daer om veel lieden in hen seluē lachende wordē

ende seyden dat een goet swighen beter ware dan te veel spraken Daerom mijn lieue dochteren pst seer goet/eenen middelbaren staet houden/na dye maniere vanden goeden vrouwen des lans ende na ghewoent des lans daer men es/Ghelijck dis voernoemden ridders vrouwe dede

WEet mijn lieue dochtren dat seer soethlijc es teghen liede argueren oft causeren die de werelt in de hant hebben ende die tot haren wille hebben Want aen de selue es seer luttel te winnē Ghelijck dat op een tijt in een grote feeste gebuer de/daer veel heeren ende vrouwen waren vandē marscalck van clermont/die de werelt in sinen hā den hadde/als met hulscher spraken/ende wist hē onder heerē ende vronwē wel te houwen. Tot dē selnen marscalck sprac een machtige vrouwe seg- ghende Voer waer ghi hebt god grootelijck te dāc ken want ghi sijt voer eē wijs ridder geacht scoō ghenoech cñ weet veele wonders/ghi waert oock gans op recht/en dade v quade tonghe die niet v̄ swighen en mach Vrouwe sprack de ridder/es dz de quade vleche de ick aē mi hebbe Mi dunct iaet seyde de vrouwe Doin seydt de riddere Mi dunct dat ghi noch een quader hebt/ende ick wil v seggē waeromme Ghi hebt mi na uwer mopninghen mijn ghebreckelijckheyt ghesept ende verweten. Daerom en mach ick niet swighen/ick en moet v de uwe oock seggheu Ende mijn meyninghe es/ dat ick nyet soe licht van tonghen en ben ghy sijt.

Aldus liet si af/ende hadde wel ghewilt datsi ghe
swegen hadde om veel saken wille die ick niet seg
ghen en wille al heb ick die ghehoort Dan hi seide
haer soe veel en ghenoech/dat een ieghelijck sepde
dat der dinghen te veel waren ende beter verswe-
ghen waren Dairom eest beter te veel saechtmoe
dich te sine dan te snel/met sodanighen lieden/dpe
de werelt also in haren handen hebben te spreken
Ende hen niet en scamen so veel oft meer te seggē
dan vander saken es. Daer voer lieue dochteren
sidi ghewaerschouwet/met sodanigē eenige woer-
den aen te nemen want si seer soechlijck sijn Dair
af ick u noch een exempel seggghen wille

DEt was een ryddere ghenaemt boucpcout/
dien een vrouwe scaemroot wylde maken
De self vrouwe wist wel dz hi wijs ende hups vā
spraken was bouen alle anderē ridderē/ende seer
wel hoefs groote heeren ende vrouwen hantierē
cōde/ende in werlijcker wijshept wel berecht was
Nu dese in eender feesten daer de vrouwen alder-
hande auontueren seggghende worden Wat auon
tueren hen alle hen leuen ghesciet waren So veel
als dat deene tot den anderen spraeck Lieue gespe-
lē/wilt de waerhz seggē heft niemāt vā v dit iaer ō
boelschap gebedē geweest/wāt ic ben waerlijck ghe
bedē gheweest Bi mijnder trouwen sepde die an
dere/ick bē oock gebedē geweest Delghelijck spraec
oock de dde. Doē spraec deerste tot hē Dalich es die
den haren bi name noemt So verre als ghi de u-
we oock noemen wilt sepde dandere/soe ben ick te

vreden den minen ick te noemen Dwelck si malc-
kanderen op hen trouwe alsso gheloefden te doene
So willick beghinnen spraeck de eerste/ende seyde
dat bouticault ware die hair lest tot boelscap gebe
den hadde Desghelijcx seyde dandere ende die der-
de/dat hi hen oock lest gebeden hadde Doen seydē
si onderlinghe/ hi en es gheen ghetrouwe riddere
ghelijck wi ghemeint haddē Wi willē hem tot ōs
laten comen seiden si ende verwijten hem dat Als
hi nv bi hen quam vraechde hi henlien wat hē be
liefde Sidt hier neuen ons seyden si/want wi heb
ben mit v te spreken/ende si wilden hem neuen hē
voeten doen sitten Nv ick doer uwe begheerte tot
v comen ben spraeck de riddere/so legt mi iet dair ic
op sitten mach want sanck opter eerden neder de
nastelen soudē inmij hosen brekē. Als si hem dan
te sitte beweecht hadden/seyden si tot hem Boucp
cout/hoe sijn wi in sorghen van v bedrogē te wor-
den/want wi hadden ghemeent dat ghi goet ghe-
trouwe riddere waert gheweest/maer ghy en sijt
niet anders dan een vrouwen bedriegher Hoe so
seyde hi/mijn lieue vrouwen/ wat hebbick gedaē
Wat ghi gedain hebt spraeck deen ioncfrouwe/dat
weet ghi wel/ghi hebt mi ende mine ghespelinnē
tot boelscap ghebeden Ende al dat ghi ons gesept
ende ghelocft hebt/dats al gheloghen Wāt ghi nv
drie en sijt noch met drie herten en moechdi gheen
drie ioncfrouwen lief hebben Daerom sidi valsch
ende bedriechlijck niet weert te sine onder den ghe
tale der goedē ridders gherekent te worden Hebdi

al ghesept sprack hi So hebdi groot ongelijc Wãt op die tijt als ick also mz v gesproken hebbe waer di mi behaghende ende en hadde op die tijt gheen ander ghepeys Daerom hebdi ongelijck/dat ghi mi voir eenen loghenare hout/doch so moetict verdraghen Maer ghi en cont anders niet dã mi mz uwen woirden wt halen Doen si dat hoorden dat hi hen niet volghen en wilde seide deene totten andren/ick wil v seggheu wat wi doen sullen/wi willen met hem dansen gaen die hi hebben wilt Mij en lust niet te dansen sprack dandere/ende ick geef v mij deel/desgelijcx sprack oock de derde Daerop antwoirde boucicault Mijn lieue lieue vrouwen ick en ben also niet te deplen oft ouer te laten/ghelijck ghi segt Want dair niemant van v es dien ic sijn wille Dair met stont hi op ende ginck vã dair ende midts dien waren si meer bescaempt dan hi Daerom en salmen niet argueren oft causerẽ mz den lieden die sodanich sijn Want de menige meit veel te wetene ende wort bedroghen. Vandẽ welcken ick v noch eẽ ander ghelijckenesse seggẽ wille

Et waren op een tijt drie vrouwen die haet ten eenen riddere om deswille datti eẽ vrouwen bedriegher beschuldicht was Den seluen ridd̃ hadden si in een camere ghesloten/eñ hadden alle drie een iegghelijck een ionckrouwe met hen ende ie ghelijck een mes inde hant om den seluen rydder te dooden/op datti gheen vrouwen meer bedriegẽ en soude De riddere dat si ende sepde tot hemlien. Mijn lieue vrouwen na dien dz ghi indẽ sin hebt

mi te dooden/ende dat ick emmer sterven moet/sō der eenighe ghenaden van v te verweruen. Soe biddick v alle drie dat ghi my een bede gonnet eer ick sterue Wel seyden si begheert de bede/wi selense v gonnen So biddick v seyde de riddere/dat die gene die de hoerachtichste ende doneerbaertste vā v es/mi den eersten steeck gheue Daeraf waren si al tsamen bescaempt/ malckanderen aensiende ende elck in hen seluen dinckende Gheef ick hem den eersten steeck so wordick daer dore bescaempt ende onteert Aldus en dorste hem niemāt den eersten steeck gheuen ende ontsloten de camer ende lieten den riddere gaen ende sijn leuen behouden/eñ si bleuen bespot Nv willic hier met van deser materien swighen/ende scriuen vanden ghenen dye hen nader werelt stellen Die meer beuaerden eñ ter kercwijnghen gaen om hen recreatie ende om hen te verthoonen/dan wt deuocien

Ick wil v een exempel segghen van een vrouwe dye in groter blamacien quam in eender feesten oft kermessen ¶ De selne vrouwe was iōc wellustich/werelijck met singhen en dansen. Als dat haer de heeren ridderen ende knechtē lief hadden. Dwelck haren man nyet wel en behaechde. Maer de heeren wildense also hebben Daerom en dorste hi haer dat niet verbieden sorghende dat hi der heeren vriēscap daer dore verliesē soude/eñ datsi meynē mochtē dat hi so katiuich ware mits den welcken hy haer alsoe ter feesten ghaen liet.

Ende si was seer vlitich om haer costelijc ende rijc
helijck te verchieren ende te cleeden Dwelck si niet
alleen en dede om hem te behaghen/nocht hi wel
dincken Do ghebuerdet eens soemers datsi teend
feestē was daermen danste tot inder nacht Ende
alsinen ghedanst hadde wort dat licht al wt gedaē
Dwelck wederom ontsteken wort om eenich ghe
screp of roepinghe Doen sach deser vrouwē mās
broedere dat haer een riddere omhelst hadde. En
hoewel ick gheloue datsi geē arch en deden Noch-
tans beschuldich dese haers mans broedere met si-
nē clappe/als dat haren man ter ooren quam/die
se daerom wort hatēde ende haer nopt daerna liet
en hadde Daer doer si beyde tot standen quamen
ende hen goet ende eere verloren

Oer ghelycke wistick noch een andere vrou-
we die haer ooch gherne liet ter kermessen
ende ter feesten vouren/die oock van eenen grootē
heere bekaemt morde. De welcke op een tijt seere
siecx sijnde ende meynde te sterven seyde dat veel
lieden hoorden Lieue vriendē ghi siet wel hoet mz
mi es onmachtich mijnder leden ende mijns lich
aēs Oock en hebbich gheen hope langher te leuē
Tes nu al gedaē mij houeren mijn dansē mij ker
misse repsen ende ter feesten gaen Ende men heft
mi tot op dees tijt beschuldicht ende beloghen niet
mijn heere craon Vanden welcken ick nopt scult
en hadde dat nemic op dweerde heylich sacramēt
dz ic hope ontfane op de doot dye ic sterven mote
ende op dye verdoemmenesse mijndere spelen.

Vanden welcken veel lieden verwondert waren
die al gemeent haddē datsi des sculdich ware ghe-
weest Dairō eest sorhlijck dat hair een goede vrou
we te seer werelijck hout Oft te vele tot sodanighē
kermissen oft feestē reyst/die si met eerē latē mach
Want tes een sake dair van eē goede vrouwe veel
scand[illegible] oneeren comē mach Nochtans en seg
ick niet me[illegible] mach wel met somigheu heerē oft
vrienden vrolijc sij sonder blamacie of oneerbaer-
heyt te doene. maer des nachs wilt altijt yemant
van uwen vrienden bi hebben Niet alleen ō arch
te scuwen/maer om de valsche ooghen ende tōgē
die altijt verspien/ende veel meer segghen dan vā
den seluen es

Nv willick v een exempel segghen van eend
vrouwen/die des sondaechs ende op ander
hooghe daghen om die eere gods ende maria sijn
der ghebenedider moeder hair niet cleeden noch v̄
chieren en wilde De selue vrouwe hadde veel scoo
ne costelijcke cleederen de welck si niet en wilde aē
doen noch draghen op hooghe daghen ten hadde
gheweest als eenighe vremde edel liedē daer qua
men So ghebuerdet op een onser vrouwen dach
die opten sondach was/dat een vā haren ioncfrou
wen tot haer sprack seggende. Vrouwe waerom
en cleedi v hedē niet op onser vrouwen dach ende
den sondach ter eeren met uwen goeden cleederen
Om dat hier gheen vremde noch edel lieden en sij
antwoerde de vrouwe Och seyde de ioncfrouwe
God ende sijn moedere sijn veele meer weert dan

alle de edele menschen der werelt/dien ter eeren en
de te loue soudi dat mij rechs doen Want si mogēt
v al gheuen ende nemen na haren wille/ende alle
v eere ende goet hebdi van hen dairom soudi van
rechswegen hen hoochtidelijcke dagen weerdich-
lijcken eeren Och swijcht antwoerde die vrouwe
god ende de priestere sien mi dachlijcx/maar de ede
le lieden sien mi selden Daerom vst eerlijcker ende
behoorlijcker/dat ic mi voer die selue costelijck clee-
de ende chiere dan voer de ghene die my dachlijcx
sien Dats qualijck gesept en ghedaen seyde de iōc
frouwe Tē es niet ātwoerde de vrouwe/laet daer
af comen datter af comen mach. Met den seluen
woerde wapdet eenen wermen wint ghelijck een
vier/die haer raecte in sodanighen manieren als
dat si haer niet meer roeren en conde dan eenē steē
ende wert so gheswollen datmense heffen/draghē
ende leggheu moeste Doin wort si dinckende ende
bekende haerder quader woerden ende versmaet
heyt Midts den welcken si de kerckē ende heylige
versochte ende dede haer daer toe op een rosbaer
vouren Eenen ieghelijcken seggēde dye lake haer
der cranckheyt ende seyde dat de wrake gods ware
Dwelck si wel verdiēt hadde wāt si alle haer leuē
de werelt meer gheeert hadde dan god van hemel
rijcke Ende datsi haer ooc meer verblijt verchiert
ende gheeert hadde/om der werelt eere ende den e
delen liedē wille/dan om god dē heere op sine feest-
daghē oft hoochtiden Ende als de lieden dan seidē
dat ick schoon ende wel gesautsoeneert vā lichaē

was dat behaechde mi so wel dat ick daer om mi te striuer liet in mijn cleederē bindē mi te meer met costelijcken cleederen verchierende/dat ick doer de bedwongenheyt mijnō cleederen die vrucht mijns lichaems in sorgē stelde. Dit dedick al om den roō ende lof der werlt/ende om datmē des te meer seg ghen soude hoe wel ghemaecten lichaem ick hadde Ende dat ick weerdich ware dē alder beesten eñ vromsten riddere der werelt Daer op steldick alle mijn ghedachte ende alle mijn behaghen Daer te ghen ben ick nu so groot gheswollen ende met pp nen so swaerlijck beladen dat ick vander werelt te scuwen ende te vliedē ben Ende voert meer en behoeuick mijn costelijcke cleederen niet/die ick so costelijck ghehouden hebbe dat icse op de hooch dagē niet draghē en wilde Maer ick bidde v lieue vrouwē ende ionckfrouwen dat god lieck hebbē wilt ende aen mi exempel neemt Alduldanigen clachtē deet si met grooter cranchz tot in dat seuenste iaer Als ons lieue heer dan haer cranchept ende verduldic hept aensach/wort hi mz sulcher genaden tot haer ghenepcht/als dat hi hair wederom alsoe ghesont maecte als si opt te voren hadde gheweest Ende si lepde daerna een seere ootmoedich goet leuen/alle haer ghewaden om godswille geuende Daer om mijn lieue dochteren hout dit voer een exempel en de cleet v ende verchiert v op de hoochtiden of feest daghen eerlijchen/meer ter eeren gods/dan om de werelt te behaghen Op dat ghi hyer nz ghescraft en wort ende namaels inder ewichept.

Ick wil v oock een exempel segghen van sinte bernaert dat deser materien aengaet De selue sinte bernaert was een seere heylich man van edelen gheslechte die alle sijn rijcdom verliet ende ghinck in een cloostre om god te dienen dair hi abt ghecosen ende ghemaect wort een seer heylich leuē leydende/inden seluen cloostre met vasten met bidden/met aelmoesen te gheuen ende veel ander goede wercke dachlijcx doende Hi hadde een sustre die een groote machteghe vrouwe was. Dese quam op een tijt seer hoochmoedelijck met veel vrouwē ende ioncfrouwen verchiert mz costelijcken cleederen gout/siluere ghesteenten ende anderen dierbaren iuweelen/inden clooster om hem te besoecken Ende als haer de heylighe man in sodaniger manieren sach coemen/seghende hi hem ende keerde haer den rugghe sonder teghen haer te sprekene. Als sijn sustere dat sach deetsi hem vraghen waer om dat hi teghen hair niet spreken en wilde Doin ontboot hi haer dat hi dat liet wt bermhertichept die hi met haer hadde/om dz si mit so ongemanier den staet quam Doen leyde si alle haer costelijcke ghewaden af ende cleederen haer met ootmoedeghen cleedende Doē sprack sinte bernaert mz hair segghende. Mijn lieue sustre tes wel natuerlijck dat ick v lijf hebbe als mijn eyghen sustere Mair noch eest behoorlijcker dat ick uwer sielen gedachtich si dan uwen lichaē En meendi niet dz god eñ alle sinen inghelen grootelijck meshaecht soedanighen uwe groote hoouerdie/ende dat ghi uwē lichaem so costelijck chiert die binnen seuen daghen na dat ghy doot sijn sult/ seere vuyl styncken sal

Mijn lieue sustere/en ghedincti niet somtijts indē daghe/wat honghere ende couden die arme menschen/ die niet dat thienste deel so veel cleederen en hebbē als gi lidē moetē Der doch wel veertich vā uwer costtelijcheyt verblijt mochten worden Eñ seyde hair so veel van de opperste vruechden ende oock van die behoudenesse der sielen/dat de goede vrouwe grootelijck beweecht wert te screien Den meesten deel haerder cleyderen ende iuweelen vercoopende ende om godswille gheueñ. Ende leefde daerna seer duechdelijck/ ten inde haers leuēs toe Daerom mijn lieue dochteren machmen bi desen exempele mercken/ datmen therte ende den moet niet so seer stellen en sal tot werelijcheyt/noch oock so ouervloedelijck hem seluen cleeden ende verchieren om der werelt te behaghene Maer mē sal onsen lieuē heere/die de behoudenesse verleenē mach sijn deel voer alle dinghen gheuen Want tes veel saligher ende beter een cleyn rijcdom/ daer god sijn deel af ghegheuen wordt/dan eenen grooten rijcdom die na dbehagen der werelt ghebruyct wort Welck anders niet en is dan een aincleuinghe eñ vernuftīge des duuels Maer so wie hē op hooch tiden oft feestdaghen/ter eeren gods/ ende niet ten behaghe der werelt hem verchiert/die mach daer doer de godlicke genade in deser tijt ende namaels inder eewicheyt verweruen

NV willick v een exempel segghen van dē genen die inder kerck gescal maken/met clappen/ende andersins als si messe ofte den anderen

dienst gods hooren souden ¶ Het woende een seer heylich broeder in een wout/die neuen sijn huyskē een capelle staēde hadde/daer de groote heere sint ian patroon in was Tot welcken cappelleken op een tijt veel heeren ende vrouwen quamen om dē aflaet aldaer te verdienen/ende oock om den heili ghen broedere te siene die op die tijt dē dienst in dz capelleken doende was Als hem dan de broedere die de messe doēde was omme keerde. Wert hi de heeren vrouwen ende ionctrouwen siende dye al tsamendaer stonden en clapten. Ende sach hoe de duuele/leelijck ende swert/vanden eenen mensche tot den anderen spranck/ghelijck den voghel van op deen rijs op dander vliecht Des hem de broedē seghende verwondert sijnde. Als hi nv quam tot dat per omnia secula seculorum/hoorde hise noch luyder ende meer claps bedriuē dā vore Hi sloech metter hant op den boeck meynēde datsi swighen souden Maer si en dedens daerom niet. Doē bat hi onsen lieuen heere dat hise wilde doen swigē eñ hen hare dwaesheyt te kinnen gheuen Doen bestondē die vrouwen ende mans die alsoe gheclapt ende ghelachen hadden mit leelijcker stemmen te crijschen/ghelijck die lieden doen die vandē duuel beseten sijn ende leden grote smerte eñ swair pine Als nv de messe ghedaen was/seyde hen de heylighe man/hoe hi den duuel op hen hoot gesien hadde/om des claps ende gheuerte wille dat si bedreuen inder messen Ende seyde henlien wat scaden daer af quame ende wat grooten sonde dat was

Desghelijcx oock de genade ende den loon die si mz
hender aendacht inder messen vrrdienen mochtē
daer om si voertmeer ootmoedelijcker ende deuo-
telijcker tot god bidden souden Daerna doer bede
ende aenroepinghe des heplighen mans/quamē
si alle wederom tot haren sinnen vā alle hen pine
verlost sijnde/ende wachten hen daerna van soda
nigen saken Daerō es dit een goet exempel dz nie
mant inden dienst der hepliger kercken sodanigē
gheclap oft ghescal bedriuen en sal.

Het es oock gebuert op een tijt als sinte mer
ten messe lesende was ende hem sinte brictī
us sijn scolier ter messe diende/so wert de selue bric
tius inder messen lachende Dwelck sinte merten
gade sloech/hem nader messen vraghende/waer-
om hi also inder messen ghelachen hadde Hi seide
dairom/want hi twee boose gheesten of duuels ge
sien hadde die al screuen dat mans ende vrouwen
inder messen gheseit hadden Ende den eenen duy
uel en was sijn perkemēt niet lanck genoech daer
om nam hi dat metten tanten ende rectet also stijf
wte dat hem wten tanden ontghinck ende sloech
sijn hoot teghen den muer Als sinte martijn dat
hoorde mercte hi wel dat brictius een heplich man
ware Dwelck hi den lieden also predicte ende te kē
nen ghaf/hoe swairlijc dat si sondichden die also in
der kercken clapten ende gheberden/ende van we
relijcken saken inder messen spraken. Oock seyde
hi dat beter ware geheelijck wter kerchē gebleuē

dan so onghemaniert in der kercken tsine Daerō
mijn lieue dochterē moechdi hier by onderswisin
ghe nemen/ootmoedich ende deuoet inder kerckē
te sine Sonder eenighe sprake oft onnutte redenē
inder kercken te ghebruycken.

EEn ander van enen ridder ende van sijnder
vrouwen/die van ioncx gewoen waren lan
ghe te slapen Dwelck si langen tijt also deden/me
nighe messe midts dien versuemende/anderen lie
den oock daer doir den dienst gods beletten Want
de selue lieden ende oock de priestere metter messē
na hen wachten moesten/want sise niet en dorsten
verthornen So ghebuerdet op eenen sondach dat
si gheboden datmen die messe niet doen en soude
voer dat si quamen/ende si toofden soe langhe tot
dat ouer middach was Doin seyden de lieden den
tijt datmen messe doen soude es ouerledē/dis moe
ten wi nv den dach sonder messe bliuen. Dwelck
den armē liedē een groot verdriet was/doch moes
ten si hen liden Des nachs daerna sach de prieste-
tere twee oft driemael een visioen/in den welcken
hem dochte/dat hi een groot cudde scapen huedde
in eenen ackere/daer noch gras noch loof en was
Eñ die wilde hi nv in eē weyde driuen die nz meer
dan eenē inganc en hadde/in welcken inganck oft
wege twe swerte swijnē lagen/de self swinē haddē
groote hoernen ende de schapen veruaerden hen
daeraf so seer als dz se ind weiē nz dorstē gaē Mits
dē welckē si wederom na huys gīgē ongeweit eñ
sōd etē Eñ mettē seluē quā eē stēme die tot hē seide

Sidi onghehoorsam om der swertter dieren wille
Daer met ontwaecte hi wt sinen slaep Ende ghe-
lijcker wijs als den priestere ghesciet ghebuerdet
oock den riddere ende der vrouwē. Maer hē doch
te dat hi endesijn vrouwe de swijnen warē. Oock
docht hen datse ghehornt waren/ende en wildē de
scapen inder weyden niet laten Daerna quamen
oock docht hen veel swarte iaghers/op grote peer
den/met veel groote swerte honden Ende so haest
als die tot hemlien comen waren hadden si hen/of
si af ghelaten ende op hen gheiaecht waren Welc
ke honden hen biden beenen ende biden ooren gre
pen So lange tot dat hen dochte datsi met gewalt
inder doot gheiaecht waren Vanden welckē si ōt
waectē met grooter sorghen ende vreesē Sodanp
ghen visioen ghesciede hen twe male Eñ des mor
ghens quam de priestere vander kercken tot den
riddere Den welcken de ridder eñ sijn vrouwe hē
visioen vertelden/desghelijcx de priestere hen oock
tsine Seere verwondereñ dat hen visioen eñ des
priesters so gelijck warē ghesciet Heere sprack de
priescere tot dē ridder Niet verre vā hier woent eē
heilich mā in eē wout laet ōs tot hē reysē/hi sal ōs
wel seggē wat dusdanigē visioē als wi gehat heb
ben bedieden mach Dwelc si also deden/den seluē
alle hen visioen vertellende Heere seyde dye heyli
ghe man/tot den riddere Ghi ende v vrouwe sijt
de swijnen gheweest die inden inganck ende den
wech vander weyen laecht/dat de scapen ind̄ wei
den niet comen en mochten uoch eten en mochten

Dats so veel te segghen/ dat ghi een heer sijt ouer den dorpe daer ghi woent/ende die ondersaten der seluer kercken hebdi belet ende ghehindert messe te hooren/met uwer traechept mit v langhe slapē ende met v luyardie die ghi ghebruyt hebt Daer met ghi de arme menschen/sodanighen weyde benomen hebt/want de messe es allen menschen eē weyde ende een spisinghe De hoornen die ghi ghehadt hebt/dat sijn uwe sonden dye ghi gedaē hebt om dat ghi uwe arme lieden de messe behyndert hebt ende andere goede duechde hebt doen versoemen Dwelck ghi qualijck doer de pine des veechviers sult moghen beteren ende boeten Ghelijck dat in uwen visioene geopenbaert es/hoe ghi vā den boosen gheesten gepinicht sult worden Ende ick segghe v ghewaerlijck/ dat v hondertmael beter ware/eewelijc sonder messe te sine/dan dat ghi den armen hē duecht doet versoemē ende dē priestere sijn deuocie beneēt/die hi doer dat lange wachten verliesen moet Sijn ondersaten vallen daer doer oeck in groote dootsonden/want si indē tauernen gaen ende tot anderen onbehoorlijcken plaetsen/diewyle datmen den dyenst gods doen soude/ dwelcke al tsamen toecompt doer uwe traechept Om dwelcke ghi gheiaecht/ ghepinicht/ ende ind doot gheuanghen sult worden dat es inde eewige verdoemenesse Van desen woerden waren de riddere ende sijn vrouwe metdallē seer veruaert Eñ vraechden den heylighen man hoesi daer met doē soudē Doen seyde hen de heylighe man/dat si drie

sondaghen veruolgende/tot den armen liedē gaē
souden ende hemlieden ghenade bidden van hen
voergenoemde mesdaet ende quaet Ende hemlie
den seggheu datsi voertmeer deerste inder messen
sijn souden Dairop biechten si hen teghen den hei
lighen man/die hen ter penitencien sette datsi hen
seluen van dien stucken straffen souden ende hen
leuen beteren Des de riddere ende de vrouwe god
loefden ende dancten/dat hi hen doir soedanighen
visioē hen mesdaet te kennen ghegeuen hadde eñ
verthoont Ende ick segge oock datsi daerna altijt
deerste inder kercken waren/ende een seer heylich
leuen leyden Desghelijcke seyde oock de heylighe
mā den priestre sijn visioen/ende datmē god meer
vreesen soude/dan der werelt Daer om es dit een
goet exempel/dat ghi gheen ander lieden/doer v
traichept/de messe oft andere duechden en sult doē
versoemen Maer hen ende v seluen daer toe voe
ghen ende sticken also vele alst moghelijck es

EEn ander exempel willpck v seggheu ter sel
uer materien dienende/van eender vrouwē
die wel tvierde deel des daechs behoefde/om haer
te cleeden ende te ehieren Welcke vrouwe wat ver
achtich vander kercken woēde Mits den welckē
de priester eñ sine ōdersatē dewijls mettē diēst toe
uē moestē dwelchē seer verdrietelijc was So ghe
buerdet op enē sōdach dz si lāck toefde eñ veel liedē
inder kercken wachten moesten de welcke seyden
tot malcānderē. Si en sal haer desē dach nz genoech

ghespieghelt noch ghekimt hebben god gheef dat hair god een quaet spieghelen ende kimmen toesē de dat wi hier so dicwijls om haer toeuē ende ver wachten moeten Ende in dier seluer tijt wert si dē duuel seer gruwelijck inden spieghel siende Mits den welcken si vā verscricthedē nalijcx wtsinnich wert/ ende bleef eenen langhen tijt met swaerder cranchept ende mz groote sware siechedenbeladē. Maer ons lieue heere verleende haer wederom gesonthept/ende si strafte haer seluen daerom seer grootelijck/ende liet sodanighe chieringhe Onsen lieuen heere met ootmoedigher herten danckende ende lonende dz hise soe goedertierē gestraft hadde midts den welcken si haer leuen teenen saligen in de brachte Daerom laet v dit een aendincken sijn v voer sodanigen lancsamen spieglen ende cleedē te wachten daer doer ghi den dienst ons heerē ver soemen mocht of anderen lieden doen versoemen Maer doet ghelijck als ick v een ander exempele seggē wille van eender vrouwen die altijt met be gheerten eñ deuociē messe eñ den dienst gods hoo rende was

DE selue vrouwe was seer goet ende duechde lijck van leuene Ende dien dach als si gheē messe hooren en mochte/soe en adt si vleesch noch visch ende was daerom seer truerich van herten So ghebuerdet op een tijt dat haer cappelaen soe met siecten bestain wort datti gheen messe ghedoī en cōde Mits dē welckē de vrouwe ind̄ kerckē gic seer droeuich sijde ō dz si geē messe hoorē en mochte

Ende doen si wederom wter kercken gaen soude
seyde si/O almachtich god/en wilt onser niet ver-
gheten maer met uwen heyligher dienst der mes
sen versien Met dien woerdē sach si twee broeds
daer af si seere verblijt was ende vraechde hemlie
dē oftse messe lesen wildē Ja wi anwoerdē si/wilt
god Aldus ghinck de ionghe broedere eerst messe
doen Ende doen hi dat heylich sacrament in drien
deylde Sach de outste broeder dat deen stuck der
vrouwen/met grooter claerheyt/indē mont spraē
Als dan de ioncste broedere/na dat stuck sach/ende
hi dat niet vinden en conde/so was hi seere beschaēt
ende verstrict Des vam de oude broeder waer eñ
seyde hēm/en weest niet verstrict want het ghene
dat ghi soect es der vrouwen in harē mont gespro-
ghen Des ontfinck hi grooten troost/ende dancte
onsen heere van sinen wonderlijcken teekenen Al
dus ghestiede der goeder vrouwen/om dat si soe
grooten liefde ende beghcerte hadde ten heyligen
dienst der messen Dwelck een seer goet exempele
exempele es om ghenecht te worden/gerne messe
ende den heyligher dienst gods te hoorne. Want
na inhout der heyligher scrift/so es men des zeke-
re So wie gherne messe hoort ende dē dienst gods
bemint/dat hem god wederom lief heeft/ghelijck
ghi van deser vrouwen ghehoort hebt. Ende dat
nu noch hooren selt van eender graninne/die ghe
woen was/alle daghe drie messen te hooren.

DEse grauinne wilde op een tijt een beuaert
doen So ghebuerdet/dat haer cappelaen

metten peerde stronckelde ende so wee dede dat hi van dien daghe gheē messe gelesen en conde Des de vrouwe seer droeuich was ende claichde d; met ganser herten onsen heere Die haer eenen inghel sont/inder gedaenten eens priesters/die voer hair messe las Ende so haest als de messe volint was/ vervour hi wt haren ooghen/dat niemant gewe ten en conde waer hi bleef Doē dachte de vrouwe wel dat gods toesendinghe ware/ende dancten eñ loefdē seer deuotelijck Daer bi machmē wel merc ken/dat god de heere de sine/die hem ende sinē hei lighen dienst lief hebben/ghenadelijcken versiet. Maer ick duchte datmen veel vrouwen vint/die hen met min/dan met drie messen/laten genoegē dwelck comt wt cleynder deuociē En sonder twijf fel/als de mensche inden dienst gods es/ende hem vreest ende lief heeft/dat god daer selue teghewoer dich es Ende wie hez ontsiet eñ lief heeft/die hoort gherne sijn woerden ende sijn heylighe leeringen Maer die hem niet en ontsiē noch beminnen/diē eest verdrietelijck eñ pijnlijc sinen godlijcken diēst te aenhoorne Ghelijck mer leider veel vint/die hē liefde meer tot tijttelijcke dinghen keeren/dan tot god den heere Ghelijck ick v seggen wille/van eē der vrouwen die haer hert ende ghedachte gāslijc op der werelt wellust ghestelt hadde der welcker een ionghelinck met ongheoerdeneerder lyefden seer beminde/ende si hem oock. Ende om dat si te bat ende te cloeckelijcker met malckanderen spre ken souden/ghaf si haren man te verstane/hoe si

een beuaert beloeft hadde dieſ gherne voldoē wil
de Dwelck hair de man die ſlecht ende goederhan
de was/conſenteerde oft oerloef ghaf Aldus ſtelde
haer de vrouwe metten ionghelinck op den wech
na een ſtadt/daer ons lieue vrouwe patroonerſſe
was Ende inden weghe bedreuen ſi veel tijtcortin
ghen ende ghenuechten Want ſi daer toe meer be
gheerten hadden dan op god te dincken oft hen ge
bet te ſpreke Als dan dees twee inder kerkē qua
men/inden dienſt der heyligher meſſen/worden ſi
ſo grootelijck in hen ongheoerdineert voirnemen
ontſteken midts den duuel/die altijt bereet es den
menſchen quade wercken aen te brynghen dat ſi
hen ooghen ſin ende ghedachten meer gebruyctē
deendander ain te ſiene/ende teekenen der liefde te
gheuen/dan om die meſſe ende den dienſt gods te
aenhoren Daer doer een ſelcken teeken gheſchiet
dat de vrouwe in ſnelder cranchept ſoe ſwaerlijck
viel/datmen niet en wiſte oftſi leuende of doot wa
re Als ſi dan voer doot wech ghedraghen was/eñ
drie daghen ſonder eten oft drincken lach Doe ſon
den haer man ende haer vrienden na haer/ want
ſi verwonderden van hair langhe toeuinghe Eñ
in deſer cranchept docht haer dat ſi in viſioen ſach
haer vad eñ moed/die doch lāge doot warē eñ dat
haer moed haer boeſt toochde ſeggeñ. Mijn lieue
dochter hier mz heb ic v geſpijſt ende gevoet/ bemit
uwē heere eñ uwen mā/die v vāder heyliger kerc
ken ghegheuen es/alſoe lief als ghi deſe boeſt ghe
hadt hebt Daer na ſepde die vadere/ docht haer

Mijn lieue dochtere waerom hebdi meer liefden
tot anderen dan tot uwen man Menliet den diepē
put daer ghi inne valt dats d; eewich vier der hel
len Doen sach si seer bi haer eenen diepē put/daer
si nalijcx in gheuallen was. Daer na wesen haer
vader ende moeder wel hondert priesters met wit
abijte ghecleet/tot haer seggheude Lieue dochtere
wij dancken u grootelijck dat ghi dese lieden alsoe
ghecleet hebt Daerna docht haer datsi sach onser
lieuer vrouwen beelde die eenē rock ende een hem
de in haren handen hiel seggheude Desen rock eñ
dat hemde hebben v beseermpt dat ghi inden put
niet gheuallē en sijt/hoe wel dat ghi in mijn huis
spottelijck hebt aen gheheden Met desē bequam
de vrouwe ende liet eenen swarē sucht/des de mā
ende haer vriende seere verbliden/seggheude dat
si noch niet doot en ware. Maer si was seere flau
ende onmachtich van die verscrictheit/die si outkā
ghen hadde vā tvier daer si in vallen soude Daer
om outboot si eenen heplighen gheleerden religio
sen priestere. Diē biechte si alle haer sondē eñ ver
telde hem oock het visioē dat si gesien hadde Welc
visioen haer de heplighe man exponeerde seggheē
de Ghi sijt god ende sijnder ghebenedider moeder
veel danckbaerheden schuldich/dat si uwe verdoe
menesse niet begeert en hebbē gelijck dat in desē u
wen visioene blijckende is Ten eerstē d; v vadere
ende v moeder/hē v verchoont hebben ende dat u
we moedere gheseit heeft Mijn lieue dochter/spet
dpe borst daer ghp mede gheuoedt sijt gheweest

hebt uwen man lief ende doet hem eere als ghi de
ser boest ghedaen hebt Dair bi suldi verstaē spraec
de heylige man wāt u de heylige kercke met uwē
man versament heeft/so suldi hem lief hebben/ge
lijck als ghi de boest uwer moedere lief gehat hebt
dwelck een ieghelijcke vrouwe haren man/ van
gods ende van rechs weghen schuldpch es/ ende
door die liefde alle lichamelijcke liefde versaecken
Ghelijck god de heere door sinen eyghenen mont
ghesproken heeft Datmen vader en moeder/sulc
en broeder ende alle menschen verlatē sal om sijs
mans wille/want ghi beyde mair een lichaem en
sijt Uwe moeder seyde ooc dat ghi uwe spise daer
van nemen sout/als ghi van haren boesten ghe-
daen hadt Dat es so veel ghesept. Wanneer ghy
uwen man bouen alle anderen spef hebt/dat es u
we spise te nemen aen lijf siele eere ende goet Wāt
dat eē kint groept ende wast van de soetichept des
melcx der boest/dat bediet de grote liefde die tusscē
man ende wijf behoort te sine Waer dan sulcken
liefde es daer es de gracie gods Daer na als v dā
v vader seyde waerom hebdi meer liefden ende be
haghens tot eenen anderen dan tot uwen man/
siet den put/valdi daer in/ghi valt in dat vier der
eewigher verdoemenessen. Daer bi suldi verstaē
Wanneer ghi enen anderen liener hebt dan uwē
eyghenen man/dat ghi dan vallen sult inden put
des viers der eewiger verdoemenessen Daer na
hebben si v ghethoont de priesters met witten abi
tē ghecleet/dat beteekent dat ghi messen voer hen

ende voer alle gheloouighe sielen hebt doen lesen/
want sijt des zekere ghelijck als ghi voer hen sielē
ende voer alle gheloouige sielen biddet of doet bid
den/desghelijck bidden si oock voer v Ende sijn see
re bedroeft wanneer de gene daer ghi voer biddet
v sien inden wech der verdoemenessen Voert heb
di onser lieuer vrouwen beelt ghesien/ eenen rock
ende een hemde inde hant hebben/ tot v seggende
dat den seluen rock ende hemde bescermt hebben/
dat ghi in den put des viers niet gheuallen en sijt
al eest dat ghi haer huis ghescindet eñ bespot hebt
Dat bediet dat ghi inder kercken geweest hebt eñ
die beuaert gedaen hebt/meer om de liefde des iō-
ghelincx dan om deere gods oft sijnder ghebenedi
der moeder. Daerom heeft v de stemme gheroepē
dat ghi daer met ghespot hebt. Ghelijck oock alle
de ghene die sodanighen weghen ende beuaerden
doen God ende sijn ghebenedide moedere verach
ten Want doer anders liefde ende niet alleen doer
de liefde gods en doen si sodanighen wercken Ald⁹
es v oock in desen visioene te verstaen ghegheuen
dz ghi op deestijt oock de self meyninghe ghehadt
hebt tot vermaninge v leuen te beteren Ende ghi
hebt op een tijt twee arme vrouwen een aelmoesē
om godswille ghegeuen/der eender eenen rock eñ
der ander eē hemde/die v vander verdoemenessē
bescermpt hebben Daerō lieue vrouwe/suldi god
den heere lof ende danck segghen/datti v uwe mes
daet soe ghenadelijcken gheopenbaert heeft/ende
van scaden heeft bescermt Ende betert v voertdaē

ende wacht v vã selchen dwasen onghecordineer-
den aen vechtinghe ende liefde/met ganser begeer
ten/want ghi daer dore eere siele ende lijf verliesen
sout Ende hebt uwen man lief/want ghi hem dat
ghesworen ende ghesloeft hebt Aldus onderwees
ende verclaerde de heilighe man der vrouwẽ hair
visioen in sodanigher manierẽ/als dat si haer tot
een goet duechdelijck leuen beheerde/ende wederõ
tot ghesonthept quam/god almachtich danckẽde
ende louende Daerna ghebuerdet binnen eenen
haluen iare dat de selue iongelinck/die de vrouwe
so lief ghadt hadde/ghelijck voerstaet/wt een oerlo
ghe quam ende besocht de vrouwe/ ende hadde hẽ
seer costelijck gecleet ende verchiert/om datti haer
te bat behaghen soude/ende begonst mz haer vriẽ
delijck te spreaen ende te gabberen/gelijck hi voer
maels plach te doene Mair si hiel haer so vremde
ende weselijck dats hem verwonderde Eñ vraech
de haer bi wat saken hi haer goede ghonst verloẽ
hadde Si anwoerde hem ick en heb geenen wille
meer iemande liefde oft vrinscap te bewisen dan
alleene minen epghenen man/hez oock vertellen-
de tghene dat haer ghesciet was Doin meynde hi
se weder tot sijnder liefden te beweghen/ maer hy
en conde des niet ghedoen Als hi dan haer ghesta
dichept aensach/stelde hi sijn beghereen daer van.
Ende seyde allesins van haerder grooter duecht
haer meer eeren bpedende ende bewijsende dan
hi opt te voren ghedaen hadde Daerom es dit een
goet exẽple datmẽ gheẽ beuaerdẽ of pelgrimagiẽ

doen oft bestaen en sal om oneerbare liefde oft om
wel voeghens wille Ende oock dat goet ende pro-
fytelijcke es/vaders ende moeders ende anderen
vrienden sielen te ghedincken/ende voer dye selue
sielen messen doen lesen. want si oock aen god den
heere voer v ghenade verwerven/ghelijck ghi dat
ghehoort hebt Tes oock wel ghedaen watmē om
godswille doet/wantmen daer met veel ghenadē
verwerven mach/ghelijck ghi dat oock voeghe-
hoort hebt Des ick v noch een ander exempel seg-
ghen wille/dat in eender kercken ghesciet/ghehee
ten tonser vrouwen te schoonstadt. Tghebuerde
inder selver kerchen/dat een gheheeten ppro/met
eender vrouwen onder enen outaer vleeschelijcke
werchē de. Die wert in selcker manierē geplaecht
datsi op malcbanden bleuē/sonder van een te con
nen scepden Ende bleuen also den heelen dach/dat
se menich mensche sien mochte Mits den welchē
men processie gaen moeste/ende god den heere bid
den/dat hise ontslaen wilde/dat so des auons ghe-
sciede Ende men moeste de kercke weder wijē Ein
der selver vrouwen sette men ter penitencien/drie
sondaech na deēdande naect om de kercke te gane
haer met roeden slaende/ende haer sonden betren
ende ieghelijcken openbaren Dairom eesc goet dz
men inder kercken repn ende deuoet si Daer van
ick v te dier mepninghen noch een exempel seggē
wille dat binnen corte iaren indē lande van pitou
ghelschiet es

INden lande van poitou staet een cloescere/ge
heeten chirireſure/dwelck midts der oerlogē
ſeer ghedeſtrueert es De prior des ſeluē clooſters
was piegerre ghenaemt ende ſijn vader woende
int ſelf clooſtre Deſe prioer wert op eenen ſondach
inder mettē tijt verlorē dat niemāt en wiſte waer
hi gheuaren was Des men hem ſo langhe ſochte
datmen ten leſten inden eenen hoeck van der kerc
ken op een vrouwe vont ligghende Van welcker
vrouwen hy niet comen en conde tot dat daer veel
broeders ende ander lieden toe quamē Des hem
de monick voer ſinen vader eñ broederen groote
lijck ſcaemde Ten leſtē alſoot gods wille was qua
men ſi van malckanderen Ende wt rechter ſchan
den ende ſcaemten ghinck de ſelue piegerre wten
clooſtre in een ander lant Daerom ſal hem de mē
ſche inder kercken van ſonden wachten/ Biſonde
re van oncuyſheyt met woerden oft werckē Wāt
ons heere dat verboden heeft in ſinen heylighen e
uāgelio/dair de euāgeliſte ſeyt Als iheſus te iheru
lē indē tēpel ginck/eñ die coopmāſcap daer te coop
ſach/ſo ſloech hi de ſelue daer wt/ſegghende Mijn
huys es een huys des ghebets/eñ niet een huys
der meſdaet oft der ſonden Dwelck god doer dees
tekenen claerlijck bewijſt ende verthoont ghelijc
ghi ghehoort hebt inden voernoemden exempelē
SO wye tgoede weet ende tquade verkieſt/al
gebuert dē ſeluē groot ongeual dz en is geen
wōdre Mij lieue dochtren dz ſeg ic Want wi ſo ve
le goed exēpelen ſiē eñ nochtans des luttel achten

Maer meer den sin stellen tot den sonden dan tot den duechden De welcke hen seluen bedriegen eñ teghen de natuere doin/teghen de thien gheboden ende tegen de leeraers/die ons onse behoudenesse ende alle duecht metter scriftueren leeren ende verclaren/dwelck wi weynich achten. Want wi sien dat den meesten deel der menschen hen houden regiereñ na den lust des vleesch/ende na begheerlijcheyt der werelijcker eeren Van den welcken de somighe staen na hoouerdicheyt/na constē ende rijcdom Dander sijn nidich ende hatich De derde bedriuen meer oncuysheden dan woluen oft ourede lijcke dieren De vierde sijn ghulsich in eten ende drincken De vijfste sijn ghierich ende begheren ā der lien goet Si stelen/roouē/swerē/v̄raden/woeckeren/ende en seggen van niemāde eenige duecht De selue sijn al verdoelt ende bedroghen midts dz si sodanighen quaden wille ende quade temptacien niet en weerstaen Ende so langhe als si dat doē ende daer bi bliuen/sijn si inden wech der verdoemenessen/also lange tot datsi daeraf doer warachtighe biechte ende berou ontslaghen worden.

NV sijn daer andere die hen herte eñ gedachte in god stellen Ende doer de liefde die si tot onsen heere hebben/houden si hen reyne ende suuere/dachlijcx teghen de temptacien der oncuyshz stridende. Hen ooc soberlijck van spise ende dranc onderhoudeñ.dwelc een blussinghe des viers der oncuysheyt es Dan sij andere die de gracie hebbē der ghiericheit te weerstane/ midts datsi met rede

lijchept te vredē sijn De somige sijn barmhertych
ende gheuen gherne om gode Si sijn ghetrouwe
ende gonstich haren euen kersten daer om hē god
een vredelijck leuen verleent Want wie nijt haet
ende kiuinghe soect die es altijt met grooter smer
ten beuaen Si slaen hen seluen oock met hēs selfs
roede ende maken hen seluen doer haren nijt ende
haet dachlijcx hen mesval lanck so swairder Daer
om sept god inden euangelio Alle die ghene die hē
ter eeren vā mi suyuer houden ende haren naestē
duecht bewisen/die ghelijcken haren meestere/dat
es god den vadere van welck si sijn heylich gebot
hebben doer oerdinancie der heyligher kerckē die
si met goeder herten houden De seluen sijn oock
kinderen ons heeren ende erfghenamen des ewi
ghen lenens Daer om mijn lieue dochteren hebt
goet betrouwen in god dach ende nacht eñ bemit
hem met vreesen so sal hi v bescermen voer alle tē
tacien ende becoringhen Ick wil v oock voer oogē
bringhen ende bethoonen de duechdelijcke goede
vrouwen/die god inden bibel belouet die doer hen
duchden ende heylighe wercken behouden sijn ge
wordē. Dzghi daer dore goet exēpel nemē moecht
eerlijcken ende reyn te leuen/gelijck als si ghedaē
hebben Oock willic v somige quade noemen/ die
midts hend quaethz tot quaden inde comē sij Op
dz ghi v sout wetē te wachten vā tgene daer si mz
in sondē gheuallen sijn

¶ Van eua die doer ingheuen des serpens in den
appel beet inden paradise

DAt eerste exempele der sonden/ daer doer de
doot inder werelt comen es gesciet doer eua
ons eerste moedre/die dat ghebot ons heeren ende
die liefde daer in hi haer gheset hadde/ so cort ende
onlanghe verwaerde ende hiel Wāt ons lieue hee
re hadde haer een vrouwe eñ meestersse gemaect
ouer alle leuende creatueren die onder den hemel
sijn/ als dat haer die onderdanich waren/ende ha
ren wille deden Ende en had si niet inde sonde der
onghehoorsamhz gheuallen/ten waer gheē visch
inder zee gheen dier opter eerden/noch geē voghel
inder locht/si en warē haer al tsamē onderdanich
gheweest. Si soude sonder wee ofte pine haer kin
deren ghebaert hebbē Si en soude nemmermeer
hongher noch dorst/coude noch hette/ bedructheyt
temptacien noch den tijttelijcken doot geledē heb-
ben Gheen watre en hadse moghen verdrincken
gheen vier verbernen/gheen wapen noch ander
dinck en hadse mogen wondē noch quetset. Daer
bi mijn dochtren ansiet/hoe haer een eenige sonde
van sulcker grooter hooger eeren/so seer neder eñ
in diēstbaerheyt bracht heeft/ want si daer dore ee
re goet rijcdom ende ghehoorsamhz/aller creatue-
ren wert berooft/ende alles dz haer god hadde toe
gheuoecht/moechdi hier aen exempel nemē ende
v daer voer hoeden Nv seg ick v dat sulcken val ō
ser eerstmoed/ huer wt cleider kīnessē quādz was
wt diē dz si mz slāghē bestōt te sprekē De selfslāghe
wasīd gedaītē eēd vrouwē scoō ootmoedich ende
seer wel sprekeñ Dairō sise seer gerne horde sprekē

ende met haer in kinnessen quam den welcken si sodanigē dwaeshept bestont Want hadde si haer niet ghelooft/ende hadde tot haren man ghegaen de slanghe en hadse niet moghen verwinnen/eñ si soude den strijt met eeren ghewonnen hebben. Maer dat dwase aenhooren/bracht haer selcken scande Daerom mijn lieue dochteren/ en eest niet goet/maer een sorchlijck dinck/ de gene altijt te gelooven die wel spreken ende suete woerden gheuē commen/want si waerlijck bedriechlijck ende vol venijns syn/ende mē mochte dair doer wel tot quaē samen comen De slange quā tot eua alleene/ende verre van haren man om dat si des te bat ende te stoutelijcker haer hare bedriechlijcke spraake voer legghen mochte ende verclaren Daerōme en yst niet goet dat eenighe vrouwe oft een maecht bi iemande alleene blijuet/ten si bp haren naesten vriēden Nochtans en segghick niet datmen laten sal/den lieden duecht ende eere te biedene/ want men sal dat ieghelijken na syn weerde doen Mair mē set altijt de eere meer op de waghe/met te veele en de te rasschen antwoerde te gheuen/dan met wepnighe ende lanclamege spraake/Daerom es dit exempel wel te ghedincken/

O Ander dwaeshept die eua dede/ was dat si so snel ende onbedacht der slangē antwoerde ghaf doen si haer vraechde/ waer ō haer man en si vander vrucht des booms nz en aten soe wel als vanden anderen Eua antwoerde dat hen die vrucht vā god verbodē ware Ende gaf sodanigē

antwoerde harē sond man raets te vragene dwelc eene groote onwijsheyt van haer was Want die man sodanighen antwoerde behoorde te gheuen ende si niet Aenghesien dat god haer ende den boō den man insijn hoede ghestelt hadde/eñ hen bescei den hadde/welcke vrucht si eten souden/ende welc ke niet Daer om hadde sise wel mogen harē man toevoeghen Hier om dinckt mijn lieue dochteren Oft v iemant toe spreken wilde oft v versuecken. dat v uwer eeren beroouen mocht So moechdi v wel ontsculdigheu ende segghen/dat men uwen man daeraf spreke/so wordense verwonnen ende sullen swigen En doet niet als eua/die onbedacht der slangen antwoerde ghaf eñ sonder raet hairs mans Daerom mijn lieue dochteren/wildick dat ghi dat exempel ghehoort hadt van eender vrou- wen/die van eenē lansheere om oneerlijcke liefde ghebeden wort. Ende als haer dees heere langhē tijt versocht hadde/antwoerde si hem ten lesten dz si haren man raets vragen sonde Mits den welc ken hi haer des verliet sōder haer enichsins meer daer van te aensoecken Tot veel lieden segghende dat eene de eerlijcste vrouwe van sinen lande wa- re/daer doer de vrouwe prijs ende eere verwerf. Desghelijcx alle vrouwen doen sullen/ende sonder haers mans wete ende wille gheenderande ant- woerde gheuen

DE derde dwaesheyt die eua dede Was datsi dat gheboot ons heerē niet en bedachte Si sonder dat hi haer hadde gesept/eet ghi die vrucht

ghi sult steruen Vanden welckē si in haerder ant-
woerden/der slanghen de volcomen waerheyt nz
en seyde/want si seyde oft wi van deser vrucht atē
wi souden daerom bi auontueren steruē/ende set-
te alsoe haer antwoerde in twijffele Als noch vele
vrouwen doen/wanneer men van oneerlijcke eñ
onnutte saken met hem spreect Maer god de hee-
re en hadde dat niet ghesproken op twijffele Dair
om doer de eenvoldighe twijffelachtighe antwoir
de/die si den viant ghaf/wert hi verstout/meer mz
haer te spreken ende voerder te versoecken Gelijc
als oock de somighe doen wanneer men hen om
boelscap ende om ongheoerdineerde liefde bidt soe
hooren si dat gherne Ende gheuen snelle eenvoldi
ghe antwoerde/daer mz si ocsuyn ende oorsake ge
uen/weder ende meer daer af te sprekē Als eua te-
ghen den duuel dede/daer doer si oock van hem be
droghen wort Want hi seide hair Ghi moecht vā
die verboden vrucht wel eten ende daer doer suldi
claer luyter ende machtich worden als v sceppere
ghi en sult oock nemmermeer steruē/ eñ sult daer
dore goet eñ quaet wetē Want ten es v om gheen
ander sake verbodē/dā om dz ghi hē gelijck wordē
sout Aldꝰ meynde si dz hi haer de waerheyt geseyt
hadde/ende wert wt hoouerdiē eñ ghierichedē be
weecht hē te gelooue Gelijck als alle dwase vrou-
wen doē/die dē genē dye wel en scoone sprekē cōnē
ende gheueyst van wesen sijn haer woerden ende
gelofte geloonen/die si nochtans weynich houdē
Eñ die sōige gewilligē mits diē hē dwase begerte

ende comen daer dore tot spot ende scanden Want als si haren valscen lost volbracht hebben/soe latē si se gestēt eñ ōteert Daerō wilt v daer voer hoedē

DE vierde dwaesheyt was doer lichtuerdich ghesichte der vruchten der wijsheyt/ die hē god hadde verboden Wāt si dochten hair seer scoone ende lustich sijn/daer doer si se begheerde/ ende die te etene ghetempert wort Ghelijck alsmē doer lichtuerdich gesichte in onsuuerē begeertē pleecht te vallen Daerom eest seer sorchlijck quaet gesichte te ghebruycken/wt den welcken veel menschen worden bedrogen Want men vint veel lieden dye hen seluen poghen tot lieflijcken sueten bermhertighen ghesichte/daer met si des te eer tot dwaser liefden bewegen eñ meinen dz si wt rechter liefden mair ten es anders niet dan een bedroch ende hen wesen ende wandelinghe es een volbringhen der valsheyt. Daerom es dit een goede bewijsinghe/ sich voer selcken bedriechlijcken ghesichte te wachten Want so haest als de duuel den mensche in selcken boosen ghesichte es merckende So ontfunct ende ontsteect hi so grooten vier der onsuuerheyt in hē dat hi hē tot onsinlijckē begertē/eñ tē lestē tot val brīct in verliesinge der sielen ende des lichaēs Daerō wildic dz v dz exēpel vādē conīck dauid bewesē ware Die oock doir sijn lichtūdich gesichte ain vriels huisvrouwe/ī oūspele eñ īdē dootslage quā Als dz hi dē seluē sinen eyghenē riddē sondē scult de de doot slaē Des god oū hē eñ sijn volc eē grote wrake liet geschiē/dwelc quā doer lichtūdich ghesichte

Alſo gheſchiet oock ieuen/doer haren dwalē luſt en-
de lichtverdich geſichte/dzſi vervulde mettē werc-
ke Des alle dmenſchelijck gheſlechte ſeer dier ſeer
hoochlijck wederom ghecocht ende verloſt moeſte
worden wāt daer doze de doot inder werlt comē es
De wijſſte dwaeſhept was. Datſe de vrucht
aentalte ende rueerde/want aentalſtinge en-
de rueringhe naden gheſichte is ſorchlijc/ende ver
ſamen ten leſten gherne mettē wille Daerom ſeit
de wijſe man/datmen hez hueden ſal voer aental
ten/dat daer ſake gheeft tot quade begheerten/die
dat herte ende ſiele verderuen Want wt talſtingē
berueringhen oft ghenaeckinghen/wort dat her-
te ende den lichaem beweecht tot ſonden/ende oor
die verſtanneſſe verblint Als dan de verſtanneſſe
die den lichaem regieren ſoude/verblint es ſo valt
den lichaem in ſonden. Maer ſept de wijſe man.
Wie hem wijſlijck ende repn houden wille/die ſal
ſijn hant twe of driemael beſiē eer hi iet onkinlijck
aentalſten ſal Dat es/datmen voer ende eermē eē
ſake volbrinct/twee oft drie male ouerdincken ſal
wat goets oft quaets/wt ſodanighen ſake comen
mochte Het talſten eñ cuſſen beweecht dat vleeſch
in ſodaniger manierē/dat daer doze de vreſe gods
ende deere der werelt/vedruct ende after gheſtelt
wort Ende daer ſijn veel onduechden wt gheſpro
ten Ghelijck als eua oock gheſchiet es doer de aen
talſtinghe der vruchten

DE seste dwaesheyt. Was dat si adt van die verboden vrucht/ende is dat alder grootste ende swaerste quaet Want doer dat selne wort de ganse werelt der eewigher doot ouer ghegheuen. Dat een goet exempel es/daer wt te mercken/hoe om eenen cleynen appel sulcken allende ende druc comen es. Och god hoe en ontsien wi dan niet der wraken/die god de heere doin sal ouer den ghenen die hen met goeder spisen onmatelijck ouer eten. Ende haren buyc in sulcker lust ende satheyt houden/dat si hen seluen dair dore tot oncnyscheit ende anderen sonden beweghen. Ende niet en aensien noch en ghedincken der armer menscē/die nalijcx van honghere/van dorst/ende van couden steruē Vanden welcken si ten ioncsten dage selen moetē reden geuen Si weten oock wel/dat de sonde nyet alleen en leyt aent ouer eten/maer oock aendē wel lust ende smaeck der spisen Daeraf so seyt de wijse man Dat de sonde inden wellust leyt/ghelijck als den visch de anghel neemt/die nochtans sijn doot es Ende ghelijck als tfenijn inder goeder spisen geleyt wort so wort ooc de siele ghedoot ende verdoēt doer de wellustichеyt der spisen. Ghelijc eua doer den lust des appels is ghesciet/eñ tot sonden comē Als noch de menige doen die gheneycht sijn de oneerbaerhz te aenhooren Daer doer si ten ghesichte ten tasten/ten cussen ende ten wercken comen

DE seuenste dwaesheyt was Dat si de woerden gods niet en gheloofde/ dye haer seyde. Ghi sult steruen/eest dat ghi vā diē frupte eet Also

was dat de eerste onghehoorsamheyt/datsi inden thoren gods viel Daerna ouer langhen tijt/als si verdriet arbeit/ ende armoede geleden hadde/sterf si de lichamelijcke doot/nader beloften gods Ende doen inden doot der ghemeynder geuanckenesse die niemant ontgaen en mochte/ Dat was in dat voerborchte der hellen daer si self haer man ende alle haer gheslechte bleuen/tot dat cristus aenden cruyce sterf. Dat was meer dan vijfduysent iaer Doen verloste hi haer ende alle de ghene die hem hadden ghedient/na inhout der ouder prophecien Och wi die tot heden sdaghes in sonden ontslapē syn ghedincken des seer weinich/ om ons te bekeeren ende te beteren Maer leuen in dwaser hopen dinckende ons heden morghen en ouermorgen te beteren/ dwelck wij nochtans niet en doen Want alle die so dat selue hopen/ en bekennen en denckē niet/ dat hen de doot van daghe te daghe naecket dieflijck na volgende/tot datse hen in haren sondē wech sleypt Ghelijck de dief/die des stelens so seer ghewoen es/dat hi hem des niet ghewachten can Ende ten lesten metter daet gheuanghen ende gehanghen wort Also eest oock met den sondaer die soe langhe in sinen sonden blijft tot dat hi in schnaden ende in oneeren der werlt comt ende indē haet gods ende alle sinen heylighen inghelen

DE achste dwaesheyt was Dat si gheselscap sochte/haer sonde met te doene/Dat was dz si haren man den appel oock teten ghaf ende hem des badt dwelc hi hair willecuerde Daerō si beide

inder sonden vielen ende in groter meldaet Daer
bi goet exempel te nemen es Wānneer een vrouwe
haren man iet raet/datmen bedencken sal/oft den
selven raet goet oft quaet es/ende tot wat inde de
sake comen mochtet Want men en sal niet so seere
totten vrouwē ghenerecht sijn/datmen haren raet
doen sal sonder te aenmercken oft hi goet of quaet
es Want men vint veel vrouwen die weinich ach
ten hoet gaet op dat haren wille volbracht worde
Des ick een heere gekint hebbe die sijn vrouwe so
seere ontsach ende vreesde dat hi daer dore die doot
ontfinck/dwelck groot scade was want een eerlijc
man was Ende twaer beter gheweest datti haer
niet so seere gheuolcht en hadde Alsoe volchde adā
oock de dwaethept synder vrouwen/dat ons ende
hem tot grootē mesquame comen es Daer om eē
ieghelijcke vrouwe wel bedincken sal/ wat rade si
haren man gheuen wilt Want eest datse wijs es
so mach si ouerdencken tot wat inde die dinghen
comen moghen Eñ en wilt si niet goets doin/noch
tan en sal si harē man doch niet quaets radē wāt
hare quaethept ghenoech ende te veel es Daer bi
es dit een onderwijs dat niemant den anderē tot
quade raden en sal al eest datti self geen duecht doē
en wilt. Want men es der sonden declachtich/ als
de wijse man sept

DE negēste dwaeth; es geweest de houdie die
si gebuycte Wāt alo haer ōs heer vraechde

waerom si sijn ghebot ouertreden hadde/ende haren man oock tot sonden beweecht hadde onschuldichde si haer ende seyde/ dat haer de slanghe gheraden hadde Daer doer si meynde/ wanneer si eenen anderen de sonde op leyde/dat si daer met ontlast ware gheweest Maer tes wel te dyncken dat hem ons heere daer dore noch meer verthorende. Wāt hi spraac tot haer seggen Dz voertdane altijt tusschen haer ende der slanghen nijt ende haet sij sonde Om datsi den viant meer gelooft hadde dā hem ende om datsi sijn ghebot ouertreden hadde ende haren man oock bedroghen met haren raet Van deser mesdaet wilde si haer sterckelijck verō sculdeghen Ghelijck noch heden sdaechs de somighe doen/als si den priestere hen sonden verclaren die daer sidt inder stat gods/ hen veronschuldigen ende hen mesdaden verwen Dat es datse hen sonden niet en beliden ende segghen/ gelijck als si die ghedaen hebben Want si scamen hen die te biechten/maer si en scaemden hen niet als si die deden. Daerom willē si eua onser eerster moeder ghelijcken Die haer oock van haerder mesdaet meynde te ontsculdighen Maer sinte paulus sept So wie hem rein ende suuer wasschen wilt die sal sine sonden so groflijck seggen ghelijck hi die gedain heeft oft anders en wort hi niet ghesuuert/als sinte peeter bewijst/segghende Ghelijck als de dief gherne ter plaetsen woent/daermen hem ende sijn diefte verbercht/ende niet gherne daermen hem beschreewet So eest oock vanden duuel die de sielen steelt/

ende doer sine aenvechtinge verbercht ende hout inder stadt daermen hem metter biechten niet en bescreewet noch en berespt Want so dicwijls ende menichwerf als die mensche sine sonden biechtet/ so menicwerf bescreet hi den duuele/ dwelck hi bouen alle dinghen haet Hier met latick de materie van ons eerste moeder eua. Ende wil nu scriuen hoe gheen wijse verstandighe vrouwe gheensins ten eersten eenighe nieuwe manieren vau cleederen oft van anderen dinghen aen haer nemen en sal Ghelijck een heilich bisscop cortelinghe daeraf ghepredickt heeft Als ick v oock een exēpel segghē wille van eenen riddere die drie huysvrouwen deē na dander hadde Dairna willic wederom ter materien comen vanden quaden vrouwē/na inhout der biblen wat quade si doer hen boosheyt ontfanghen hebbē/teenen exempel v daer voer te hoedē. Ende v dairna segghen vanden goeden vrouwen hoe die doer de heylighe scrift gheloeft ende verheuen worden

EEn heylich wel gheleert bisschop predicte op een tijt teend plaetsen daer seer veel vrouwē ende ioffrouwen waren gecleet ende verchiert mz vremden nuwen manieren van abijten ende iuweelen. Daerom de selue goede bisschop veel goede exempelen predicte Bisondere hoe bi noes tidē doer de hoouerdighe ontamelijcke verchieringhe ende scandelijcke manierē der werelt/daer met hē de duyuel in die onreyne sonde der oncuyscheyt beweechde/de dilunie quam· Want selcken sonden

meshaechden god den heere so grootelijck/dat hijt veertich daghen ende nachten liet reghenen sōder ophouden Als dat het watre thien cubitus hoghe ouer alle berghen ghynck/ende alle eertrijck verdronck/datter niemant te liue en bleef/dan noe/sijn wijf/sijn drie sonen ende drie dochteren. Ende als de goede man sodanighen ende andere exempelē predicte/seyde hi dat de vrouwen/die hornen ende tuiten op hen hoot droeghen/den duuel ghelijcten want hi oock also ghehornt was Ende si deden dz om den mans te behaghen ende te belyeuē Voert meer seyde hi datsi met sodanighen hornen dē herten ghelijcten/die hen hoofden op den rugghe latē hanghen als si inden bosschen onder die boomen gaen Desghelijcx doen de vrouwē oock inder kercken alsmen dwijwatere worpt Daerom sorch ick seyde de heylighe man/dat de duuel op de hoofden ende hoornen sidt diese neder weecht achterwerts ouere/want hi dwijwatre niet en begheert. Met sodanighen woerden onghespaert de waerhz segghēde maecte hise achterdinckēde ende so bescaēt datsi de hoofder neder sloeghen Ende iegelijck hē ōtamelijcke chierīge af leydē/eñ hē daer na voert meer slechtelic eñ oormoedelijc cledē Hi seide hē ooc dz de gene die hē so ōtamelijc cierdē d̄ spīnē gelijctē di haer seluē chiert eñ haer ī eē net of webbe werct op datsi daer mz de vliegē eñ de muggē vaē soude Also bedriecht ooc de duuel doer de ōtaēlijcke cierīge d̄ vrouwē de mās dz se tot ōgeoerdinerd̄ liefden beweecht wordē eñ in sij bāden eñ geuanckenesse

tomen/ghelijck de vlieghe of mugghe metter spin
nen Also ons eē broeder in den boeck der ouder va
ders daeraf ooch sept/ende men dz volcomelijcker
daer in beschreuen vint Daerom sepde hi dat hem
alle goede vrouwen daer voer hoeden soudē/ende
dat niet doen voer dattet gans ghemeyn ware eñ
datsi sodanighen der werelt lof niet wel meer ver
tiē mochtē/eñ seide hē daerbi dit na volgeñ erēpel

Det ghebuerde op een tijt/ dat een deel vrou
wen ende ioffrouwen teender feestē of bruy
locht ghenoot worden/ende wilden daer al willēs
te voet gaen Inden seluen wech was een seer vuil
marasch So ghebuerdet dat de somighe vanden
ioncsten ioffrouwen sepdē wi willen ouer dat ma
rasch gaen/want dz den naestē eñ dē rechstē wech
es Die andē die nz so wulps noch geck en warē sep
den/datsi den anderē goedē wech gaen wildē Alds
gingē de iōge sottinē doer dz marasch/ende meyn
den voer oft eer indē bruylocht oft feesten te sine dā
de voirscreuen wijse vrouwen die lancr den goedē
wech ghegaen waren Maer als si op dmarasch
quamen ende meenden ouer de stockē ende blockē
te gane die itselk marasch lagē/ so soncken si inder
moderē tot ouer dē knien eñ maecten hē cleederen
metten slijcke heel onsuure Mits dē welckē si we
derō keerdē eñ gingē lācr dē ādere wech aldaer die
ādē voenwē gegaē warē Eñ hē cledrē warē so vuil
beslijct als dz sise in dē wege wallē eñ suurē moes
tē Mits dē welckē si also lāge indē wege vtoefden
dz nalijcr gheten was eer si ider bruilocht quamē

des de menighe ua hem vraechde Ende als si dair
quamen/so vertelden si hoe si gheuaren haddē in
den weghe Doen sepde een vanden vrouwen dpe
den rechten wech ghegaen was Ghi meynde eer
te houe te comen dan wi/ende ghi en wilde ons nz
volghen/daerom eest wel besteet dat ghi also ghe-
uaren hebt/want die eenen anderen meynt te ver
achteren/hendert hem seluen dicwijls. Desgelijcx
eest oock vander werelt spraek dpe heplighe man
want die aldermeest nuwe sautsoenen van abitē
ende chieringen soect ende hem seluen meest voert
stelt om vanden anderen ghesien te worden/comē
meest deel tot spotte ende worden vanden menigē
beclapt Daerom ghelijckē de selue die also uiuwe
sautsoenē soecken/sepde die heplige man/den voit
waemden ionghen vrouwen die met haren nieu-
wen weghe bespot waren Maer die hen sedelijck
ende statelijck houdē/dat sijn die den rechten wech
ghinghen/want die den ghemeinen staet haerder
kleederen houden/die can men qualijck bespotten
Maer als een nieuwe maniere allesins ghemein
es/soe mach men wel dpe meeste menichte na vol-
ghen/ende doen ghelijck de andere ieghelijck na si
nen staet/maer de wijse toeuē so lange als si mogē
so en ghesiet hen niet ghelijck die inden slijcke vie
len/die de eerste waenden te wesen/ende worden
de leste Daerom lieue dochteren eest goet datmen
niet rasch noch voerbarich en si/nieuwe seden en-
de manieren te ghebruycken. Maer tes seer goet
wāt de werlt vallsch eñ boos is enē middelmatigē

staet houden Maer soe haest als een schoon gente
vrouwe oft ioffrouwe eenighe nuwe kautsoenen
van abijten oft iuweelen siet So sept si tot haren
man Die oft die hebben sodanighen abijt oft cleet
dat seer wel staet/ick bid v dat ghi mi dat oeck doet
hebben/want ick ende ghi sijn alsoedele als si ofte
haer man Ende in sodanigher manieren soecken
si so veel middelen datsi dat oeck crighen/het si hen
betaemlijck of onbetamelijck Si en aen sien oock
niet oft den meesten deel hender gebuerinnen der
ghelijcke hebben oft niet/desgelijcke de verstandp
ghe die men voer wijs hout. Midts den welcken
de groote meesters seggghen dat vrouwen en mās
hen mesmaken ende veranderen/ alleene om des-
wille datse vreesen datse der wereltcere verliesen
souden ende ongheacht sijn Als oock ghesciede ind
tijt van noe dat hē de vrouwen also mesmaecten/
desgelijcx de mans Maer het meshaecht god veel
meer vanden vrouwen dan vanden mans want
de vrouwen behoren hen simpelijck ende ootmoe-
delijck te houden/vanden welcken ick v wond seg
gen wille dat mi een goede vrouwe op een tijt ghe
sept heeft Dese vrouwe sepde mi dz si eñ veel vrou
wen ende ioffrouwen teender kermessen warē tot
sinte margrietē/daer iaerlijcx veel lieden quamen
Tot deser kermessē quā eē scoō lustige wel gecierde
ioffrouwe/die veel vrēde costelijcke iuwelē eñ clep
noodē oū haer droech meer dā iemant ands. Dese
vrouwe besach eē iegelijck metdallē seer/rechs oft
eē vrēt mōsc ware geweest wāt de chierīge haers

hoots gheen vanden anderen hoofden en gelijcte
Ende een vanden vrouwen vraechde der andere
vrouwen/hoemen dē thorn hiet die dees vrouwe
op haer hoot draecht Der ghalgē thorn antwoer
de dandere Dat en es gheenen scoonen naem sep
de deerste maer hi es der ghalghen wel ghelijc Al
dus ghinck dees ghechierde vrouwe ouer eñ we
dere/den menighen segghende/hoe de ioffrouwen
haer palleertsel des hoots der ghalghen thorn ge
noemt hadden/midts den welcken si van veel lie
den besten ende bespot worde ende voer een sottin
ne ghehouden wort Daerom mijn lieue dochterē
wilt v van nieuwen kaufsoenen ende van houer
dighen chieringhen wachten Want dat es dē oor
spronck van veel quaets/Ende daer doer de inge
len wten hemele gheuallen sijn Dair doer oock de
diluuie/groote sterkten/oorloghen ende diertijden
in voerleden tiden toecomen sijn eñ noch dachlijcx
toecomen

Mijn lieue dochterē Ick wilde wel dat ghi hor
det ende in uwen ghedachte hielt/ een exem
pel op dees mijn voernoēde materie/van eenē rid
dere die drie ghetroude hupsvrouwen gehat heeft
deen na dander Dees ridder was goet van leuen
ende hadde eenē gheuadere die een heplich deuoet
heremijt worden was Dees selue riddre hadde sij
eerste vrouwe seer lief/als datti nalijcx van onghe
noechten gestoruen hadde/doen si sterf Eñ en wilt
anders geenē troost te soeckē/dā ain sinē geuadere
dē heremijt Totē welckē hi sij verlies beclaechde

ende beweende Hem biddende dat hi onsen heere
bidden wilde datti hem openbaren wilde oft sijn-
der hupsvrouwen siele verlorē oft behoudē ware
En de heremijt met medeliden sijns geuaders be
weghet sijde ghīck in eē cappelle dair hi onsē lieuē
heere seer deuotelijck aēriep biddeñ dat hi hem dz
verthoonē wilde En als de heremijt eē lange wij
le ghebeden hadde viel hi in slape In welckē slape
hē dochte/datti sijns gheuaderē hupsvrouwe siele
sach staē neuen haer sinte michiel eñ die duyuele.
Welcke siele sinte michiel in eē wage stelde mz ha-
rē goeden eñ quadē werckē die si gedaen hadde bi
nen harē leuē Als nu de goede werckē in deē scale
lagē ende haer quade werckē in die andere So en
was daer nz dat de scale der quader wercken so see
re ter neō woech als hair costelike geuoedde cleede
rē Des de duuel riep tot sinte michiel seggēde. He
re dese vrouwe heeft twee paer tabbaerts ghehat
cortte ende langhe ghebroerde ende gheuoederde/
na haren behaghen En ghi weet wel dat si mitter
helft genoech gehadt hadde/dat waer eenen langē
ende eenen cortten/dair met si tamelijck als eē goe
de vrouwe ghecleet ware geweest Men soude ooc
wel den enē van haren tabbairts so veel vercocht
hebben datmen wel veertich of vijftich arme mē
scē daer voer elck eenē grauwē rock gecocht soude
hebben ende hen daer met ghecleet/die si omtrent
haer des wīters grote coude heeft siē lidē sond dier
te ontfermene En nz harē anderē twe tabbaerts
soude mē ooc wel twehondt personē gecleet hebbē

Met dien bracht de duuel de tabbaerts die hi opt̄ waghen leyde met haren ringhen ende anderen cleynnoden/die si wt vrienscapen vanden iongheghelinghen genomen hadde/die vol quaits claps ende oneeren waren daer doer si haren euen kersten benidē/haten/beloghen/ende veel quaets ouer seyden. Eñ als de duuele ald⁹ allet quaet bi brachte datse opt ghedaen hadde Soe woeghen de selue quade wercken veel swaerder dā de duechdē Des nam de duuel de siele met grooten gecrijssche ende vourdese wech met berrenden tabbaerts vol vlāmen. Met desen ontwaerte de heremijt wt sinen slaep ende vertelde den ridder sijn visioen/hem beuelende datti der seluer vrouwē clederen om godswille gheuen soude

Corts na desen troude dees ridder een ander vrouwe bid welcker hi vijf iaer woēde daer na sterf si oock/des de ridder wel so rouwich was als doen sijn eerste huysvrouwe ghestoruen was Doē ghinck hi wederom totten voerscreuen heremijt/den welcken hi sinē druck claechde/hem vriēdelijcken biddende datti onsen lieuen heere bidden wilde dzti hem verthoonde hoe dat metter sielē vā deser sijn tweede huysvrouwe ware. Midts den welcken de heremijt tot medeliden verwect sijnde hem tot ghebeden stelde Ende hem wort gheopen baert dz si behoudē was. maer si moeste hondert iaer indē veechviere pine lidē/om somige sōdē dye si i harē houlijckē staet gedaē hadde Dz was dz eē edel mā dicwijls heimelic gesprokē hadde mz hair

om dwelck si verdoempt sonde gheweest hebben/
maer si hadde haer des ghebiecht Hier af was de
ridder seer verblijt Mair seide de heremijt/tmach
wel sijn datse de selue sake thien oft twelef mit den
wercke bestaen heeft Ende om een ieghelijcke rep
se al heeftment ghebiecht/moetmen seuen iaer in
den veechviere penitencie doen dwelck een suuerī
ghe der sielen es van allen quaden lusten. Daerō
lieue dochteren neemt hier bi exempele/hoe swaer
lijck men den valschen lost beteren moit ende tsijn
der tijt betalen Desghelick oock die so veel cleederē
ende iuweelen hebbē/hen mede te verchieren/om
der werelt ende den menschen te behaghē dwelck
eenen oorsprouck es der hoouerdien ende der on-
cuysschept dat twe sonden sijn die van god bisonde
ren ghehaet sijn. Allinen bi desen twee vrouwen
des voerscreuen ridders bekinnen mach Desghe
lijck sijn oock noch wel veel vrouwen/die wel ther
te hebben vijftich oft tseuentich ghuldenen om ee
nen tabbaert te gheuen Maer souden si alleen ee
nen ghulden ofte eenen tabbaert/eenen ghulden
waert sijnde om godswille gheuen/ dat sonde hen
verdrieten. De ghene die so veel cleederen hebben
datsi hen wel met min liden souden ende genoech
hebben souden ouerdincken hoe si dat ten wterstē
daghe verantwoerden selen Daerom sal een iege
lijcke goede vrouwe haer herte ende moet/so luttel
als si mach/stellen tot wtwendighen cleederen/ēn
gheuen des te meer om godswille om in de ander
werelt ghecleet te worden Ghelijck als de heylige

ioffrouwe sinte katerina ende meer andere gedaē hebben/ die hen cleederen ende hen goet den armē om godswille ghedeylt hebben. Aldus hebbyck v ghesept vā des ridders twee huysvrouwen/ eñ nv suldi hooren van de derde

Corts daerna houwelijcte de riddere wedere ende troude sijn derde wijf bider welcker hy lange woende eer si sterf Eñ als si doot was ghinc hi weder ten voernoemdē heremijt/ hem bydden als vore Welck heremijt claerlijck in sinen visioene sach/ hoe haer de duuel met sinen clauwen bidē hare so vaste hiel datsi haer hoot tot gheender sidē ghekeeren noch ghewinden en conde eñ stiet haer op den mont ende op den oogen brauwen bernde slanghen ende padden des dye siele van iegelijckē stoot iammerlijck crijschte Doen vraechde de heremijt waerom de siele sodanighen pine gedoochde Ende hem antwoerde een inghele/ om deswille dz se haer wanghen ende haer oochbrauwē altijt na der werelt behaghen ghechiert hadde Ende alsoe dicwijls als si dat gedaē hadde/ also dicwijls moeste si met sodanigher pinē gecastijt. Daerna als si sodanighen pine langen tijt geleden hadde quam een ander duuele met grooten lāgē tādē/ die greep se met harē aēsichte daer ī seer wreedelijc biteñ eñ cnagende Hi stiet haer oock berende ysers indē aēsichte so gruwelijck als dat de heremijt daeraf verscricte Eñ de ingle vertruosten eñ seide/ dz si dz wel v̄diēt hade Si wat sakē vraechde de heremijt De īgele ātwoerde ō dz se hair aēsicht gheblācket ende

gheverwet heeft/om den lieden te behaghē dwelc
een groote sonde es daer van houerdie comt/daer
wt dan oncuyscheyt ende alle ander sonden spruy
ten Daer doer de werelt van gode geplaecht wort
Het meshaecht god oock bouen alle dingen/dat de
mensche hem selyen scoonder maken wilt/dan hy
vander natueren ghemaect es Ende dat hem nz
ghenoech en es datti een mensce/een man/ofte een
vrouwe es nader beelden gods gescapen Dan oft
hem god met sijnder sonderlinger gracien nz voir
sien en hadde ende van hem een menscen beelt sō-
der verstant oft een onredelijck dier van hem ghe-
scapen hadde Dairom en souse haer aensichte geē
dinghen toeghenoecht hebben/dye haer van god
nz ghegheuē en waren Mits den welcken niet te
verwonderen en es al moetse dese pine ghedoogē
wāt si dat wel verdient heeft Gaet oock tot haren
lichaem so suldi sien hoe haer aensichte ontscict eñ
mesmaect is Heer sprack de heremijt totten ingel
salse langhen tijt in deser pinen bliuē moeten Wel
duysent iaer oft langer seyde de ingele/eñ nz meer
en wilde hi hē verclarē Maer als haer de duuele
den vierighen brant in daēsicht stiet/screide si seer
clachlijc/ende vervloecte duere datsi noyt gheborē
was Vā welcken ghescreye de heremijt ontwaec
te Ende quam totten riddere/dien hi dat vertelde
Des de riddere oock seere verwonderde/ende ghīc
ō dē lichaē te begrauene/dē welckē so swert eñ mes
maect was worde dz gruwelijck was te aenscou
wē Daer doer hi de woerdē des heremits gelofde

Ende wort tot sodanighen medeliden beweghet/
als dat hi de werelt liet dat derde deel sijns goets ō
gode gheuende/ende so salighen leuen leyde als dz
hi int ghetal der salighen gherekēt wort Ende om
te bewijsene dat dyt exempel wel waer sijn mach/
willick v een ander segghen/dat cortelinge geschet
es Ick heb ghesien een machtige grauinne/diemē
seyde dat altijt veel costelijcke cleederē ende cleyno
den hebben wilde. Dese seyde tot haren heere/ick
heb dit en dit ghesien/dat seer wel voecht Eñ socht
so vele datti haer alle iare nieu kautsoenen van cle
deren ende van iuweelē moeste doen coopen ende
laten maken Dwelck hi niet en doeste laten/want
hi iaerlijcx een goet pensioen van haer hadde Al-
dus was dese vrouwe eenen tijt eerlijck eñ mach
tich Binnen desen sterf haer man/doen began ha
ren staet ende eere te minderen so seere datsi sterf.
Ende daensicht wert haer oock soe mesmaect/dat
niemant gheweten en conde waerom dat so verā
derde/want gheender vrouwen beelt en ghelijcte
noch daer en was niemant die van sodanigē mes
maecthept ghehoort hadde Mair ick dinck wel dz
des blanchettens schult was daer si haer aensicht
binnen haren leuene mede gheblancket hadde eñ
sodanich was haren loon Daerom mij lieue doch
teren spieghelt v hier aen ende en wilt gheen sins
v ainsichten anders verwē noch maken dā v god
die verleēt heeft die v na sijn heylich beelt ende na
den loop der natueren ghescapen heeft Desgelijcx
en wilt oock gheen ouervloedeghe verthieringhe

met v haer bedriuen Wantmē seer wonderlijcke veel teekenen vint in onser lieuer vrouwen kercke te rochemaior/van veel vrouwen ende ioffrouwen vlechten die hen haer ende hoot met anderen dinghen ghewasscē hebben/daerom si inder kercken niet eer inder kercken comen en mochtē/voer datse hen haer ende vlechten af sneden/die welcke daer noch teenen warachtyghe teekene hanghen Oock teenen teken der genadē dat ons lieue vrouwe wilde datse sodanighen dinghen laten souden ende hen niet verdoemt laten en wilde Alle vrouwen teenen spieghele ende teenen exempele/datse hen hoeden ende wachten souden van blanckettē strijcken/ende van sodanigher hoouerdiē dair wt de oncuyscheyt spruytende es

¶ Hoe sodoma ende gomorra verbranden ende versoncken

DE bederffenesse der steden sodoma ende gomorra quam oock doer die hoouerdie ende doer oncuyscheyt. Want de self sonde der oncuyscheyt was so stinckende quaet/dat haren stanck tē hemel recte ende alle inden der natueren verdructen Des si vanden viere des hemels verbrāt worden ende inder eerden versonckē/een ongrondege zee ende watre bliuende/ Ende loths wijf wordde verandert in een steen/ doē si achterwerts omme sach/ende de pininghe der sonden meynde te aēsiene/dwelck si dede teghen dat ghebot gods des heeren Dat den ghenen een bewijsinghe es/die god van sorghen verlost heeft doer berou ende biechte

En den ghenen dien vāden priestere verboden es
nz achterwaerts omme te siene. Maer si en laten
dat niet/ende keeren hen weder tot sonden/als dat
si steenen worden ende meer dan te nieute comen
ghelijck als loths wijf ghesciede. ¶ Ghi sult oock
weten een ander exempel van eender vrouwē die
met een monick van haren man wech liep De sel
ue vrouwe wert van haren broeders so lange ge-
socht/tot datse haer in eender nacht biden seluē mo
nick ligghen vonden Doen sloeghen si den monic
sijn manlijcheyt af ende werpen die hender suster
in haer aensicht Daerna staken sise beyde in eenē
sack ende verdrdonckēse in eē diep watre/also ver
lorē si beyde hen leuen. Daer bi te merckē es/dz eē
quaet leuē teenē quadē inde cōt Wāt oncuyscheyt
es eē sōde die gestraft moet wordē īt corte of īt lāge

NV willick v scriuen van loths twe dochterē
hoe die met ontamelijcker ende quader be-
gheerten vanden duuel teghen haren vadre aen-
gheuochten worden. Want si hem naect sine scha
melheyt ontdect saghen/maecten si hem droncken
ende laghen deen aen deen side ende dander ter an
der siden van hem In sulcker manierē als dat hi
se beyde besliep/niet anders wetende dan dat an-
der vrouwen waren midts dat hi droncken was
daer wt veel quaets quā wāt drōckenscap es een
sorchlike sōde Si wordē ooc beurucht mz twe sonē
daeraf deē moab gehetē wort eñ dād amon Van
welckē de heydenē comē sijn eñ zedert veel quaets
gesciet es Daerō seit mē wat vrouwē haer also in

hoouerdien ende pomperien verchierēde es wert
des te lichtelijcker metter sonden der oncuyschept
aengheuochten/want deē dander bi brinct Daer
om suldi weten hoet eens met eender dwaser ionc-
frouwen verghinck der welcker een ridder eē hui
ue ghaf ende sprack so veel met haer dat si teghen
haerder vrouwen sinen onerlijcken wille ende be
gheerten verwerf Dwelck hem tot een scandelijc
quaet inde quam Want een vanden knechtē ver
nam dat/ende ghaeft sinen heere te kinnē Die dis
so nauwe gade sloech ende soe langhe wachte dat
hise beyde bi een vant/des hi dē ridder doot sloech
ende leyde de vrouwe in eenen kerckere gheuāgē/
daer in si een allendighe doot steruen moeste. Als
nu de vrouwe aldus inder gheuanckenessen lach
so pasceerde de heere haer man op een tijt voer bi
der gheuanckenessen/ende hoorde hoe de vrouwe
den ghenen die haer tot sodanigher saken bracht
hadde/seer swaerlijck veruloecte Doen wilde dye
riddere weten wie de ghene was die haer daer toe
bracht hadde Ende de vrouwe seyde hem dat hair
dienstwijf ghedaen hadde Die welcke hi tot hem
dede comen/haer vraghende/de sake wairom si dz
ghedaen hadde/ende bi wat maniere Ende seyde
hem vander huyuen Welcke huyue hi dede halē.
Eñ als hi de huiue sach seyde hi O valste ioeffrou
we Ick mercke nu wel dat ghi de sake mijnder be
droeffenessen sijt Dairom gheuich mijn oerdeel te
gē v recht verdelijck eñ segge dz v hoot metter hui
uē af gehouwē sal wordē, dwelck also gedaē wort

Hier bi machmen mercken hoe goet dat es goede ghetrouwe boden binnen huyse hebben

NV wil ick v een exempel seggen van iacobs dochtre die haers vaders huys liet eñ ginc wech van dair/om te siene hoe hen de vrouwen in anderen landen cleeden ende chierdē/Eñ als haer amons sone sach wert hi tot haer mz oneerlijcker begheerten ontsteken ende vercrachtese/foertselin ghe haren maechdom beroouende. Om dwelcke so haest als haer broeders dat vernamen/toghen si met machte op hen/ende versloeghen/ om sodanighen ghewelt dat hender suster ghedaen was/ den meesten deel van amons geslechte ende tvolc vanden lande Welcke groote scade alleen toe quā doer de dwaesheyt van die voerscreuen vrouwe. Ghelijck oock ghesciede van des coninck dochtere van griecken Om der welcker wille/want si hare dwase wellustichept met eenen ionghen graue bedreef/meer dan dursent personen verslagen worden Ende sodanighen oerloghe soude noch langer gheduert hebbē En hadde dat dis coninck broedre niet vernomen die een seer wijs man was. Dese quam tot sinen broedere/tot den welcken hi seyde Heere mi verwondert seere Dat ghi doir den lust ende luxurie uwer dochtere/ so veel goede ridders ende knecheen laet dootslaen. Twaer betre dat si noyt en ware gheboren gheweest Daer aen segdi waer sprack de coninck Ende dede sijn dochtre mz een swert al in cleynen stucken cappen Inde tegewoerdicheyt van veel lieden/seggende. Dat si des

wel verdient hadde Want si alleene de sake was/ dat so veel goeder lieden inden stride doot bleuē eñ verslaghen waren

Ick wil v oock scriuen van thamar homans hupsvrouwe die een sone van iudas/iacobs ende iosephs broedere. Ende was seere thoernich van ghemoede/dat ick v niet al segghen en wille. Midts den welcken god ghehingde datti wonderlijc sterf Als nu sijn hupsvrouwe sach datū gheen kinderen en hadde dachte si dat haer swager hair wel groot makē sonde/wātū noit vrucht ghehadt en hadde Ende socht ghesellscap met hem te hebbē teghen der wet So vele doēde dat si in eenū nacht van hem beslapen wert Ende worde van twe kinderen bevrucht daeraf deen pharo ghehectē wort ende dandere aram/vanden welcken veel quaets ende verdriets ghesiede Want de kinderen in oirspele ghewonnen sijn de ghene daer veel twist af comt Ghelijck dat oock te merchen es bi eenen coninck van napels/na inhout der cronijckē/die eē oneerbare coninghinne getrout hadde/de welcke van eenen anderen coninck eenen sone ontfinc in ouerspel Eñ als de coninck sterf wert de selue sone gheweldich conick des lāts/eñ was een seer hochmoedich fel man/die sine heeren noch ridderscap niet liet en hadde Mair hi verscatte ende besvair de die seer grootelijck Hi verrachte ende verfoert ste veel vrouwen ende maechden. Ende lepde een seer oneerlijck quaet leuen/in sulcker wijs dat die naghebueren sijns lans hē groote oerloge aēdedē

sijn lant verdoruē ende tot grooter armoedē brocht
ten Dees self coninck hadde binnen sinen houe ee-
nen seer notabelen wijsen ridder die ghinck op eē
tijt tot eenen heplighen heremijt/den welcken hy
vraechde/bi wat saken dat si so veel onvreets ende
verloghen hadden Den tijt moit sinen loop hebbē
antwoerde hem de heremijt. Dat es alsoe langhe
als dees coninck ende sijn sone regneren/soe en sal
dlant gheen vrede hebbē ende de sake es dese Wāt
dees coninck en es gheen recht erfghenaem/mair
een bastaert Daer om en mach hi dat coninckrijck
niet ghenieten noch sijn volck belieuen. maer sijn
sone en sal dit lant niet besitten/want het sal wedre
om aen sijn rechte erfghenaem coemen. maer eer
dat ghescien sal/salder groote sterfte ende pestilen-
cie regneren Ende als dat ghecesseert ende dat rijc
ke wederom aen sijn erfghenaem coemen es/dan
saelt vrede ende goeden tijt inden lande wesen Hi
sepde hem oock hoe des coninck moeder in ewiger
pinen sijn soude/want si haers soens wijf onver-
dient beloghen hadde/ende ghesept dat si haer bi e
nen priestere in onceren vonden hadde midts den
welcken de coninck/haer ende den priestere hadde
doen verbernen in eenen heeten houen Ende ghe
lijck als hē de heremijt sepde also gebuerdet Dair
om es dit een goet exempel bewijsende dat een pe-
ghelijck sinen houwelijcken staet eerlijc ende wel
houden sal Want doer den onrechtuerdighen erf
ghenaē een heel coninckrijcke bedoruen mach wor
den ende die moedren inder eewicheyt verdompt.

EEn ander exēpel willick v seggen vā yoseph iacobs soene/ die van sinen broederen den coninck pharo vercocht wort Welcken coninck pharo hi so getrouwelijck diende/ als dat hem de selue coninck alle sijn lant te regieren ghaf Ende als de coninghinne sijn ouer schoon iuechdelijck wesen aensach wert si seer groocelijck metten brant der oneerlijcker liefden te hemwaerts ontsteken hem oock veel teekenen der liefden bewijsende Welcke teekenen hi niet mercken en wilde noch oock haer begheerte volbringhen Midts den welcyen de coninghinne noch vierigher ende hettigher ontsteken wort ende riep hem heymelijck in haer camere. hem biddende dat hi sinen wille met haer doen wilde. maer want hi wijs ende oprecht was/ and woerde hi haer segghende Dat hi gheen verradere teggen sinen coninck sijn en wilde. Doē de coniñghīne dat hoorde wort si seer thoernich op hem eñ grepen met sinen mantele seere luyde roepeñ als dat de coninck eñ alle die int hof waren tot haer liepē Doē seyde si dz hair ioseph hadde willen foertselīge vercrachten Midts dē welckē de coninck liet vaen eñ in eenē kerckere sluyten Totter tijt dat hi van god/ die sine goethz niet en vergat/ weder om verlost wort ende daerna grooter inden conincrijcke wort dan hi noyt te voren geweest hadde Dair om es dit een goet exēpel dz ons lieue heere dē ghenen die hi duechdelijck eñ ghetrouwe vint/ groot maect ende verheft Eñ die valsce coningīne wert ghestraft/ als dat si nyet langhe daer na en leefde.

Maer een seer wonderlijcke doot sterf/ ghelijc als god eenen ieghelijcken loon na werck gheeft

NOch een exempel vanden quaden vrouwē Moabs dochteren Want de selue valschelijck ontfanghen was van haer der moedere/ als ghi ghehoort hebt van loth haren vadere/ teghen de wet/ Ende ghelijck als van quade boomen selden goede vruchtē coemen want loth dochterē vol sonden ende vol oncuyscheyt waren So ghebuerdet dat balam die een heiden was/ vanden volcke vā ysrahel met heycrachte veruolcht wort De selue balam liet veel lichte oneerlijcke deernē met costelijcken abiten toemaken ende sant dye int heyr der hebreeuscher/ op datse met de selue deernen sōdigē souden ende hen daer doer inden thorn gods worpen/ ghelijck alser vele tot sodanighen quadē lusten aenghevochten worden Dwelck oock de oū sten des volcx lieten gescien daer doer god de heere swaerlijck verthornet wort Ende gheboot moysē dat de ouerste die sodanighen sonden hadden ghedoocht ende laten ghescien ghedoot ende ghehangen worden Dwelck moises also dede Aldus sterf fer vele om sodanighen sonde Dwelck allen ouersten ende officieren/ een spieghel sijn soude/ die hen ondersaten quade boose werckē laten doen. Ende si weten nochtans wel dat teghen dat ghebodt en de teghen den wille gods es. Midts den welcken veel plaghen ende onghenoichten comen ghelijck dat inden bibel tot veel plaetsen bewesen wort.

¶ Hoe inden ysrahelscen heyre een ridder dē ande
ren dootsloech/om dat hy gheselscap hadde met eē
heydensche vrouwe

HEt ghebuerde op een tijt/dz madiams doch
teren eene/die een heydene ende in haerder
wet edele van gheslechte was/in dat heyr der kin
deren van ysrahel in mans cleederen/ghewapēt
met harnasch ende peert reet/alleen om datsi hair
vleeschelijcke begheerte metten seluen volcke vol-
bringhen soude/want si scone ende playsant was
Ende een riddere inden heyre wert so mz haerder
liefden ontsteken/midts hare scoonheyt/als dat hi
se in sijn tente dede comē/ende volbracht met haer
sinen wille Dwelck een edel duechdelijck ridder in
den ysrahelschen heyre vernam ende hoorde seg-
ghen/dat een van haren rydders een heydensche
vrouwe bi hem hadde die van haren ghelooue nz
was Midts den welcken hi snellijc tot den seluen
mz een wtgetogē sweert liep/diē hi metter daet be
uont ende sloechse beyde doot Ende die riddere die
metter heydenscher vrouwen sondichde was. Jā-
bri ghenoemt/van symeons gheslechte Het was
oock een vanden twelef ouersten der wet/daerom
hi nochtans niet gespaert en wort: want si haddē
sorghe datsi inder gramschap gods vallen soudē.
Om deswille dat de ouders eñ die ouerste der wet
so merckelijckē saghen/dat hen god soe ghenadich
was/ende datsi hondertwerf meer hender viandē
versloeghen dan si seluer waren om datsi hen ge-
richte ende iustitie soe stranghelijck hielen. Want

het was grootelijck mesdaen dat de ghene dye vā
hen ghelooue ende wet waren/mz vremden vrou-
wen verkeerden/ghelijck kerstē met ioden oft hey
denen doen mochten Ende aldus hielen si hen rey
ne ende inder vreesen gods/daerō hi hen vertroos-
te ende van scaden bescermde Ende hadden altijt
victorie hoe grooten macht van volcke tegen hen
quam/want dien god beschermen wylt mach nie
mant scaden noch hinderen Hier bi moechdi oock
sien dat god bouen al oncuysheyt haet Ende datti
wilt dat die ghecorigeert worde/ Het si in deser we
relt/oft inder andere

Ghi en sult oock niet alleene wonen noch sijn
mair ghi sult altijt iemāt uwer naester vriē
den bi v hebben Op dat v niet en ghescie ghelijck
thamar gheschiede/die amons sustere was Dese
amon gheliet hem oft hi sieck geweest hadde/ende
om dat hi sine quade wellustichept aen sijnd̄ suste
re volbringē soude/wilde hi van de selue thamar
sijn sustere gedient eñ verwaert sijn in sijnder siec
tē De welcke hi aēsach met valschē ghesichte haer
helsende ende cussende lanck so meer tot hi haer tē
lesten vercrachte ende haer maechdoms berooue
de Om welcker saken wille hem absolon sijn broe
dere doot sloech als hi dat vernam daer namaels
veel quaets af quā Daerō sal eē iegelicke vrouwe
die haer suu̇ eñ rei houdē wilt hier bi exēpel nemē
dzsi bi genē mā alleē en woē Dā alleē bi harē vad̄
bi harē mā/of bi harē sone eñ nz bi enigē ādrē wāt
seer veel quaets eñ ōgenoechtē wtē seluē toe comē

es Ghelijck ick wel seggheu soude van veel vrouwen die quaden naem vã harẽ naestẽ hebben

¶ Hoe eẽ zeeldraper mits de claerhz der vlãmẽ dis viers/enẽ mõic wt sijd camerẽ vã sij wijf sach gaẽ

Et was eẽ seer slecht goet man een zeeldraiere/die had de een wijf van clepnder eerbaerhept die hem niet ghetrouwe en was. Die welcke midts toedoene eender coppelerssen doer ghypsten aen eenen monick haer liefde lepde/die eẽ rijck prioer ende een oncuysch man was. Ende die ghifte was de oorsake des werck Daerom sept de wijse man So wat vrouwen eenighe ghiften neempt/die vercoopt hair seluen Tgebuerde in eend nacht dat de self prioor bi hair gheleghen was Ende als hy wederomme wten huyse gaen soude/bestont dat vier te bernẽ eñ te lichtẽ/als dat hẽ de zeeldraper wter camerẽ sach gaen Midts den welcken hi tot sinen wiue sepde/dat hi liedẽ gesien hadde dair om si seer thornich seggheude dat die duuele ware geweest. Daer vã de goede man bestont te droeuẽ ende rouwich te sine Eñ die vrouwe die dair was vol alder boosheyt/ginc tot haerd coppelerssen/die sodlige veel valschedẽ wiste Als dã die selue dẽ zeeldraper sach gaẽ zeelẽ draieñ/quã si neuẽ hẽ eẽ vloc ke swerte wolle al gaẽ de spineñ/eñ hadde noch eẽ vlock witter wollẽ ouer hair geborgẽ Eñ als hair de zeeldraper sach/sepde hi tot haer Genadere mi dunct ghi spit swertte wolle Jcen doe niet sepde si Daerna eẽ wijle als si vã hẽ gegaẽ was/nã si dpe ander wolle Dat sach nu de zeeldrapere ende seide

Hoe es dit gheuadere spindi nv witte wolle Wey
ghenader seyde si wat wollen sout dan sijn Ick ge
looue dat ghi spriet oocht ghelijck men doet tusscē
dach ende nacht/alsmen wat waent siē ende noch
tās niet en siet Ghi sijt vol ghepeys ende v is eeni
ghe sake toe comen De goede man gheloofde hair
ende waende dat si waer gheseyt hadde/tot haer
segghende Gheuadere ick heb te nacht/als ick ge-
looue iet wt onser cameren sien gaen O du mijn
lieue gheuadere/sprack de oude coppelersse/ten es
waerachtich anders nyet dan den dach ende den
nacht Aldus verkeerde si die sake/ende stelde den
goeden man te vreden met haerder valschz Corts
daerna ghebuerdet dat de zeeldrayere teend mert
gaen wilde ende waende een sacxken oft maelken
onder tvoeten inde vanden bedde te nemen/ende
greep daer vore des prioors broock/die hi met hē
droech voir sinen budel Als hi nv opter mert quā
waende hi sinen buydele oft sarken wt langen eñ
bracht des prioors broeck wte des hi seere verwō-
dert was Ende als de monick sijn broeck waende
langhen en vant hi anders niet dan den buydel.
Mits den welckē de vrouwe wel mercte dat haer
man de broec wech hadde/dair dore si seer bedroeft
was Des si wederom tot haerder coppelerssē gīc
dier si de sade te kinnen ghaf/haer biddende dat si
haren man eenichsins bedrieghen ende te vreden
stellen wilde. Doet een broeck aen seyde dat oude
wijf/eñ ic sal oock een aen trecken/so selen wi tot hē
segghen dat wi broecken dragen/dwelc si also dede

Als nu de goeden mãthoernich eñ bedroeft thuis
comẽ was quam de oude coppelerſſe tot hem/vra
ghende hoet met hem ghinck ende wairom dat hi
truerde Want mi dunct ſepde ſi dat u iet meſcomẽ
es hebdi iet verloren Neenick voerwaer ſpack de
zeeldrapere Ick heb anders inden ghedachte. Eñ
metten cortſten gheſept ſi vraechde ſo vele als dat
hi haer ten leſten ſepde hoe hi de broeck vondẽ had
de. Daerom ſi nerſtelijck beſtont te lachen ſegghẽ
de Mijn lieue ghenadere Mijn lieue ghenadere
ick ſie wel dat ghi bedroghen ſijt Want uwe hupſ
vrouwe/ick ende meer andere goede vrouwen de
ſer ſtat draghen broecken om ons teghen de vuile
onnutte boeuen te beſtermen die de vrouwẽ foert
ſelinghe onteeren willen Ende om dz ghi niet mee
nen en ſout dat ick loghe ſo ſiet hier de mine. Met
dien hick ſi haer cleederen op/hem de broeck thonẽ
de Ende doen hi die ſach meende hi dat ſi waer ge-
ſept hadde Aldus bedroech ſi hẽ ãderwerk maer tẽ
leſtẽ õtdeckt hẽ gernedz onõ dẽ ſineen geborgẽ es.
¶ Hoe de zeeldrapere bepde ſijs wijfs beenẽ brack
ende die wederom dede gheneſen

De zeeldrapere wert nu op dees ſake dinckẽ
de/des waer nemende/ende ſach ſij wijf die-
wijls tot des priors hups gaen Dwelck hi haer
met eenen thoernighen moede ſeer diere verboot
maer ſi en condes niet ghelaten. Soe ghebuerdet
op een tijt dat de zeeldraper hem gheliet oft hi in eẽ
der ſtat verachtich vãhups ter niert ghereiſt had
de maer hi berch hem in een heymelijcke plaetſe

Ende terstōt liep dat wijf wederomme in des prioors huys/Der welcker hi na riep seggheude/ghi hebt mijn ghebot seer onlanghe ghehouden Doē ghinch hi inder stat tot eenen berbier/metten welcken hi comanscaepte dat hi twe ghebroken beenē ghenesen soude ende leyden met tsinen huise ende brack sijn wijf beyde haer beenen seggende. Ghi sult nu emmers eens deels mijn gebot houdē ēn niet gaen ter plaetsen daer ick v niet hebbē en wille Als hi nu haer beenen ghebroken hadde leyde hise op een bedde ende liet se wederom genese/daer si eenen langhen tijt also ligghen moeste.

Hoe de zeeldraper dē monick ēn sijn wijf deotstac

Also haest dit wijf ghenesen was/quam die prioor wederom tot haer/des die goede mā seer tonvreden was Maer hi ghelict hem of hi ghe slapen hadde/op dat hi hoorē ende sien soude wat si bedriuen souden Ēn als hi sach dat de sake wair was/wert hi so veermaten thoernich datti heel sijn verstant verloos/ende heymelijck een lanck swert wt track/stroo int vier worpende op dz hi sien soude ende stack dat swert dwers door den monick ēn door sijn wijf/hen alle beyde in soedanigher sondē doodende Daerna riep sijn ghebueren met meer ander liden/henlieden dat thoerende Des de menighe grootelijck verwondert was/dat die vrouwe den prioor liet ghehat hadde die een leelijc grof swert man was/ende haer man schoon ēn ienck was Maer veel vrouwen ghelijckē der wolluinē

die haer seluen altijt vuecht totten onghemaecstē
wolf Also doen oock de oneerbare vrouwen mits
haren sonden ende doer aenvechtinghen des duy
uels Ende hoe de sondē swaerder sijn hoe de duue
le meer wils ouer henlien heeft Want eest een ghe
houde vrouwe ende een gheoerdent mā des es de
sonde te grooter ghelijck men dat in scriftueren be
uint als iemant met sijn na maech oft met sijn ge
uader oncuischeyt bedrijft ende hoet nadre maech
scap es hoe de sonde swaerder es Desghelijcke eest
oock meerder sonde met den gheestelijcken dā mz
den weerlijcken/ ende ooc swaerder metten gehou
den dan metten onghehouden te sondighen Dair
om hoe de sōde meerder es/hoe de temptacie ende
die becoringhe subtijlder ende meer ten wercke ge
neycht es. Midts den welcken men wel segghen
mach/dat de cruycke so langhe te watere gaet tot
datsi breect Dese voirnoemde oneerlijcke vrouwe
hadde enen man die thienwerf scoonder ende vriē
delijcker was dan de prioor Si was twewerf ver
onsculdicht/midts haer valsce coppelersse ende ge
uadere Den brueck hairder beenē weder genesen
des si grote pine gheledē hadde Dair na viel si we
derō in de oude sonde Daer bi men merckē mach
dat niet dan een ingeuē des duuels en es geweest/
die also de herten der gheenre die hi ontsteect doet
sondighen ende in sinen stricken doet vallen. Aldꝰ
mijn lieue dochteren hebbick v bewesen doer veel
exempelen wter bibelen ende wten ghescienessen
der coninghen ende wt den anderen ghescryften

hoe de sonde der oncuyscheit ende die mesdadē der oneerlijcker vrouwen voer god den heere stinckē. Oock hoe de diluuie quam ende alle de werelt verghinck. Hoe sodoma ende gomorra verbranden van themelsche vier ende versoncken Ende hoe so veel oerloghen/quaets/dootslaghen/ende bedroeffenesse doer de oncuyschept comen es Daerom de heylighe maechden/die inden hemel sijn/hen met vrien wille hebben laten martirizeren/lieuer dan si sodanighen sonde wilden consenteren/Noch ooc desghelijcx doer ghiften/beloften ofte eenigerande suete woerden/ghelijck hen legende wtwijst Princepalijck die legende van sinte margriete van sinte katherine/van sinte lucie/vanden ellef duysent maechden/ende van veel andere dat te lanck ware al te vertellen In welcker manieren die god ghedient hebben/ende alle ainuechtinghe des vleesch ende des duuels verwonneu hebben/eñ daer mz de eewighe vruecht verwerft Dairom mijn lieue dochteren/so wie hem reyn wil houden die sal god lief hebben ende vreesen met ganser herten eñ sin Wāt wat quaets/wat scaden ofte wat pinen hem oock toecomt van god oft vander werelt Men sal oock hertelijck bidden/dach ende nacht. Ende als v qnade temptacien oft aenvechtinghen toecomē die suldi cloeckelijck wederstaen/ende den staet ws leuens ouerdincken/oock wat quaet oft oneere v daeraf comen mochte

NV willick v bewisinghe geuen vandē vrouwē die hē te houerdich ende te ouermoedich

houden. Ghelijck als den bibel lept vanden selue
vrouwen eene/ die eens slechten ridders dochtere
was/ghenoemt beriart/ schoon ende ionck Als dz
haer een rijck machtich coninck te houwelijck nā
Ende doen haer de selue so hooch gheeeret ende so
machtich sach En achte si niet meer haer eyghen
vrienden/si bestont haer dier oock te scamen/die ū
midende te aensiene/ende wert wtermaten hoch-
moedich ende hoouerdich Si verachte den conick
oock sodanigen eere te bewijsē/als si hem sculdich
was te bieden/om dat een soe goeden man was.
Doer haer hoouerdie versmade si oock des conick
vrienden Als dat si hen alle hatende wort/ende dē
coninck teghen hen tot gramscapen verwecte mz
recht ende niet onrechte/so si best mochte Als dz hi
haer doer ingheuen sijnder viendē wederom vā
hem iaechde Ende also doer haer wtnemende ho
uerdichept/sodanighen groote eere ende goet dat
si hadde verloos. Ghelijck men noch veel lyeden
ende vrouwen vint/die eere ende weelde niet ver-
draghen noch liden moghen. Ende hen doer hen
dwaeshept in nijt ende haet ende int leste te nieute
bringhen doer hen hoochmoedighe stoute spraake
ghelijck deser coninghinnen gheschiet Daer haer
een ieghelijcke wijse vrouwe voer hoeden sal Si-
sondere als si merct dat haer man sonder arch eñ
duechdelijck es/en sal si hem des niet te min eerē
bieden oft bewijsen So wort si daer doze vanden
ghenen diet sien ende hoozen te meer gheeert ende
gheprezen Si sal hair oock slechtelijck houden/eñ

haer in sijnder liefden ende vriēscap houden Wāt de herten der menschen altoos niet allelcens ghesint en sijn Want men waent somtijts dz een mā slecht ende onnosel es/die nochtans boose van herten es Daerom en can een vrouwe haren man nz te ghehoorsam gesijn/waer in datsi/om te behouden dat haer god ghegheuen ende verleent heeft

¶ Hoe de coninck herodes sijn huysvrouwe dootstack om datse hem stoute antwoerde ghaf

Ick wil v een exempel segghen van des grooten coninck herodes huysvrouuwe die hi seer lief hadde Nv gebuerdet dat hi te rome track Eñ als hi wederom quam bestont sijn hofghesinde ouer sijn coninghinne te claghen/want si hair haetten seggende datse bi eenen anderen man geweest hadde Daeraf de coninck seer grotelijck ghestoort wort Ende als hi haer dat seyde gaf si hē so hooch moedighen siouten antwoerde dat hi hair wt grā scapen met een mes dootstack Daer dore hi noch thornigher wert/want hi de waerheyt vander seluer mesdaet niet vernemen en conde Mair dit gebūde haer doer haer hooch moedich sprekē Daer om selen alle vrouwen des ghedachtich wesen/teghen hen mans goederande ende ootmoedich sij/ende hen goede suete antwoerde gheuen Want salomon de wijse seyt/dat doer tgoede suete woert dz een goede vrouwe haren man gheuen mach/sinē thorn ghemindert ende te nieute ghedaen wordt Want de man van rechs wegen tvoernemen sijs

woerts teghen sijn wijf behoort te behouden/ wederhi ghelijck heeft oft niet Bi sondere voer de lieden ende als hi gram es Maer als hem dan sinē thoerne oft gramscap vergaen is/ so mach si hem te verstaen gheuen dat hi onghelijck ghehat heeft daer met houtse dan sinen vrede/ ende en wort bescaēt noch geslagē/ als deser coninginnen geschiede

Wilt nu oock hooren een ander exempel vā eender coninghynnen gheheeten vastis/ die eens coninck van assirien hupsvrouwe was. Tghebuerde op een tijt dat de selue haer heere hof hiel met sijn ridderscap Ende daer waren alle de grootste heeren teender maeltijt versaemt/ in een sale etende/ desghelijcx de coninghinne in een andere Ende na der maeltijt begheerden de heeren aēden coninck/ de coninghinne te siene/ want si wtermaten gent was Also ōtboot haer de coninck twe oft driewerf/ datse voer hem comen soude Maer si versmade des coninck ghebot ende en quam nz Des hem de coninck grootelijck scaēde/ eñ vraechde sinen heeren raets/ wat hem daer af te doen stōde Ende vant in sinen raet dat hise seuen iaer wt sinen houe verdriuen soude/ teenen exempel dz ander vrouwen haren mans te ghehoorsamer ende onderdanigher sijn souden. Dwelck die coninck alsoe dede oerdinerende/ dat voerdaen alle vrouwen die haren mans in behoorlijcken eñ redelijcke sakē nz onddanich en waren of hē gebot vsmadē

seuen iaer gheuanghen sijn souden tusschen mue
ren ghelijck noch op dees tijt de selue ghewoenten
inden seluen coninckrijcke onderhouden wort Ald?
quam de coninghinne tot grooter schanden ende
ouerbracht haren tijt met weenen ende screpen/
als si haer alsoe verdreuen sach/ maer dat screpen
was te spade Daer om mijn lieue dochteren spie-
ghelt u hier an/ sijt uwen man onderdanich/ bison
dere voerden lieden/ den seluen eere eū liefde bewi-
sende. Maer als ghi bi malckanderen alleen sijt/
so moechdi hem uwe meyninghe te kinnen geuē
eñ hem uwen wille segghen/ na gheleghenth; dat
ghi sinen sin ende condicien behint Des merct een
exempel vanden leeu ende sijnder eyghenscap/ die
selck van natueren es/ wanneer hem de leeuwin-
ne iet doet dat hem meshaecht/ en compt nemmer
meer tot haer Dwelck den vrouwen een exempel
es/ dat een onredelijck dier/ wt eyghenscap der na-
tueren sijn wederpair alsoontsiet Tes veel behor
lijcker dat een goede vrouwe haren man/ die haer
vān god ende vander heyligher kercken ghegeuē
es ghehoorsam ende onderdanich si

¶ Hoe aman ende sijn seuen soenen ghehanghen
worden om sijn hooverdie

Voert willick u seggghen een ander exempele
ter voergaenō materien dienende/ dat daer
ghesciede doer de hupsvrouwe amans De selue a
man was eens coninck van sprie opperste regier-
dere ende maerscalck/ van onedelen ghesclechte ge-
boren/ maer doer sinen dienst wert hi so rijcke dat

hi lant ende lieden ōder hem hadde. Als hi selcken
rijcdom thof eñ dat regimēt wel vast hadde/wert
hi seer stout ende wtermaten hoouerdich Eñ wil-
de datmen voer hem knielen soude ende groote ee
re bewijsen So was daer inden houe een edel mā
mardochius ghenaemt die de coninghinne hester
daer bracht hadde/die een seere duechdelijcke goe-
de vrouwe was Dē seluē mardochius meshaech
de amans conuersacie ende hoouerdie metdallen
seere/ende en wilde hem gheen eere bieden/om dat
hi van so snooden staet op comen was Dwelck a-
man verdroot ende claechdet sijnder huysvrouwē
die niet min stout ende hoouerdich en was dan hi
Ende si riet hem dat hi een ghalge soude doē stellē
voer mardochi⁹ huys/eñ hez dairain doē hanghē
hem aentighende eenigherande mesdaet. Als nu
de ghalghe ghemaect ende op gherecht was ghin
ghen mardochius vrienden totter coninghinnen
hester/haer segghende hoe aman den edelen man
mardochius wilde doen hanghen Mits den welc
ken de coninghinne hester/aman voer den coninc
ontboot Eñ ondersocht eñ vraichde so vele als dat
si beuant dat aman wt haet ende nijt den seluen
mardochius also doodē wilde Daerom si voer dē
coninck haren man op haer knien viel Hem bid-
dende dz sodanighen recht als ouer den edelen mā
mardochius ghegaen soude hebben/ouer aman
ghinghe Dwelck alsoe gheschiede/ende wert voer
sijn huys met sijn seuen soenen gehanghen. Tee-
nen teeken sijns valschen nydeghen rechs dat hy

doer sijns wijfs raet ghedain soude hebben Dair
om eest een groote onwijsheit dat een mā van clei
der afcomst doer deertsche goet dat hi gheghadert
heeft ander lieden wilt verachten ende verdruckē
Maer es hi wijs so sal hi hem des te meer veroot
moedighen teghen enen ieghelijcken/op dat hi elc
kerlijcx vrienscap verweruen mach/ ende in ghee
nen haet en come Want die van sodanighen slech
ten afcomste verheuen sijn/coemen veel eer inden
haet des volcx/dan oft si van goeder ouder edelder
afcomst warē. Amans wijf en was oock nz wijs
want doen si dē thorn ende gramscap haers mās
aensach/en souse hem daer in niet ghesterct hebbē
maer hem met huessten sueten woerden te vredē
ghestelt hebben/ende aldermeest doen si hoorde dz
sijn gramscap tot quaetheden gheneycht was/so
en wair hi niet tot so scandelijcken doot ghecomen
Daerom en sal gheen goede vrouwe haren man
in sijnder gramscap laten bliuen/maer pinen hē
duechdelijck daer af te trecken Den seluē vriende-
lijck ende suetelijck bewijsende/ wat schaden hem
daeraf aen lijf ende aen siel comen soude

¶ Hoe iehu de coninck der conynghinnen iezabel
dede onthoofden om haer mesdaet

NV willick v een exempel setten van een ver
keerde quade coninghinne Iezabel ghehee
ten/die seer veel quade stucken aen hair hadde Tē
eerstē so haette si oū seer de arme liedē Si benide al
le geestelijchz Si verdreef wt haer conīcrijcke alle
de tgelone predictē of hielē eñ lietse swaerlijc slaen

ende martirizeren/eñ op niemãde en hadse berm
hertichept Daerom si oock vã god veruloect was
In haer coninckrijck was een arm man naboth
gheheeten/die hadde een stuck wijnghaerts d; hẽ
de coninck achas gherne af ghecocht hadde/dwelc
de goede man niet ghewillichlijck doen en wilde.
Ende die coninck claechde dat sijder huysvrouwẽ
iesabel/Die tot hem seide datsi hem wel raet wiste
om den seluen wijnghaert te vercrighene. Ende
dede so veel dat de arm man midts verraderiẽ ge
doot wort Ende somighe valsche ghetuyghen sey
den dat hi den coninck den seluen wijnghaert ghe
gheuen hadde Dwelck god so grotelijck mishaich
de dat hi den coninck iehu teghen hem sant te oer-
loghen/dien verwan ende in sijnder geuanckenes-
sen stelde Ende dede omtrent tsestich sijnder kinde
ren onthoofden/ende also wert hi van god den he-
re ghecastijt Doen dat de quade valsche coningin
ne iezabel vernam/ghinck si totter poerten/daer
de coninck iehu in riden soude/ende cleede haer mz
ghulden lakene ende edelen ghesteyntẽ seer wond
lijck ende rijckelijck bouen alle andere vrouwen.
Ende als si den coninck sach/bestõt si hem te vloec
ken metten quaetsten scandelijcsten vloecken diesi
dincken conde Dwelck de coninck iehu hoorende/
sach omme/verwonderende van de cleedinge der
coninghinnen iesabel ende van den quaden woer
den haerder tonghen. Ende gheboot sinen lyeden
datsi haer in de teghewoerdychept alle des volcx
haer hoot af slaen souden/dwelcke si alsoe deden.

Daer en bouen verboot hi datse niemant begra-
uen en soude/ende datse de hondē ende beesten etē
souden Dwelc alleen wt haer hoouerdicheyt quā
Ghelijck als ons lieue heere dicwijls den ghenen
plaecht/die met den armen oft met den ghemeinē
volcke ende met den dienaers der heyligher kerc-
ken gheen medeliden of ontfermen en hebben/eñ
met strafheden valsch ghetuychnesse bi briughen
Ghelijck dese valsche coninghinne dede die haren
man in grooter quaetheyt stercte/daer doer si bey
de swaerlijck worden gheplaecht. Daerom es dit
een goet exempel/met den armen ontfermhertich
te sine Ende dat een vrouwe haren man gheenen
quaden raet gheuen en sal. Noch hem met haren
cleedinghen/ontscicken maer hen houden na den
staet der goeder vrouwen des lans

EEn ander exempel van atalia/die coninghī-
ne van iherusalem seer quaet ende straf vā
herten Want als ozias de coninck haer sone doot
was/deetsi verradelijck alle sijn kinderen dooden
die hi achter ghelaten hadde Gehaluē een/ioadis
ghenaemt die van eenen goeden man verborgen
ende onthouden wort Si verscatte ende beswaer
de dat volck des conincrijcx metdallen seere ghelijc
een vrouwe die op geen redelijcheyt en achtet. Eñ
als si veel quaets indē conincrijcke ghedaen had-
de wert si van dat kint dat heymelijck onthoudē
was ende van ioadis gheuanghen/ende scādelijc
ken ghedoot Aldus hadsi ten lesten loon na haerd̄
verdiensten Want god de heere niet ongeloont en

laet/het si inden leuen oft na Dairem wildick wel
dat ghi een exēpel ghehoort hāt van een conighin
ne vā vrāckerijcke gheheetē brenne En was de co
ninghinne daer af dat sibilla prophetteerde/dat si
wt spaengnien comen soude/ende een seere quade
boose vrouwe ware De selue coniginne dede hair
eyghen kint dooden ende haers kins kinderē En
dede noch so veels quaets ende onmēschelijcke di-
ghen met verraderien/datmen de helft niet en sou
de connen vertellen. Dwelck haer al tsamen ghe-
loont wort naden wille gods Wāt haers kins kit
dwelck haer heymelijck ontcomen was/mercken
de ende aensiende tgroote quaet ende ouerdaet die
si dachlijcx doende was/beriep haer te rechte voor
alle de heeren ende ridderscap des lans Vanden
welcken si veroirdeelt wort met vier peerden van
een ghetrocken te worden Dwelck ghedaen wort/
ende also sterf si een scandelijcke doot Ghelijck als
si sinte royal hadde doen martierizeren Daer om
sept de wijse man dat selden quade daet ouer de se
uen iaer onghewroken blijft/maer si wert geopē-
baert ende ghewroken

NOch een ander exempel van eender vrou-
wen ghehecten maria die Moyses sustere
was De selue seyde wt nidiger hertē dat god hair
also lief hadde als haren broedere Ende dat god ū
hoorde so haest haer ghebet als dat sine Daerom
god de heere op hair verstoort wert/ende plaechde
se met sodanighen siect als dat si bi anderen lieden
niet meeer wonē en dorste Des moises ende aarō

haer broeders groot medeliden ende ontfermenes
se op haer hadden/ ende baden onsen lieuen heere
so innichlijc voer haer als datse wederom rein eñ
ghesont wort Daerom salmen hier bi exempel ne
men/hoe quaet dat es datmen hatich ende nidich
es teghen malckanderen

EEn ander van eenen goeden heere arthana
gheheeten/die na de gewoente des lans twe
huysvrouwen hadde Daeraf deene hiet phinona
ende dander anna. De selue anna was een goede
duechdelijcke vrouwe/maer si was onvruchtbair
als datsi gheē kindren en creech Dwelck hair dan
der vrouwe dicwijls verweet met haer spottende
Want het was in dier tijt de ghewointe datmē de
vruchtbarighe vrouwen die kinderen verworuē
veel lieuer hadde eñ eerlijcker hiel/dā die onvrucht
baer warē Des haer de goede vrouwe grotelijck
scaēde/eñ aēriep onsē heere mz claechlijckē weenē
den oogē Ende ons lieue heere de groote verduldi
ge ootmoedichz der seluer vrouwē aensiende tegē
den grootē nijt vā die and̄ vrouwe/gehingede als
dat des nidiger vrouwē kinderē al tsamē storuen
eñ verleende der ander ouervloedicheyt van kin-
derē Mits dē welckē haer mā veel lieuer eñ weer
der wort hebbeñ dā die and̄ Waer bi te merckē es
dz de iusticie gods wondlijc es/wāt hi nidighe son-
daers hatet/eñ die castijt eñ plaecht alst sinē lieuē
wille es Desgelijcx ooc v̄heft hi de ootmoedige/als
die ghenade begherē Daerom es dit eē goede ver-
maninge/dat hair gheē vrouwe verheffē en sal al

heeft haer god met duechden voersien/ noch daer doer gheen ander lieden haten noch versmaden. maer si sal hē des grootelijck louen eñ dancken/ sō der teghen iemande haet of nijt te ghebruyckē/ op dat haer daer doze sodanighen duecht niet ontrocken en worde/ ende in verdriet ende in liden gheset worde Als ick v een ander wille vertrecken vā dalida/ sampsoens vrouwe

¶ Hoe dalida sampsoens haer af sneet/ daer hi in haren scoot lach en sliep

Sampsoen hadde dese dalida wtermaten lief/ maer si hem niet/ Ende van grooter liefden was hi op haer so verblint/ als dat hi haer te kīnē ghaf dat sijn sterchept in sijn haer verborgen lach Als de valsche vrouwe dat wiste ontboot si sinen vianden/ waert datse haer wel beghiftē wilden/ si soude hem raet gheuen dat si sampsoē haren mā in handen ende gheuanghen crigen souden Om dwelcke si haer gheloefden een somme ghels ende cleedren te gheuen Aldus dan de vrouwe mz ghierichеden ontsteken heeft sampson haren man op een tijt/ diewile hi ī harē scoot lach en sliep/ sij haer af gescorē/ eñ sijn vianden namen hē terstōt geuāgē/ wāt hi sij cracht verlorē hadde Als si hē nv geuangē haddē/ staeckē si hē beide sij oogē wte/ eñ de dē hē enē rosmuelē ō treckē Dit aēmerct/ hoe doer gierichz dese dwase vrouwe/ ō eē luttel gouts/ harē mā v̇riet eñ wech gaf dwelck oock nz te v̇wonderē en es wāt eē gierich herte der alle bose quaethz bestaē Gelijck men dz opēbaerlijck in alle staten der

werelt mercken mach Ghierichept trect ende be
wecht de heeren ende edelen tot eē tyrannich voer
nemen/teghen hen ondersaten De gheestelijcheit
wijst si totter valscher simonien De ghemeyne/de
somige tot woeckerien de somighe tot dieften/de so
mighe tot moert/de somige tot verraderien / ende
so voerts tot hoerdomme Somighe kinderen tot
begheringhe haers vaders ende moeders doot/al
leen op datsi hen goet hebben souden. Judas ver-
riet onsen heere oock wt ghierichept/om een cleyn
somme ghels. Ghelijck oock noch heden sdaechs
de voerspraken ende ander die de ghierichept ghe
bruyckende sijn/de rechte waerheyt verkeer ende
eñ vercopende Alsi der armer liedē sake eñ recht
verlinghen/om datsi des te meer ghels crigen sou
den De somighe nemen oock tghelt vanden beide
siden eñ vercoopē also hē sprake/die hē god de hee
re verleent heeft tot behoef des ghemeinē profijts
ende orbers Daerom eest goet datmen hem voer
sodanighen sake wachtē ¶ Binnen enen cortē tijt
daerna loonde god der seluer vrouwen. Want si e
nen heyden troude/ende als si hair bruylocht hou
den soude/vernam dat sampson/dien sij haer eēs
deels weder ghewassen was Ende liet hem leydē
aent huys daer si haer bruyloch hiel aen den prin
cepalē pilaer daer tselue huys op stōt Welcken pi
lair hi tusscē sijn armē greep/den seluē mz sulcker
cracht scuddeñ als dz tgehele huys t̄ neď viel op hē
opdē bruygoō/eñ opdē meestē deel ď liedē die daer
warē Aldꝰ wrack hē sāpson ouer sij valsce v̄ouwe.

hoe wel vz hi seluer oock doot bleef Want god wil-
de datsi om haer ghierichept gheplaecht worde

NV willick v segghen/hoe somtijts van een
cleyn gramschap groot qnaet cōt Het was
op een tijt een seere goet man/van goeder afcomst
Dese was seer begherich om te houwelijkē ain eē
maecht van bethleem/die welcke hi troude So ge
buerdet op een tijt/datsi om eender cleinder saken
wille thornich wort/ende ginck tot haers vaders
huys De goede man deetse weder om halen ende
haer vadere santse hem diese vreeselijc bescelde eñ
handelde Als si nv inder seluer nacht bi malckāde
ren in huys waren/hadden hair soemighe onnut
te boeuen vander seluer stat thuys sien comē. De
welcke met crachte in huys braken ende namen
den goeden man foertselinghe sijn wijf/ des hi wē
maten seere bedroeft wort. Ende wilde henlien sij
dochtere voer sijn wijf gheuen. maer si en wilden
des nyet doen/ende volbrachten haren wylle met
der vrouwen ende ghingen daerna wederō wech
Als haer nv de vrouwe aldus onteert sach/sterf si
van grooten rouwe voer haers mans voetē/des
de goede man oock nalijcx van drucke ghestoruen
hadde Als haer de man doot sach ligghen/wert hi
dinckende dat hise in twelef stucken houwen wil-
de ende sinden twelef van haren naesten vryendē
een ieghelijck een stuck met eenē brief op datsi ooc
bescaemt souden wesen ende te eer gheneycht wor
den souden om dat te wreken Alsoe quamt midts
dien daertoe/dat sijn vrienden ende haer vryendē

versaemden/tsamen inder stat daer de vrouwe so
danighen oneere gheschiet was dat daer drie en d̄
tich duysent personen doot bleuen ende wrake de
den also wel ouer den ghenen die des gheen schult
en hadden als ouer die ghene dies schult hadden.
Dwelck een goet exempel es/dat geen vrouwe ha
ren man laten sal om thorns wille die si onderlin-
ghe hebben Maer sal den thorē haers mans ver
duldelijck verdraghen/ende dien met goedertierē-
heyt pinen te stillen/niet doende als de voernoem-
de vrouwe Want en hadde si haren man niet ont
gaen tot haers vaders huys haer en wair sodani
ghen schande niet gheschiet noch soe grootē moert
ghedaen Daerom wildick wel dat ghi wist hoe dz
met eēder vrouwē verginck/die doer haer dwaes
heyt ende thornighen moet/met haren man nyet
en wilde comen eten doen hi haer dat hiet Als nu
de man sach dat si doer sijn ghebot niet coemen en
wilde liet hi sinen swijnherder halen/dien hi aen
een tafele dede sitten/ ende sprack tot sijnder vrou-
wen Ghi en hebt met mi niet willē comen etē als
ick v dat ontboot/noch in mijn gheselscap niet wil
len sijn Daerom gheuick v desen disch ende herde
Vanden welckē de vrouwe noch grammer wort
ende sach wel dat haer man met haer ghecte Des
si haer wert bedinckeñ eñ haer dwaeshz bekīneñ
Daerō en sal geē vrouwe die haers mās vriēscap
behouden wilt sijn ghebot noch beuel verachten
oft versmaden

Van een ander vrouwe gheheeten grees De
se was een machtighe vrouwe ende hadde
enen sone diemen thessana noemde/een groot hee
re Dese track in eenen strijt/daer hi verslagē wort
Nu was sijn moeder in grooten verlanghen als
datsi gherne eenighe tidinghe van hem vernomē
hadde Ende si hadde bi haer een flatteresse die tot
hair sprack Vrouwe en weest niet droeuich/want
mijn heere v sone heeft veel gheuanghenen getre
ghen ende groote victorie ghehadt/mits den welc-
ken hi sijn saken bestellē moet ende oerdonerē eer
hi comen can. Met welcken woerden si die goede
vrouwe verblide ende seyde haer anders nyet dā
dat si gherne hoorde/gelijck noch veel flatteressen
eñ flatteerders doen/die hen heeren oft vrouwen
vā geenē saken en sprekē dan die si gherne hooren
Maer doē de vrouwe vernā dz haer soē doot was
had si nalijcx vā grotē rouwe gestoruē/eñ was ve
le droeu dā of haer sodanige smeeckēde wort nz ge
seyt en ware geweest Daerō en eest niet goet soda-
nighē lieden omtrīt hem hebbē/want si geenē goe
dē raet en geuē noch oock de waerhz nz en segghē
Mair si bedriegē hē heerscap gelijckerwijs als eē
gokelare/die d gelijcke doet of eenē koel eē scoō dinc
ware Wāt voer ogē louē si sōige sakē eñ achē rug-
ge spottē si daer nz Maer mē sal sulcken liedē nz
gelouē/ wāt si iegelijckē radē eñ seggē tgene dat si
gerne horē Maer mē sal de gene lief hebbē eñ be-
mīnē die enē sij sakē recht wt te kīnē gheuē eñ dat
beste daer ī radē sond de waerheit te verswighene

Een flatteerdre es oock te ghelijcken bi enen dwa
sen medecijn de den loon te voren neemt eer hi des
siecken cranchept ghesien heeft. Daer af ick v een
ghelijckenesse segghen wille van eenen hertoghe
van normandiē Als dese hertoghe voer de stat vā
aguillon track/vantti somighe ridderen spaceren
de inden velde metten hantboghe schietende. Vā
welcken rydders eenen boghe nam ende bestont
oock te schieten Doen wasser daer drie oft vier die
seyden dat hi wel gheschoten hadde Ick en woude
niet seyde dander dat hi mi gheraect hadde al had
ick wel ghewapent gheweest Ende beghonden al
so sijn schieten te prisen Maer ten was anders nz
dan een smeeckinghe/want hi qualijcker ghescho
ten hadde dan eenich van hen allen/ Daerom seg
ghick/dat wonder es/hoe de somighe teghen hen
heeren ende vrouwen pluymstrijcken ende smeec
ken ende hen doen te verstane datsi wijs sijn ende
ten es al niet dan bedroch

Ick wilde oock dat ghi gehoort hadt hoe sam
sons wijf dat secreet eñ die heimelijchz hairs
mans openbairde Want het ghebuerde op eē tijt
dat sampson somighen heydenen een gheraetsele
ghaf op condicie/waert datsi raden conden so sou-
de hi hen dertich siden tabbaerts geuen/ maer en
conde si dat niet raden/so souden si hem dertich si-
den tabbaerts geuen Als nv dat sijn vrouwe ver
nam sprack si so vele met hem dat hi hair de bedie
nesse des geraetsels seyde Dwelck si terstont synd
weder patien liet weten/ende maecte dat haer mā

de dertich siden tabbaerts verloos Mits dē welc-
ken haer sampson grootelijck wort hatēde/als hi
dat vernam Ende nam dertich heydenen gheuā-
ghen die hem de tabbaerts af ghewonnen haddē
Dwelck hi dede in versmadenesse sijs wijfs/wāt
si vanden seluen gheslechte der heidenen gheborē
was. Daerom sal een iegelijcke vrouwe dz secreet
haers mans verborghen/op dat si in sinē haet eñ
gramscap niet en come Want het es een groote v̄
raderie/als een mā sijn wijf betrout/ende si dat sel
ue wtbrinct ende openbaert.

EEn ander exempel van eenen edelen mā/die
sijn wijf versochte oft si oock wel helen soude
als hi haer eenighe secrete dingen seyde/des hi tot
haer seyde Mijn lieue huysvrouwe/ick wil v een
seer secreet dinc te kinnē geuē/maer ghi en moecht
dat niemant segghen. Si antwoerde bi hooghen
ghelooue datsi dat nemmermeer iemāde verma-
nen en soude Ick heb twee eyeren gheleyt/seide de
man Nv wast so late in den auont als hi haer dit
seyde/datse dien dach tot haer gheuadere nz comē
en mochte/maer des morghens vroech ghinck si
tot haer/ende seyde Mijn lieue gheuadere/ick sou
de v gheerne een groot secreet segghen/maer ghy
en mocht dat niemande segghen. Dwelck si haer
gheloefde Och lieue gheuadere seyde si/noit meer
der wondere/mijn man heeft drie eyeren gheleyt.
Heylighe maria/sprack die andere/hoe mach dat
sij/dat es eē wōderlicke sake So haest als nv dees

twe van malckādren ghesceiden waren/en mocht de ghene dier si dat al heymelijck geseyt hadde, dz niet helen/ende seyde dat eender ander vrouwen/ segghende. Een sodanighen man heeft vier eyerē ghelept Die selue seide dat voert eender vrouwen ende dat vijf eyerē waren Ende quam also voert ende voert dat der eyeren twee en vijftich worden Als dat het heel lant van dyen wondere vervult wort/ende die edel man vā veel liedē beclapt. Doē vergaderde de man veel van sinen vriendē in wi ens teghewoerdicheyt hi sijnder huysvrouwē sey de Vrouwe ghi hebt mijn secreet wel gheheelt/dat ick v seyde dat ick twee eyeren gheleit hadde/ende god heb lof tghetal es zedert wel ghewassen/wāt het sijn twee en vijftich eyeren gheworden Daer- om merck ick wel dat ghi wel helen cont als ick v mijn secreet te kinnen gheue Van desen woerden was de vrouwe so seere verscrict ende beschaemt/ dat si hem niet een woert gheantwoerden en con- de. Daer om en sal nemmermeer goede vrouwe de secrete saken haers mans ontdecken

Mijn lieue dochteren ick wilde wel dat ghi oot gehoort hadt dat exēpele van dauids vrou- we/conīcx sauls dochtre Conīck dauid die een hey lich mā was/god eñ die heylige kerck bouen al be minneñ/die was op enē feestdach diemē hiel voer der arckē daer dz heilich hemelsbroot ī lach dz sinē voervadrē vāden hemel gesondē wort Oock de ta felē d̄ tiē gebodē eñ die roede daer mz moises de ro- de zee van een dede scepdē Eñ ō god te erē becleede

hi hem met een choorcleet ende bestont te herpē eñ
metten priesters te singen ten besten dat hi conde
Dwelck sijn huysvrouwe siende/ met hem spotte
ende ghecte/tot hem segghende/datti wel was ghe
lijck een speelman eñ auontuerder Daer op haer
de coninck antwoerde segghende. Men en mach
hem niet te seere verootmoedigen teghen god/hē
nz te veel ghedienē/uoch de kercke te veel gheeerē.
Want van hem comt alle goet ende eere dat men
hebben mach Aldusdanighen woerden der vrou-
wen meshaechden god so seere/als datsi snellijc mz
grooter cranchept wort beuaen/ende haerd̄ crach
ten berooft wort Dwelck god also liet gheschien/ō
datsi hare dwaesheyt bedincken soude. Daer om
en sal gheen vrouwe mz haren man spotten noch
noch hem oock mesprisen Bisondere wanneer hi
es inden dienst gods ende der heyligher kercken.
Maer sal hem dat louen ende prysen/waer dz ooc
si eñ bisondre voer de liedē Wātmē vīt wel mans
wanneer men hen oūmoedicheit bewijst met spre
ken of niet andwoerden voer dē lieden dat hi daer
dore in sinē moet seer swairlijc tot wrakē bewecht
wort Daerō eest seer goet dz ghi uwen mans goe-
de suete ādwoerde geest ¶ Hoe bersabee/ vriels
des ridd̄s huysvrouwe haer baide dz de conīck da
uid sach/daer doer hi ter oncuyschz geneicht wort

EEn āder exēpel willick v vertellē van b̄sabe
des ridders vriels huisvrouwe Dese woēde
neuē dis conīcx dauids hof eñ baide hair op eē tijt
voer eē veīster dair hair de conīc dauid siē mochte

Si was seer schoon van lichame ende hadde scoõ haer Daerom de coninck met haerder liefden ont stack/so veel doende dat hi met haer sondichde Eñ daertoe beual hi iacopen sinen ouersten capiteyn datti vriã harẽ man tot selcker plaetsen indẽ stride stellen soude/dat hi verslagen worde/welckẽ brief vrias selue droech ende het ghesciede also Mits dẽ welcke de coninck dauid tweevout sondichde/ indẽ oncuysheyt ende inden dootslach Daerom god de heere so grootelijck wort verthorẽt/ dat hem ende sinen conincrijcke tot grootẽ leyde verginck dwelc al te vertellene te lauck ware Dese sonden quamẽ al door de houerdie vã bersabee/ die si ghebruycte met baden ende kemmen Daerom sal hair een ie ghelijcke goede vrouwe heymelijcken baden ende wasschen Ende niet om der werelt te behaghene hair hoot/harẽ hals/ noch hair borst õtdect latẽ siẽ

DEs coninck salomons moedere/badt haren sone/dat hi sijns wijfs moedere die een seer goede vrouwe was/ donequijn den heyden sinen viant gheuen wilde Daer op haer de coninck ant woirde/segghende Het ware sijn viant/hoe soude hi dan van hem sijn vader connen gemakẽ Des schaẽde haer de moeder om dat si niet geswegẽ en hadde Dairõ sal een ieghelijcke vrouwe ouerdinc ken/wanneer si iet aen haren man begerẽ oft vor derẽ wilt/oft dat tamelijck si of nz Wãt dese begeer te was seer õtameijc Gelijck ooc een hertogĩne vã athenẽ eẽ õtaẽlijcke bede aẽ harẽ mã begerde. De selue had enen bastaert dz eẽ quaet boos mã was

Si begheer de aendē hertoghe dat hi hē sijn suster gheuen wilde te houlijcke Dwelck dē hertoge een slechte bede dochte/eñ andwoerde haer/dat hi sinē vrienden daeraf spreken soude. Ende die vrouwe veruolchde de sake so sterckelijck/dats hem de hertoghe stoorde ende seyde dat nemmermeer gescyē en soude. Des de vrouwe vā drucke sieck te bedde ghinck ligghen/eñ bat harē man dz hi bi haer wilde ligghen Dwelck dē hertoghe soe seere verdroot dat hi verswour nemmermeer neuen haer te ligghen ende scicte haer in een and̄ slot verre vā daer Daer om selen hen alle goede vrouwen wachten datsi gheen oneerlijcke sake aen haren man en begheren Noch hem om gheenderhande gramscap wille onghehoorsam sijn. Op dat hen niet en ghe schie als deser vrouwen

¶ Hoe twee vrouwen voir salamon quamen/mz een leuende kint ende met een doot kint/ende iegelijcke vrouwe dat leuende kint hebben wilde.

HEt waren bi coninck salomons tyden/twee vrouwen in een huis bi malckanderen wonende/die elck een kint haddē/euen ont sijnde Soe ghebuerdet dat de eene des nachs hair kint doode onder haer als si sliep Eñ des morghens als si dz sach ginck si heymelijc tot d̄ and̄ vrouwē bedde eñ nam haer dleueñ kīt/ neuen haer dat doode kint leggēde Als nv de selue vrouwe ontsprāck eñ dat doode kint vant/ was si metdallen seere veruaert ende dat kint besiende/wert si kinneñ dz haer kint niet en was/Dairō si ōderlinge grotē twist haddē

Ende qnamen voerden coninck salomon diē si de sake vertelden De welcke een sweert dede halē seg ghende. Slaet dat leuende kint in twee ghelijcke stucken/ende gheeft ieghelijcker vrouwen eē deel Daerop die vrouwe die der ander dat kint gheno men hadde antwoerde dat haer lief ware. Jc wilt v̄ veel lieuer heel laten dan men dat doē soude/sey de die gherechte moedere Doen ghaf coninck salo mon een vonnesse/datmen dat leuende kint geuē soude der vrouwen die dat niet en wilde laten doo den/want dat de rechte moeder was/ende die and̄ gheen deel daer aen en hadde Aldus wert de valsc heyt der quader vrouwen gheopenbaert. Daer ō eest seer sorchlijck dat de moeders so cleynen kinde ren neuen hen int bedde legghen

EEn ander van anna der huysvrouwen tho bias/die een seer goet heylich man was/dye de dode begroef die de coninck sennaceribs tot ver smadenessen der wet liet dooden Den seluen thobi as scheten de swaluen op een tijt op sijn oogē/dair doer hi langhen tijt blent was Des sijn huisvrou we met groter versmaetheyt tot hem seyde Wair om hem den god doer wiens liefde hi dye doode be groef/hem sijn ghesichte niet weder en ghaf Dat verdroech hi verduldelijck haer antwoerdeñ/dat god so beliefde Daer doer de vrouwe met grooter cranchеyt wort ghestraffet/ende god verleende dē goeden man sijn ghesichte wedre. Daer om es dit een goit exempel dat gheen vrouwe haren man v̄ achten noch verwiten en sal wat cranchеyt hem

god toe sent Ick wilde oock dat ghi ghehoort hadt dat erēpel van sarraes des ionghen thobias huis vrouwen dienersse. De selue was een seere goede vrouwe/ende rachels dochtre Si hadde seuē mās ghehadt/die de duuele al ghedoot hadde/om dat si vleeschelijcke met haer te doen wildē hebbē/waer af ick swigē wille Nu versprack si op een tijt haer dienstmaecht om somighe mesdaden die si gedaē hadde, Mits den welckē de dienstmaech die stout ende hooverdych was haer verweet dat si seuen mans ghehadt ende gedoot hadde Waerop haer de vrouwe niet en antwoerde/ maer verdroech dr verduldelijck/met weenenden ooghen in haer seluen segghende/dat si des niet en mochte/ maer ōs heere wilt alle dinck na sinen behagene. Ende ōs lieue heere sodanighen ootmoedichept aensiende/ ghaf haer den voernoemden thobias teenen mā die zedert bi haer twee kinderen hadde ende veele tijttelijcr goets Ende die dienstmaecht die haer al so versmaet hadde/ inde haer leuen qualijck met veel schanden Daerom en sal niemant den anderen sijn mesdaet verwiten Maer men vint veele lieden die anderen begrijpē ende straffen die selue ergher sijn dan de ghene die si begripen oft straffē maer alst den wille gods es wordē si oock gestraft ende berespt.

Och een āder ter duecht der verduldichept dienende Ghi hebt wel gehoort hoe den bibel bewijst dat god de heere wilde dat de heylighe man iob alle sijns gods ende sijnder eeren beroofst

sijn soude/die so rijck ende machtich was als eē co
ninck Ten prsten verloos hi sijn seuen sonen ende
drie dochteren Daerna alle sijn beesten Ende daer
na sach hi alle sijn huysen ende alle sijn rijcdom v̄
bernen/als datter niet en bleef dan hi en sijn wijf
Hi wert so arm datty op enē meshoop liggē moes
te de worme verwoesten hem sijn hoot/eñ sij huys
vrouwe bracht hem tetene om hem met tondhou
dene So ghebuerdet op een tijt datsi grootelijc op
hem ghestoort wort/ende seyde tot hem. Steruen
moetti in deser allēden/ende nē mermeer en moet
ti anders hebbē Nochtans hadt hair leet geweest
dat also ghesciet ware/ al seyde si dat si en meēdes
niet/want het was een seer goede vrouwe Maer
de goede man en ghaf haer āders geene antwoer
de/dan dat hi seyde/het staet al indē wille gods/dē
welcken hi altijt dancte ende loefde in alle teghen
spoet. Ende als hem ons lieue heere wel beproeft
hadde/vertrooste hi hem/ ende verleende hē meer
eeren ende goets dan hi noyt te voren gehadt had
de Desghelijcken exempele vindi oock in sinte en
stachius legende. De selue verloos oock sijn lant/
sijn lieden/sijn wijf ende sijn kinderē/ die hem god
oock weder ghaf ende meer dan hi te voren hadde
Daerom en sal niemant in des anders mesval v̄
blyden noch dat verargheren/ want niemant en
weet wat hem oft sinen naghebueren staet te ghe
sciene. Maer men sal god altijt dancken ghelijck
als de voernoemde iob ende sinte eustacius deden
Men sal oeck altijt goede hope tot hem hebben eñ

dinckende dat hi macht heeft alle duecht twevout te loonen Want hi wilt dat men ootmoedcih ende verduldich si ende mz ganser herten op hem hope ende betrouwe

NOch een and̄ van een quade vrou geheetē herodias die coniē herodes sinen broder nā ende met haer lichamelijcken sondichde. Dees selue herodes aller boosheit vol/was de ghene die de onnosele kinderkens dede dooden. Hy onthielt synen broeder sijn wijf teghen god ende tegē de wet Van dē welckē hem sint ian baptiste strafte/daer doer hi inden haet der seluer vrouwen quam/als dat hem de coninck herodes tierannicljck dooden liet ghelijck als hi de onnosele kinderkens oock de de Doer dwelcke hem god de heere sodanigen plaghe toesende/als dat hem de mugghen ende dald̄cleynste wormkens dooden. Nv hebbic v genoech ghesept vanden quaden vrouwen na inhout der bibelen/om dat ghi v daer voer sout weten te hueden Daerō willic v oock vertellen vanden goeden welcke de ghene sijn die de heylighe scrifte loeft/op dat ghi dier teenen exemple ghedachtich sijn sout.

SArra was eē seer goede wise vrouwe/die god voer groot hinder behuedde Want als haer coninck pharao/haren man met ghewalt nam/sant hi haer sodanighen cranckheyt/dat hise harē man suuere ende reyne wederom gheuen moeste ende behoedde haer also doer haer reynicheyt Gelijck als hi veel santen ende santinnē van vier vā watre/ende van veel ander pinen behuedt heeft/

als de legenden haers leuēs dat wtwijsen De self sarra leet veel versmaetheden ende bedroeffenessē want si was wel hondt iaer onvruchtbaer/ maer doer haer heylicheyt ende goetheyt/verleēde haer god eenen sone die een seer heylich man wort/gheheeten ysaac Vanden welcken de twelef gheslechten van ysrahel sproten/daer mz loonde haer ons heere haer goetheyt

Ick wil v segghen van rebecca/die een wondlijcke schone/duechdelijcke vrouwe was/vol aller goeder seden/die heylighe scriftuer loeft haer oock seer goet ende ootmoedich. Welcke rebecca ysaacx huysvrouwe ende iacops moedere was/als de heylighe scrift dat tuycht Si beminde harē mā bouen alle dinck Si hiel haer teghen hem seer ootmoedich met duechdelijcker antwoerden. Ende si hadde lieuer ghestoruen dan si iet teghen hem ghedaen soude hebben/daer met si hem hadde mogē verthoernē Eñ van rechter ootmoedicheit was si binnen haren huyse meer dienersse dan vrouwe Si was langhen tijt ōvruchtbaer. Maer god die daer sonderlinghe lief heeft een heylich houwelijc verleende haer twee kinderen teēder dracht/daer af deen esau gheheeten wordt ende dandere iacob Van welcken iacob de twelef geslechten van ysrael quamen. Daer af den bibel seyt als sint ian bescrijft/datti ten hemele wert ghetoghē. Den seluē iacob hadde rebecca lieuere dan esau Hoe wel dat hi de leste was inder ghebuerteu Si dede hem die

benedictie sijns vaders verweruen/ende dat ghe-
sciede om dat iacob wijser was dan esau. Want e-
sau hadde sinen sin ende ghenuechte int iagen eñ
inden bosschen te wandelen/ ghelijck selden de kin
deren eens wesens lijn al sijn si van eenen vadere
ende van eender moedere ¶ Noch willick v seggē
van eenen goeden man ende van een goede vrou
we die langhen tijt sonder kinderen waren. Den
welcken ons heere doer hen bidden een scoon kint
ghaf Dat gheloefden si inden dienst gods ende in
der kercken te gheuene Daerna verworuen si eē
ander dat niet so schoone en was Also verwandel-
den si hen belofte ende seyden dat si het mesmaect
kint der kercken gheuen wildē eñ dat scoon behou
den voir hen erfghename Dat meshaichde onsen
heere so grootelijck/datti ghehingde dat beide die
kinderen storuen/ voertdaen bliuende sonder kin
deren Ende liet hen weten/hoe si dat verdient had
den Als noch dachlijcx den ghenen ghesciet/die hē
kinderen wten cloesteren oft oerdenen trecken eñ
houden/om dat si tijttelijck goet besitten souden/
luttel ghelucx gheschiet Ende van tienen vaerter
nau een wel Si steruen oft si comen tot scaden oft
schanden. Daerō datmē god gheloeft ende toescict
dat salmen hem oock houden. Daerom wildyck
wel dat ghi wist hoe dat alia iacobs hupsvrouwe
verghinck/die seer veel anders van wesene was/
daer si inder biblen grootelijck geloeft wort Welc-
ke Alia sonderlinghe liefde tot haren man hadde
ende hem seere veele duechden ende eeren bewees

Ende als si kint baerde dãcte si onsen heere mz gã
ser herten Midts den welcken god haer twelef so
nen verleende/alle vorsten/vãden welcken de twe
lef geslechtẽ vã ysrahel comen syn/dye godsvruch
tich ende goet waren bouen alle andere menscen.
Vader ende moeder baden oock altijt god voer hẽ
ende castidense te redelijcker wijs met slane eñ mz
schelden Ghelijck alst beter es die kinderen hondt
male te slane dan eens te vloecken Wãt datme de
kindrẽ vloect is seer schadelijck eñ qnaet/als ick v
dat in desen navolgenden exemple bewijsen wille
¶ Hoe een vrouwe ende een man den duuele hen
kint ghauen wt grammen moede/die welcke dat
greep ende wech draghen wilde

HEt waren twe ghehoude lien in eender stat
die seer lichtelijck thoirnich ende gram wor
den op malckanderen Die welcke eenen ionghen
sone hadden/die wat mesdaẽ hadde dien bestondẽ
si so seere te vloecken/dat dat kint thoernich wort/
ende antwoerde stuerlijck Des vader ende moed
so seere op hem verstoort worden dat sijt in hender
gramschap den duuel ghauen Die welcke dat kit
terstont metten armẽ greep ende werpt tegẽ deer
de Ende waer hi dat raecte/bestõt so seere te bernẽ
dat het kint sijn armen ende sijn handen verloos.
Daerom eest seer sorchlijck de kinderen vloeckẽ of
den duuel gheuen

EEn ander willick v seggẽ van rachel/iacobs
ander wijf/die iosephs moedre was/die van
sinen broeders in egypten vercocht wort. Welcke

vrouwe inder heylygher scryften oock verheuen
wort met loue om datsi harē man so lief hadde eñ
om datsi hē so onderdanichlijcken gehoorsaz was
Alssi dē seluē ioseph baerde sterf si inder barīgen
Ende men seyt dat alleē daerō was/ want si haer
verhoouerdichde van blijscapen datsi kint droech
eñ god niet en loefde/als alia Oeck sinte elysabeth
die daer was eens conincx van hongherien doch-
tere was Die selue salighe vrouwe als si kint ghe
baert hadde/sant aenden pryesteren ende liet god
louen ende dancken Daerna nam si dat kint ende
ghaf dat opten outaer ten offer god te dancken eñ
te bidden Daerom god de heere haer gebet v̄hoor-
de ende ghehingde haer kint tot grooter eerē te co
men/ghelijck als sonder twijffele alle goet van hē
comt/ende wie hem lief heeft van hem wordt ver-
blijt. Tes oock waer dat god niet lieuers en heeft
dan ootmoedicheyt. Ende en waer wten hemele
niet neder ghedaelt inden ghebenediden lychaem
sijnder lieuer moeder der maghet maria/en wair
si niet so seer ootmoedich gheweest

EEn ander exempel van eender coninghinnē
van cypers die langhe was sonder kinderē
te hebben Maer doer haer goetheyt ende doer die
goetheyt haers mans verleēde hen ons lieue hee-
re een schoon kint daer om alle tconincrijcke dore
groote bliscap was Inder seluer bliscap wert een
groot hof ende een steecspel beroepen daer alle gro
te heeren ende vrouwen ontboden waren diemen
crighen conde Dat hof wort groot ende die plaitse

was al met gouden laken behanghen. Aldus be-
ghonst de feeste met trompetten met claretten mz
buysinen ende met alderhande spel als dat de feest
te seer groot was Als nv sodanigen feeste ende tri
ompheringhe beghost/nam ons lieue heer selckē
meshaghen van sodanigheu grooter hoouerdien
als dat hi ghehingde dat het kint sterf/diewile dat
de heeren ende ander liedē den inbijt deden. Ende
men seyde dat ghestoruen was van grooter hettē
om dat te veel cleederen ouer hem ghedect waren
Midts den welcken alsmen dat wiste de blischap
ende vruecht in grooter droeffenessen verkeerden
Daerom es dit een goet exempel datmen in soeda
nighē saken niet te veel feesten maken en sal noch
oock gheen houerdie bedriuen/maer alleene god
den heere daeraf dancken ende louen.

¶ Hoe moyses in sijnder kinthz in een biesen corf
ken gheleyt wort ende op dwater gheset Ende hoe
hem coninck pharaons dochtere daer wt trock

Inder tijt als dat volck gods de ioden/ondere
coninck pharaons ghewout in geuanckenes
sen waren inden lande van egypten. Doen de self
coninck sach datsi vermenichfuldichden ende sterc
ker wordden/gheboot alle de kinderen te dooden.
Als dat moyses moed vernam eñ sach dz haer kīt
sterue moeste/leide si dz ī eē corfkē vā biezē gevloch
tē eñ settet op dwatre/der auōtuerē beueleñ daert
god beliefde te geleydē/wāt hair deerde dat sijt sou
siē dodē Aldꝰ quā tkīt doer de gehēgnesse gods op
dwatre driueñ voer conīck pharaōs dochtꝛ camer

neuen eenen hof. Welcke dochtere inden seluē hof was spacerende/ende wert dat biesen corfken stē-de/dwelck si haren ioeffrouwen wten watere dede trecken/om te besiene wat daer in wesen mochte/ daer in vindende een seer scoon ionck kint. Dwelc si in haer camere dede draghen/daer sijt heimelijc dede houden ende groote ghenoechte met hadde. Van welcken kinde daerna veele goets quā Wāt god maecten een meester ende heere ouer sij volck Hi ghaf hem de tafelen der gheboden Hi gaf hem oock de roede daer hi de zee met van malckanderē dede scheiden/ende suet watre wten steen dede sprī-ghen De selue bewaringhe des kins wordt der co-ninghynnē van god oock wel gheloont/want hy gheen diensten diemen ter liefdē van hem doet/en vergheet Bisondere de arme wesen te onder hou-dene/dats een werck der ontfermhertichept/dz hē seere behaecht Alsso men dat inde legende van sin-te elyzabeth bescreuen vint/die oock selcken weesē onderhiel ende dede hen eenighe neringhe leeren/ om hen seluen inder ouder met te gheneren/daer-af ick v een exempel scriuen wille ¶ Het was een goede vrouwe die hadde een kint. Dat ghinck op een tijt spelen ende viel onversiē in eē gracht/daer laecht acht heel dagē onder den watre dz sijn moe-der noch niemāt weten conde waert kint geuarē was Nadē achtdagē quā d̄ moed̄/die eē dienersse eñ eē bemīster gods eñ sinte elysabeth was ī eenē droō ce vorē/haer kīt ī eē gracht mz watre lach eñ dz sinte elyzabeth dz hehuedde tot haer segghende

Om dat ghi de arme weesen onthouden ende op
gheuoet hebt en wilt god niet dat v kint in sulcker
schaden ende in sinen sondē sterue. De vrouwe dz
hoorende stont op ende liet den visschers terstont
haer kint inder gracht soecken/ dwelck si leuende
vonden Doen seide dat kint/hoe hem een seer scoo
ne vrouwe behuedt hadde/vp hez gheweest eñ tot
hez sepde/god wilt datghi behouden sijt doer de ge
dinckenesse uwer moeder/ ende om dat si sogerne
de arme weesen te hulpen comt Daerom salmen
den armen weesen ende anderen nooto:tigē ger
ne aelmoesenen gheuen

EEn ander exempel op dat werck der liefden.
Tgebuerte op een tijt in eender stat ghenact
tarē/datter een vrouwe was gheheeten raab hoe
wel de selue versmaet was/nochtans was si godt
vruchtich Inder stat quamen somige goede mās/
om dat volck te leeren ende tonderwijsene/die von
den nu dat self volck der stadt so boose ende quaet
datsi hen verberghen moesten/ende quamen indē
voernoemder vrouwen huys/die verberch si on/
der vlas ende onder ander dinghen/als dat si niet
vondē wordē/eñ des nachs liet sise ouer de muerē
weer stat/ datsi van daer quamen ende ontraectē
Dwelck haer namaels wel gheloont wort Want
de stadt wort corts daerna ghewonnē/ende alle de
lieden doot ghslaghen/ wtghenomen haer huys/
ghesin alleene/dwelck van schaden behuedt wort
om der druecht wille die si dē twee mans bewesen
hadde Want god spreect in sinen euāgilio So wie

mi oft minen dienaers dienst doet/ den willick hō-
dertfout loonen Daerom wildick wel dat ghi een
exempel ghehoort hadt van sinte anastasia. De
welcke in eenen kerckere gelept wort ende vā god
daer wt wederom verlost/ haer condeghende/ dat
hise daer wt verloste om deswille dat si sijn eyghē
lieden verlost hadde/ dat waren de gheuanghene
Want haer ghewoente was/ waer si gheuanghe
nen wiste/ die voer schult/ oft doer haet ende nijt ge
uanghen waren/ die loste si met haer eyghen goet
ende handen/ daerom god haer twevout beghaef
de. Ons lieue heere sept oock/ bisondere in sinen e-
uangelio/ dat hi der gheender ontfermen wilt/ die
de gheuanghenen geuisiteert hebben/ als dē dach
des oordeels comen sal. In welcken daghe iegelijc
reden sal moeten gheuen van alle sinen wercken.
Daer ick leyder duchte dat onser vele sijn selen die
seer weinich goeder antwoerden selen weten te ge
uen Daerom lieue dochteren/ gedinct des in deser
tijt/ als een goede coninghinne van vranckerijcke
dede/ gheheeten aragonne Dese besocht oock de ar
me inden gheuanckenessen/ de arme weesen ōder-
hiel si/ ende die siecken besocht si so begheerlijck/ dz
si haer ten lesten beduchte dat si niet gheheelijckē
na haren wille en soude mogē volbringē Nidts
den welcken si alle tijtelijcke eere beghaf/ eñ ginck
te parijs in een cloester/ om dat si god des te volcoe
melijcker dienen soude sonder eenighe sorchfuldic
heyt Daerom god de heere veel wonderlijcke tee-
kenē doer haer dede. Bisonde in haer cloostre stōt

eenen dorren verdroochden boom/die inden closte-
re veel schaduwen ghaf/welcken boom doer haer
ghebet scoon groyende groen wort/dat nochtans
teghen der natueren was/ende veel ander tekenē
heeft god zedert doer haer ghedaen. Daer om eest
goet god lief hebben ghelijc ghi van dese voernoē-
de vrouwen ghehoort hebt/die van god so groten
wederlooninghe ontfanghen hebben

Sampsons vadere ende moeder waren indē
houwelijcken staet twee goede duechdelijcke
menschen Als dat hem god doer hen ghebet eenē
inghel sant/die tot hen seyde/datsi eenē sone hebbē
souden den stercsten man die noyt was/ende doer
sijn stercheyt soude de wet gods bescermt worden
Als dat hoorden begheerden si den ingel noch eēs
te siene ende dat hi selck woert noch eens segghen
wilde De welcke wederom vertoonde/ende seyde
hen dat si abstinentie doen souden ende vasten eñ
hen hoeden van ghulsicheyt/bisonder op ontame
lijcken tiden ende daer met vervour hi. Si deden
dat ghebot des ingels/ende vercreghen oock soda-
nighen kint Daerom es dit een goet exempel/dat
de ghene die onsen heere iet bidden selen oft vā hē
begheren/vasten selen/ende harē lichaem abstinē
tie doen/want biechten ende vasten dis menschen
bede teghen god grootelijck vorderende es Gelijc
hen de inghel seyde/dat si hen wachten souden vā
te veel eten en drincken/bisondere op onbehoorlijc
ke tiden Desghelijcke selen hen man ende wijf ooc
wachten van te veel eten ende drincken Wāt dair

doer valtmen inde seuen dootsonden. Als ghi dat volcomelijcker hooren moecht inden boeck uwer broeders. Dat seyt hoe eens een heremijt te veele eten ende droncken drincken/voer de minste sonde achte/daer doer als hi droncken was in die ander sonden viel/ende waende de minste gecosen te hebben Daeraf spreect salomon inden boeck sijndere leeringhen/segghende Dat droeuen wijn de oogē root maect ende tghesichte vercranct Hi verdooft dat hooren ende verstopt de nieren Hi maket daē sicht rimpelende ende root zitterēn Dat goet bloet verderft hi ende hindert den aderen De sinnen eñ die memorie vermindert hi ende vordert den lichaem ter doot Voertmeer seyt hi oock/welcke vrouwe die droncken drinct mach qualijck goet sijn die longhe/si en heeft god noch haer ghebueren oock niet lief/des doch beter ware datsi dieuerie oft and̄ beuleckinghen aen haer hadde Daer om mijn lieue dochtren/wacht v vand̄ sondē des ouer etēs eñ ouer d̄nckēs Eēs des daechs etē es eē heylich leuē Tweewerf eten/menschelijck. Ende dicwijls eten beestelijck Ende alle dinck gheschiet alleen wt die oeffeninghen ende ghewoenten. Als dat hem die mensche in der ionchept ghewoen maeckt/can hy qualijck inder outhept af ghebrekeu Daerom en eest anders nyet dan dye wylt dye doet ende laet. Daer om sal men beweghynghe nemen bi desen inghele/ende der woerdden die hi tot sampsōs vader ende moeder sprack Maer die woerdē en ghelijctē dē woerdē nz die de ingel tot zacharias sprac

Want hi seyde sijnder huysvrouwen/ dat si eenen sone draghen soude ende baren/ die wijn noch bier driucken en soude/ eñ soude iohannes heetē Mair sampson en ghelijcte dien niet/ want hi was gheboren om dat hi den wet metten sweerde soude bescermen/ teghen de heydenen. Ende sint ian was gheoerdineert een spieghel der reynicheyt te sine/ ende een afbrekinghe der iueghet Hier met willic van dese materie swighen ende een andere exempel segghen

HEt was op een tijt eē seer goede vrouwe die een dochtere hadde/ gheheten delbora Welcke si ter scolen stelde/ duecht ende wijsheyt te leeren Dese dochtere leerde so wel dat si de scriftuerē seer wel verstont Ende leyde een so heylighen leuen dz haer de verholentheyt gods gheopenbaert wordt Dat daer doer veel liedē des conincrijcx haer quamen raets vraghen van diuerschen grooten sakē Maer haer man was een quaet boos mensce diē si oock doer goede leeeringhen van sijnder quaetheyt brachte/ ende maecten rechtverdich eñ vreetsam teghen sijn volck Daerom es dit een goet exēpele/ datmen de dochteren sal de gescriften doē leeren wantsi daer dore hen behoudenesse te badt bekinnen moghen/ desghelijck oock goet ende quaet Als de voernoemde delbora dede. Ende oock sinte katherine/ die doer haer leeringhe ende vasticheit haers gheloofs/ doer hulpe tsheylcihs gheest te bouen ginck ende verwan vijftich de geleerste meeste meesters die in alle dlant van griecken waren/

want si behinde god/ ende hi ghak hem selue haer
in haerder passien Ende liet de inghelen hare lich
aem na haer doot/ veerthien dachrepsen verre op
den berch van synay draghen/ ende dede olye wt
haer graf vloeyen/ ende den naem gods wort gro
telijck doer hair leeringhe verheuen Des ick v op
tselue noch een exempel seggheyn wille van een kint
van neghen iaren dat vier iaer ter scole hadde ge-
gaen Dit kint disputeerde/ doer dingheuen gods/
vanden gheloone teghen de ongheloouighe in selc
ker manieren als dat hise verwan. Nuts de welc
ken si hem vinghen Ende als si dat kint gheuan-
ghen hadden/ dreychden syt te dooden/ of het moeste
syn gheloone af gaen/ maer doer pine/ doer dreigē
noch doer sineechen en wilde dat kynt gheensins
theylich kersten gacloone af gaen noch loochenen
Doen vraechde si hem waer god ware. Inden he-
mele ende in myn herte antwoirde hen thint Dat
verachten si/ daer met spottende/ ende lieten thint
dooden/ hem oock syn lichaem open snidende/ om
te besiene oft god in syn der herten ware. Ende mz
dat si syn herte open sneden/ sagen si eē schoon wyt
te duyue daer wt vlieghen/ mydts den welcken si
alle ten kersten gheloone bekeerden Daerom eest
seer goet datmen die kinderen in hender iouchept
ter scholen stelt de boecken der wyser te leeren/ om
de salicheyt hender sielen te bekennen. Ende niet
de boecken der boeuerien ende behaechlijcheit der
booser werelt/ want veel edelre eest vanden goede
hooren spreken dan vanden quaden. Nu seggheē

veel lieden datsi niet en wilden dat hen wijfs lesen oft scriuen conden maer dat es een onwijshz/wāt het es seer goet dat de vrouwen lesen connen/wāt si daer doer dat gheloove ende die salicheyt hender sielen te bat bekennen ende ghade slain moghen. Ende onder hondert en esser niet eene die des te argher oft te quader es

NV willick v oock segghen van eender goed vrouwen/ruth gheheeten Vander welcker dauid gheboren wort De selue wort grootelijck in der scriftueren ghepresen Want si god sonderlige lief hadde ende haren man ghehoorsā was Oock dede si haers mans vrienden om sinē wille meer eeren/dan si haers selfs vrienden dede Nv gebuerdet als haer man doot was/dat haers mans kīderen die hi van sijn eerste wijf ghehadt hadde/haer alle haer haue ende goedt af nemen wilden/want si van verre vremden landen was Maer de vriēden haers dooden mans/doer de groote duecht eñ liefde die si hem bewesen hadde deden soe vele als datsi bi rechte ende gewoentheyt haer goet behiel Desghelijcx sal ieghelijcke goede vrouwe doē/wāt daer doze mach haer veel goets gheschien

NOch een ander van eēder goeder vrouwen abigael geheetē Die hadde eenē seer quadē wondlijcken mā/die sijn gebuerē eñ iegelick vloectē Dese mā hadde tegē dauid eē groote grāscap v̄woruē Mits dē welckē dauid sijn dootslagē viāt was/eñ hadde indē wille hē te verdriuē eñ doot te slane Mair als de goede vrouwe dat hoorde ende

vernam ghinck si totten coninck. Ende sprack soe wijslijck ende suetelijck met hez/dat si haren man peys verwerf teghen hem/ende hem van veel scaden verhuedde/daer in hi hem met sijnder booser tonghen ghestelt hadde Om dwelcke si wel louēs weert es ende oock om dz liden dat si vā hem dachlijcx verdraghen moeste Daerom sal een ieghelijcke goede wijse vrouwe/hairs mans onweselijcke quade ghewoenten ten besten keeren ende berechten Want so si meer vā hem lidet/so si van god eñ vander werelt meer bemint wort:

¶ Hoe eens oudē romeyns huysvrouwe voer hē eenē cāp vacht tegē enē andrē romeī eñ dē cāp wā

BInnē der stat vā rome woēde eē out romein die sijnd̄ huysvrouwē seer quad̄tieren was/na wtwijsinghe der cronijckē Dees romeyn hadde op een tijt eenen camp aenveert teghen enen ādere romeyn des hi seere bescaemt ende besorcht was als dē dach dis cāpēs quaz/wāt zij cāpioē die voer hē dē cāp geuochtē soude hebbē/was soe met siectē bestaē dat hi dē cāp nz geuechtē en cōde/eñ hi en cōde niemāt and̄s vīdē die dz voer hē doē wilde Doē dz sij huisvrouwe vernā dz haer mā geenē cāpioē crigē en cōde/eñ dz hi daer doer tot grot scādē comē soude eñ ōeert wordē Ginck si hair ī hair camer wapenē eñ sat te peerde/daēsicht veranderēde/ō dz mē haer nz kīnē en soude eñ reet t̄ plaetsen dair dē cāp sij soude tegē hairs mās tegepartie In diē aēsach god de heer haer goethz/dz si sodāigē sake ō godswil dede/eñ harē mā quaet mz goet loōde

Des ghelingde hi doer sijn ghenade dat si haers mans teghepartie vromelijck ende eerlijc verwā Doen wilde de keysere weten wye des ouden romeyns campioen ghewecst hadde Mits dē welcken si ontwapent wort ende bekynt wort dat des ouden romeyns huysvrouwe was Des haer die keysere ende die vander stadt dien dach grote eere bewesen Daerom sal een iegelijcke goede vrouwe haers mans gramscap duechdelijcken verdragē ende hem sijn eere verwaren

EEn ander van die eē vrouwe conick dauids hoe si de gramscap haers mans stilde Ghy hebt wel ghehoort hoe amon/ dauids sone/ sijn suster vertrachte Eñ hoe absolon den selven in wraken doodsloech/ midts den welcken hi wten lande vlieden moeste/ want hem sijn vadere die coninck oock wilde doen doden Eñ die selve vrouwe maecte met haerder voersienichept dat si hem weder ū soenden metten coninck/ want si bracht haren heere so veel middelen ende saken voere dat hy hem dz verghaf. Hoe wel dat si niet dan sijn stiefmoedere en was/ ende niet sijn gherechte moedere Mair si hadde haren heere ende sijn kint so lief/ dat si dz wt rechter liefden toebrachte Desghelijcx een iegelijcke vrouwe doen sal/ want si haren man niet meer liefden bewijsen en mach/ dan dat si de kinderē beminne die hi van een ander vrouwe gehadt heeft ende die als de hare oft meer eeret ende vordert

EEn ander vāder coninginen saba/ die eē seer goede wise vrouwe was Welcke conīginne

wt orienten quam tot iherusalem/ om den conine salomon raets te vraghene van een groote sake/ die haer ghetrouwelijck ende wel riet/ daer veele duechden wt quam Daer bi een iegelijcke goede vrouwe exempel nemen soude/ eenen goeden wijsen man van goeder afcompst/ vriendelijck sijns raets bidden ende begheren. Want goeden raet brenct goet werck ende vesticht tusschen de naghe bueren ghestadighe trouwe ende liefde. Goeden raet maect oock dz de mensche tsine sonder cost behout/ ende den seluen altijt goet gheschiet/ als der voernoemder coninginnen saba/ die so verre lās quam salomons raet versoecken

NV willick v oock een exempel seggheu vant eenen romschen keysere die in sijn dootbed de lach Tot den welcken alle de heeren ende die onders van rome seydē/ dat hi genesen soude/ Maer hi en hadde gheen vrienden die sijnder sielen salic heyt sochten/ dan een ridder alleene/ dien hi vā iōcx op ghetogen hadde ende hem gedient hadde. Die seyde hem wel dat hi niet genesen en mochte/ ende hem dochte datti hem alle vrieden om hem te belieuene Ende vraechde den keysere/ hoe hi hem gheuoelde Metdallen cranckelijck antwoerde de keysere Doen seyde hem de ridder seer ootmoedelijck Heere/ god almachtich heeft v ghegeuen in deser werlt alle eere vruecht eñ goet/ daeraf ghi hem behoort te dancken ende te louen ende daer af sinen armen lieden te deylen ende aelmoesenen te geueue/ op dat hi v des niet te verwijten en hebbe De

keysere hoorende sine woerden seyde Noch eest be
ter een vrient dan een flatteerder oft pluymstrijc
kere Ende dat seyde hi om dat hem syn vrienden
anders niet gheseyt en hadden/dan hez ghetroost
na sinen behaghene/om hem te belieuene Dat de
se niet ghedaen en hadde/maer hi sprack hez van
der behoudenessen der sielen Want het wel tame
lijck es dat de ghene die den lichaem bemint/de sie
le noch lieuer behoort te hebben Ende en sal sinen
vrient oock niet verswighen tghene dat profitelijc
ende eerlijc es/noch doer haet noch doer liefde So
verre als hi radē wilt als een goet getrouwe vriēt
sonder eē flatteerder tsine Ende niet doen als des
keysers vrienden/die wel sagen dat hi der doot nz
ontgain en mochte Dwelck hem dees riddere sey
de ende te kinnen ghaf des hem de keyser gheloof
de ende voer een ghetrouwe vrient hiel

ICk wil u een erempel seggē van eender seere
goeder vrouwen die eenen seer slechten onge
uallighen man hadde Si was seer gheestelijck eñ
beminde sonderlinghe de gheboden gods. Op die
self tijt wasser een heylich prophete/helizeus ghe
noemt Tot den welcken dees vrouwe groote aen
dacht hadde/en maecte hem een bedde in eē came
re ende hielten na haren vermoghen seer eerlijck
Ende want si van haren man geen kindre ghecri
ghen en conde/badt si den heyligh en man datti ō
sen heere voer hair bidden wilde op dat hi hair ki
deren verleenen mochte Dit dede de heylighe mā
so dicwijls als dat haer god een wonderlijck scoon

kint verleende. Welck kint alst vijftchien iaer out was/sterk/daerom vader ende moeder seeere droe ue waren Si leyden dat doode kint in dis heyligē mans camere op sijn bedde daer hi altijt sliep als hi daer was Ende sochten hem alle dlant door dat si hem vonden ende leydenen mz hen inder came ren daer dat doode kynt lach/tot hem seggheende. Siet mijn lieue heere/dat es het kint dat ons god door uwe bede gheghenen heeft/dwelck alle onse bliscap geweest es Nu bidden wi v/dat ghi onsen lieuen heere bidden wilt dat hem belieue ons dat wederom te gheuene/oft ons met hem te nemen/ want wi sonder kint niet langher en beghheren te leuene Door dese druckelijche clachten hadde dye goede prophete selcken bermhertichept op hen/dz hi onsen lieuen heere so herteliick badt/dat hi dat kint wederom sijn leuen ghaf/ende noch langhen tijt daerna leuende bleef Daerom mij lieue doch teren/salmen de lieden die van goeden heyligheu leuene sijn/gherne in gheselschape hebben ende ee re bewijsen/ghelyck dees goede vrouwe den heyligheu prophete dede. Want ons lieue heere door bede der druechdelijcker menschen/tot genade ver weet wort/ende verweruinghe der beden vercre ghen wordt

Ick wil v een ander exempel seggheu van eē goede vrouwe gheheeten sarra. Ghy hebt voer wel ghehoort hoeli seuen mans hadde die de duuel alle doode/om dat si den houwelijcken staet niet ghetrouwelijck mz haer gebruychē en wildē

Ock hoe haer dz de diēstmaecht verweet Maer want de selue vrouwe duechdelijt ende wijs was en wilde si teghen haer niet kiuen noch eenighen twijst hebben Anders niet dan haer ootmoedelijt segghende Lieue dochtere/v noch mi en staet npet te argueren teghen die gherechten ende iusticien gods. Daerom en ghelijcte si niet eens ouden romeyns hupsvrouwe te rome Die so seer wonderlijck van moede was/als datsi teghen iegheijcke twist hadde ende kiuende was Teghen de welcke op een tijt een ander vrouwe wordt kiuende ende sepde haer/datsi niet eerbaer haers lychaems en was Ende breyde die selue fame so verre/datsi haren man daer doer verloos/weder si des sculdhade oft niet Dwelck hair alleen ghesciede doer hair kiuende tōghe Daerō eest eē groote dwaesheit vā eē goede vrouwe/dzsi tegē dē liedē kijft/of dzsi hair sodanigē kiuendē lieden aendraecht of hē enige āt woerde geeft Dz mz rechs alle goede vrouwē exēpel sijn sonde/op dz hē nz en gescie als eēder edelder goeder vrouwen/die teghen enen quaden dukoppighen man heef Totter welcker ick sepde. Mijn lieue vrouwe/ick rade v dat ghi den dwaes gheen antwoerde en gheeft/want sijn dwaeshept es vele meer tot quaden dingen dan tot goeden Maer si en wilde npet swygghen/ segghende. Ick vraech na zij dulhept niet Doen antwoerde hi dat hi also goeden man was als si goede vrouwe was/segghende/dat hi eenen man wilte dpe haer dach ende nacht custe als hi wplde. Des ick dpe vrouwe

op deen side nam/tot haer segghende datsi seer on
wijsselijck dede/also teghen den gheck te kiuē/wāt
de woerden diesi ghebruycten waren seer ōbescey
den ende voer veel lieden Mair si en liet noch niet
af van kiuen/des si grootelijcken bescaemt wordt
ende de sake quam veel lieden ter ooren die daeraf
te voren niet en wistē. Des si der wijser sarra niet
en ghelijcte/die der dwaser dienstmaecht weynich
antwoerden ghaf Ende men mach hem somtijts
verclappen als dat sijn recht onrecht wort Daer
af ick noch een exempele segghen wille van eenen
keysere van constantinoblē Die was een seer wō
derlijck man/nochtans en keef hi nēmeemeer mz
iemande Dese vant op een tijt sijn twe sonen tegē
malckanderen kiuende Die hi gheslaghen soude
hebben/en hadde men niet dair tusschen ghegain
tot hen segghende Geen edel herte en sal oneerlijc
ke woerden spreken Ende doer kiuen kintmen dē
edelen ende den oneerlijcken/ want dye oneerlijck
es/die spreect oneerlijcken Daerom eest een seere e
del herte/dat hem onthouden can den seluen gheē
antwoerde te gheuene Want sonder twijffele/cōt
aldermeest wt dwase antwoerde/schande ende on
eere Dairom mijn lieue dochteren/es dit een goet
exempele/wanneer men den dwasen menscen/die
stout ende hoochmoedich sijn/kiuende andwoirde
gheeft seere sorchlijck ende niet goet en es Want si
segghen inder gramschap dat si te voren noyt en
dachten noch en peysden te segghene

Voerts willick v segghen vander coninghin
nen hester/des coninck van assyryen huys-
vrouwe Die een seer goede wise vrouwe was/die
harē eñ here seer lief hadde/dair doer hair de heyli
ghe scriftuere/bouen alle andere met loue verheft
Maer de coninck haer man was een seer wonder
lijck quaet man/die haer veel onghelijcx dede. Eñ
als si sijn gramscap aensach/en gaf si hem op geē
derande sake eenighe antwoerde daer af hi weder
om gram worden mochte/ende bisondere voer de
lieden Ende als si dā bi hem quam berechte si hē
sijns voerleden thorens/hoe eñ wie de saken ghe-
schiet waren Daer doer hi haer seer lief ghecreech
tot hem seggende dat hi op haer niet vergrāmen
en cōde/so suetelijck ontfinck si sijn sprake. Het es
de beste maniere die een vrouwe aen haer hebbē
mach/datsi haren man in sijnder gramscap gheē
antwoerde en gheue Wāt dedel herte sorcht altijt
haren man te voren te legghen dat hem meshagē
mochte/ghelijck men dat vint int boeck der conin
ghen Bisondere van eens groots heeren vrouwe
welck heere seere quaet van wesen was ende sijn
huysvrouwe daer teghen seer duechdelijck eñ ver
duldich Tot welcker vrouwen een ander vrouwe
seyde Vrouwe, waerō en ghebruycti niet eeniger-
hande tijtcortinghe Dier si antwoerde datsi sorch
de dat haren heere meshagē mochte segghende dz
si lieuer hadde dē vrede binnē huys dā de genoech
te haers wille te ghebruycken. Ende seyde dz haer
drie dingē dwongē datsi niet vrolijck sijn en soude

Deerste was liefde Dander vreese oft sorghe. Eñ dat derde scaemte. Want die liefde die si tot haren man hadde benam haer alle andere tijtcortinghe De sorghe haerder eeren bedwanck haer datsi die niet verliesen en soude Ende scaemte maecte haer sorchfuldich iet te verantwoerden tegen hare ioef frouwen oft dienstmaichden Dairom mijn lieue dochteren ghedinct des exempels/ eñ gheeft uwen man suete ootmoedighe antwoerde/ daer mz ghi in sinen vrede leuen moecht ¶ Hoe susanna ter doot verwesen wort/ende hoe haer daniel verloste

EEn ander exempel willick v segghen van susanna/ioachims huysvrouwe/die een groot heere was/te babilonien wonachtich Dese susanna was een seer schoon vrouwe/heylich van leuene Daer waren twe priesters haerder wet die hē ghetiden lasen in eenen boomghaert In welcken boomghaert haer de selue susanna bayde ende kē de Ende die twee priesters haer schoonheit aensiē de ende merckende datsi daer alleen was/worden met oncuyscheyt ontsteken ende quamen tot hair seggende Datsi haren wille doen moeste/oft si souden ouertuyghen/datsi inden werckē der oncuyscheyt ende des ouerspeels beuonden hadden/daerom si na die ghewoente der wet ghesteent oft ghebrāt soude wordē Vanden welcken de goede vrouwe seer bescaēt eñ veruaert was/ wāt si sach datsi doer valsch getuychnesse steruē oft d̄ priesters wille doē moeste. wāt in dier tijt mochtē twe mās een sake getuygē. Nochtans dacht si in haerder hertē

datſi lieuer den tijttelijcken doot ſteruen wilde/dā
den eewighen doot/haren wille ende alle haer be-
trouwen alſo in god den heere ſtellende Des ſi hē-
lieden antwoerde dat ſi veel lieuere de doot te ſter-
uen hadde/dan de wet te ouer treden oft haer hou
welijck te breken De priesters dat hoorende ghin
ghen tot den rechtere dien ſi ouertuchden dat ſi
haer in ouerſpele vonden haddē/dairom ſi terſtōt
gheuanghen wort ende ter doot verweſen. Des ſi
onſen lieuen heere ſo innich aēriep als dat hi haer
ghetrouwicheyt aenſach/ende ghehingde dat da-
niel de prophete daer quam/die noch ouer die vijf
iaer niet out en was de welcke met luider ſtemmē
riep ſegghende Ghi rechters van ſrahel en wilt
ouer dat onnoſel bloet niet rechten/ maer ondoect
de waerheyt wel Van deſē was alle volck al ver
wondert Ende hi vraechde den eenē die ouer hair
ghetuycht hadde onder wat boom ſi alſo gheſon-
dicht hadde Onder eenen vijchboom ſeyde hi Eñ
dander ſeyde onder eenen peupmboom Aldus be
uantmen datſi valſch ghetuighe ghegheuen had
dē/des ſi ſelue ter doot veroerdeelt wordden Als ſi
dan ſaghen dat ſi ſteruen moeſten/bekinden ſi die
ſake/ſegghende/dat ſuſanna der doot onſchuldich
ware Maer ſi hadden ſelue de doot verdient/wāt
ſi onrecht ghedaen hadden Daer om mien hier by
wel mach mercken dat god den ghenen dye zij be
trouwen op hem ſtelt/ghenadelijck beſuedt voer
meſual/gelijck hi deſe goede vrouwe verloſte Die
lieuer haer leuen in twijffel lette/dan ſi gelondicht

soude hebben meer vreesende den doot der sielen dan den doot des lichaams Ghelijck oock dede sint te elysabeth inden nuwen testamēte/sint iās baptisten moedere. Die selue diende ende vreesde god ten eersten/daerna harē man/meer dan alle vrouwen. Haer man ghinck op een tijt wech/ende en hadde gheenen wille wederom thuis te comen/dz si heelde eñ versweech tot dat haer tijt dochte Doē spraek si so wel ende voersienlijck met hem dat hi nemmermeer teghen haer verthoernen en wilde Ende sy begheerde ende voerderde altoos den vrede haers mans Also sellen oot doē alle goede vrouwen Want god de heere der seluer sinte elyzabeth sint ian baptisten ghaf te loone Als oock ieghelijcker goeder vrouwen geschiet/dat hen god begaeft die hem also eeren ende vreesen/het si inden leuene oft nader doot Desghelijcx oock alle den genen die hen inden houwelijcken staet also suuere ende repne houden

EEn ander exempel van sinte marie magdalene/die haer met haren tranen van sonden repnichde/als si onsen lieuen heere sijn voeten mit haren tranen wiesch/ende met haren hare weder om droochde Dat selue haer screien was wt liefdē tot god ende wt vreesen haerder mesdaden Desgelijcke souden wij oock onse mesdaden ende onse sōden beweenen/schamen/ende tot ootmoedyghere biechten comen/de selue onse sonden so schandelijc ende groflijck segghen/als wij die ghedaen hebbē sonder iet te verswighene Want de vreese ende die

schaemte diemen inder biechten heeft/es de groote
ste aflegghinghe der sonden/ want als god de oot
moedicheit ende rouwe aensiet/ wort hi tot ontfer
menesse beweecht ende bereit wt sijn ontfermher
tichept de sonden te vergheuene Noch eller een an
der sake daerom de heplighe madalena te louē es
Dats datsij god lick hadde ende hem indachtelijck
vreesde Want om de groote wonderlijcke teekenē
die si hem sach doen Bisondere dat hi haren broe
dere vander doot verweete/ende haer broeder sep
de de wonderlijcke tekenen die inder ander werlt
waren/vreesde si so seere in haerder ghedachtenes
sen/waerr datsi in haerder sondē stoeue datsi seere
swaerlijck midts dien ghepiniclit soude worden
Dairom si in eender woestinen ghinck/seer verre
vanden lieden wel dertich iaer lanck. Ende als si
daer so langhen tijt penitencie gedaen hadde/dat
haer de natuere niet meer onderhouden en mocht
e/ontfermde ons lieue heer haers/ende sant haer
dachlijcx wtē hemel haer spise ende nootdorst eñ ō
derhiel haer also tot den inde haers leuens. Daer
om salmen de sonden dicwijls beweenen/ biechtē/
vasten/ende ander goede wercken doen/daer doer
men den eewighen loon verweruen sal

NOch een ander exempele van twee salighe
vrouwen die elck eenen heydenschen man
hadden die eene was herodes marscalck wijf De
selue goede vrouwe volchde onsen heere na eñ diē
de hem haer leuē lanck Also oot een iegelijcke goe
de vrouwe doē soude al had si eenen quaden man

daerom eu sou si den dienst gods niet laten/ maer des te ootmoedegher ende aendachtegher sijn om ghenade van god voer haer ende voer haren mā te verweruen Want de duecht die si doet/mindert de mesdaet haers mans/ende saechtmoedicht den toren gods Gelijck als dat der ouder vaders boecken inhouden Ende bisondere in een capittele segghen̄ van enen quaden mesdadeghen/die drie reysen van een schandelijcke doot behuedt wort/doer de goetheyt sijnder huysvrouwen. Daer om eest seer profitelijck dat een quaet man een goet wijf heeft/op datsi so veel te meer duechden doe als hy quaet doet/Want de ghehoorsamheyt ende de vrese gods meer verheuē wort dan thuwelijck Daer om salmen ten eersten god/die ons na sijn beelt gescapen heeft/gehoorsam sijn/ want hi ons doer sijn ghenade behouden oft verdoemen mach. De wet seyt oock/datmen den lychaem ende den huwelijc also lief hebben sal/als de salicheyt der sielen. Soe seyt dan de glose dat een ieghelijcke meer ghehoorsam sijn sal de salicheyt der sielen dan haren ghetrouden man/ende bisondere meer dan den dienst des lichaems Dwelck tot veel plaetsen inde heylighe scriftuere waerlijck beuonden ende ghehoort wort

EEn ander exēple van martha marien magdalenen sustere/die altijt seer sorchfuldich ende gewoenlijck was de propheten eñ die dienaers gods te herbergē die theylich gelooue predictē Si was oock eē milde aelmoesen geuerīne dē armen

Daerom quam ons lieue heere in haer huys oot
ter herberghen. Dien si claechde dat magdalena
haer sustere haer niet en wilde hulpen dienē ende
die spise bereiden Daerop hi antwoerde/dat hair
sustre dat beste deel verkosen hadde Dat was/om
dat sy haer sonden was beweenende ende ghena
de badt in haerder herten Daer aen gaf haer god
de waerheyt te binnen/want geenen betren diēst
en es/dan onsen heere met ganser hertē liek te heb
ben Also dede oock martha haren dienst met dat si
haer tijttelijck goet god den heere ende sinen hepli
ghen apostelen so mildelijck deylde/in spisinghen
ende anderen saken mit goeder vrier hertē Mits
den welcken god de heere in sinen leuen doer hair
oock veel wonderlijcke teekenen dede/ ende tot ha
ren inde quam/om haer te vertroosten als si sterv
uen soude/dat haer een hooghe beghauinge was
Desghelijer een iegelijcke goede vrouwe gherne
aelmoesen gheuen soude ende die arme om gods
wille herberghen Want god de heere inden weers
ten oerdeele/bouen alle dinck vermanē sal/hoe de
arme ende die boden gods ghesien eñ geherbercht
heeft/ende sal dat dan seer hoochlijck loonen Ghe
lijck hi inder euangelio seit Ho wie sine arme mē
schen ontfanet ende herbercht/ die ontfanckt ende
herbercht hem selue

Och een andere van twee goede vrouwen
die onsen heere beweendē/als hi dat swaer
cruce droech op sijn heylighe schouderen/daer ain
hi de doot sterueu wilde/voer ons arme sondaers

De selue vrouwen waren ooch seer goet van leue
ne/ende bermhertich van herten Dairom hē god
de heere tot hemlien keerde/segghende Ghi doch-
teren van iherusalem en weent nz ouer mi maer
weent ouer v ende ouer v kinderen Daer door hi
hen te kinnē ghaf dz grootquaet dat ouer iherusa
lem doir sijn doot comen soude Dair met worden
de goede vrouwen van hender bermhertichcit ge
loont Daerom een ieghelijck goede vrouwe deer-
nesse hebben soude metten armen menschen gods
ghedinckende datmen hem doet datmen dat god
selue doet. Want hi sept So wie ontfermhertichz
bewijst/dien wilt hi oock ontfermen De wijse mā
sept oock/dat een vrouwe van natueren bermher
tigher sijn soude dan een man Dat es dat een mā
sterckere van moede sijn sal dan een vrouwe. Wt
dien machmen mercken hoe een vrouwe mīn ōt-
fermhertich es/hoe si manlijcker es. Voert meer
sept de wijse man noch in sinen boecke der wijshz
dat een vrouwe van goeder natueren pryncepa-
lijck behoort ontfermenesse te hebben op haer ar-
me vrienden/ende die ghehelpich sijn wanneer dz
hen qualijck gaet oft hens behoeuen. Hyer met
willick swighen vanden goeden saligen vrouwē.
Ende wil v van anderen exempelen specken.

HIdus mijn lieue dochteren huedt v voer de
sonde des thorens/dat v die niet en vermeet
tere Want god de heere sept inden euangelio/ dat
ghi den gheuen vergheuen sult die v meldoen/soe
gotmoedelijcken wanneer men v slaet aen deen

kinnebacken so suldi dandre biedē Dat es dat ghi hem niet weder slaen en sult/ want wederslainge oft wrake gheen verdienste en verwerft/ende tes teghen dat leuen der sielen. Cristus seyt oock als men thoren noch haet en heeft/ so machmen hem op den outaer wel offeren. Op dwelcke ick v een groot exempel segghen wille/dat ick int parlemēt heb hooren segghen van een machtighe borgerīne Die selue was seer rijcke/ goet van name ende godsvruchtich/ende hadde merckelijcke teekenen aen haer een goede kersten vrouwe te wesen. Als nv dese in hair doot beddelach/eñ die pastoer van der kercken die een seer goet man was/hair biech te hoorde van alle harē sonden/ tot der sonden des thorns/haet ende nijt Begheerde hi dat si eenen ie ghelijcken vergheuen soude tghene dat si teghen haer mesdaen hadden Daer op antwoerde si/dat-ter een vrouwe in haerder ghebuerten was die so grootelijck tegē haer mesdaen hadde/dat sijt haer met gheender goeder herten vergheuen en conde Also bestont haer de pastoer met goedē suetē woer den van sodanigher meyninghen te bringē. Hair segghende hoe ons lieue heere seer ootmoedelijckē den ghenen vergheuen hadde die hem cruysten. Oock hoe op een tijt eens ridders sone/sijns vads doot den ghenen inder biechten verghaf dien ghe doot hadde/ende als de selue voir eē crucifix kniel de/dat self cruyce tot hez neychde/segghende. Om dat ghi om minen wille vergheuen hebt so wilick v oock vergheuen alle uwe mesdaet/ ende ghi sult

ghenade hebben tot inde hemelsche vruecht te coe
men Dese ende deser ghelijcke goede exempelen ů
telde haer de pastoer Maer twas al ō niet si bleef
euen versteent in haren nideghen haet ende sterk
inder seluer nacht Ende dē pastoer dochte daer hi
op sijn bedde lach en sliep/ dat de duuele haer siele
wech vourde/ende dat hi eē groote padde op haer
herte lach sitten. Ende doent dach was quamen
haer vrienden metten pastoer spreke om haer in-
der kercken te begrauen Den welcken de pastoer
sepde datsi op gheen ghewijdde plaetse begrauen
sijn en soude/want si en hadde haerder ghebuerī-
nen niet willen vergeuen/daerom was si in doot-
sonden ghestorueu Ende wildi mi niet ghelooueu
so laetse open sniden/en vindt dan niet een padde
op haer herte sitten/soe ben ick te vreden dat men
haer op tghewijdde begraue Aldus wert si op ge
sneden ende vonden een wonderlijcke boose groo
te padde op haer herte sitten De welck de pastoer
beswour/haer beuelende datsi hem seggen soude
waerom si daer was De padde antwoerde dat si
de duuel was/ende hadde de vrouwe wel dertich
iaren aengheuochten Sisondre metter sondē des
thoens/in welcker sonden hi meer voordeels vō-
den hadde dan in andere. Want si in seicken haet
teghen haer ghebuerynne gheuallen dat si haer
gheenlins en wilde vergeuen. Ende als ghi haer
biechte hoorde/was ick mettē vier voeten op hair
hertte/dwelck ick hpel inder sonden des haet ende
nijts in soedanigher manieren ende crachten als

datſi gheen macht en hadde te vergheuene/nochtans was ick in grooter sorghen dat ghijse mi ontrocken sout hebben/maer ick heb den strijt gewōnē/des si eewelijck voerdaen in onser heerscapien der hellen sijn moet Als haer vrienden dat hoordē verstricten ende verwonderden si hen seere/dat si niet meer begeren en dorsten datmen haer opt gewijdde begrauen soude Daerom selen wi deendāder vergheuen met ganser herten/want die nz en vergheeft/dien en wort van god ooc niet vergeuē

¶ Van eenen riddre die eenen camp sloech voer eē ionghe maecht diemen tonrechte verbrant soude hebben.

DEt was in eens groots heerē hof een valsch riddere/die badt eender maget om ontamelijcke liefde De welcke dat gheenlins doen en wilde/noch doer bede doer ghifte/maer si wilde haren lichaem suyuere houden. Als die riddere sach dat hi sinen wille van haer niet ghecrighen en mochte/sepde hi tot haer/dat haer noch berouwē soude Met dien ghinck hi van haer/ende kenijnde eenē schoonen appele/dien ghaf hi des heren sone vanden seluen houe dien onder sinē arm nam eñ dair af sterf Doen seide die valsce riddre dat die maecht dat hint also hadde doen sterueu Midts den welcken si ter doot ghevourt wort/ende tot in haer hēde ontcleet om te verbernen. Des si bytterlijcken weende/claghende dat si so onschuldich soude moeten sterueu want de valsche riddere den kinde selue den appel ghegeuen hadde/ Des hez die ridder

grootelijck verantwoerde/ende boot de sake ouer
haer campelijck te bewijsene Maar de maecht en
conde niemande vinden die sodanigen camp voor
haer doen wilde/so sterck ende ontsien was de val
sche riddere Maer ten lesten/ want god den recht-
uerdighen niet en vergeet/ ontfermde hi haerder
ende ghehingde dat een seer duechdelijc vrom rid-
der genoemt parpdes aldaer quam/ rechs alsinē
dat vier ontsteken soude Dese sach hoe iāmerlijck
de maghet onsen heere aenriep. Des hi so grootē
ontfermenesse op haer hadde/dat hi seer nerstelijc
vraghende wort de sake waerom men haer alsoe
verbranden wilde/ dwelck hem dpe maghet van
woerde te woerde vertelde/des haer de meeste me
nichte ghetuychnesse ghaf Doin werp hi den val
schen ridder pant om tegen hem te campen/ende
den strijt tusschen hen bepden was seer swaer en-
de sterck Maer ten lesten wort de vallsche riddere
verwonnen/ende bekinde sijn mesdaet Dair door
de maecht verlost wort Ende dat oerdeel dat ouer
haer was ghegheuen/wort ouer hem volbracht.
Maer parides ontfinck vanden vallschen ridder
vijf doodelijcke wonden Ende doen hi ontwapent
was/sant hi der maget sijn hemde/dat tot vijf ste-
den door strekē was Dat self hemde si oock al haer
leefdaghe hielt/onsen heere alle daghe voerdē rid-
der biddende/die sulcken pine om haren wille ge-
leden hadde Sodanighen riddere wel te ghelijckē
es den ridder Jhesu cristo/die hem oock wt ontfer-
menessen/voer ons arme sondaers als wij in die

duysternessen der hellen gheuanckenessen gehou
den waren/ aenden cruyce/den camp teghen den
duuel/onsen viant voer ons geuochten heeft/dair
hi vijf dootelijcke wonden ontfanghen heeft Des-
gelijcx selen alle goede vrouwen ontfermenesse eñ
mededooghen hebben/mz die armoede ende pine
haerder armer vrienden/als de goede ridder ouer
de maget dede Die oock innichlijck beweenen/als
de voernoemde vrouwen deden/doē ons lieue hee
re sijn cruys wter stat van iherusalem droech/na
der steden daer hi sijn heylighe doot steruen wilde
om ons wten banden des duuels te verlossen Als
oock de drie marien ontfermen ende mededooghē
hadden op onsen lieuen heere/ dien si met weenen
den ooghen opten paeschdach vroech soecken ghī
ghen om hem te saluene.

¶ Hoe de heylighe drie marien tot den graue gin
ghen/om ihesum te saluene.

DE selue drie marien hadden laten maicken
seere costelijcke salue Ende quamē met gro
ter begheerten ten graue ons heeren/daer si den ī
ghel gods vonden/die hen vercondichde dat cristꝰ
verresen ware/ Daeraf si grootelijck verblidē eñ
met der seluer blischap ghingen si tot den discipu-
len/hen openbareñ wat hen gheschiet was Dese
goede vrouwen wachten tot des morgēs voerdē
daghe/om datsi des den dienst gods te bat volbrī-
gē soudē Dwelck alle goede vrouwē eē exēpel sijn
soude/het si weerlijck of geestelijck/nerstich te sine
inden dienst gods so verre als si dat doen moghen

So worden si oock gheloont als de heylighe drye
mariē/die ons lieue here hoochlick verheuē heeft
Men leest oock inden cronickē te rome Dat inder
tijt als de keyser nero de heylighe martelaren do-
den liet/ de goede dueghdelijcke vrouwen van der
stat/hen heylighe lichamen namen ende begroe-
uen/Ende daerna ghinghen si de metten ende dē
dienst gods hooren. Maer ick dincke dat die salue
der seluer vrouwen seer wijt in deser werelt van
deen dandere ghesprept es Eñ dier seer veel meer
es/die hen herten totter werlt becommeringe stel
len/dan tot den dienst gods nerstich te sine Si sijn
seer nerstich om hen te chieren ende op te reyden/
om datsi des te meer gesien souden wordē Maer
ten dienst gods sijn si traech ende lancksaem. Sy
hebben oock moet ende genoechte hen also te strijc
ken/te pallerene/ende oneerlijcke dwase woerden
te aenhooren/maer ten duechdelijcken dingē heb
ben si groot verdriet Dat nochtans beter ware dz
si des niet en deden Want god sal hen alle den wel
lust ende behaghen tweehondertfout wederghel-
den gelijck als de wijse man seyt Eer hen de vrou
wen ghekemmen/ghespieghelen ende ghehurnē
is de procescie inder kercken/ de messe/ ende alle dē
dienst ghedaen Daerom si doen ghelijck de vijf ō
wijse maechden deden/vanden welckē god de hee
re inden euangelio seyt Dat de selue de toecompst
des bruygooms versliepen/eñ daer doer buyten
worden ghesloten Als de ander vijf wise die na hē
wachtē/met hem binnē gingē mz grooter bliscap

Als ick beduchte bi desen exempele dat hender see
re vele in deser werelt doen ghelijck de vijf onwij
se luttel wetende wat hender salichz behoort Wāt
si luttel goede wercken doen ō ghenade te verwer
uene Des si hē oock wel versuemen mochtē voer
hen inde te betren/die nochtans tijt noch huere en
weten Dairom si oock de porten ghesloten vindē
selen eñ men en salse niet kinnen noch weten wie
si sijn/ghelijck den voernoēden vijf onwijse vrou
wen gheschiet Dan sal haer leetwesen ende harē
rouwe te spade comen Si selē oock seer veruaert
sijn/als si inder eewijgher pinen moeten/daer nē
mermeer verlossinghe noch vertroostinge en es.
O god hoe swaerlijck sal op hen dan hen strijckin
ghe/hen chieringhe ende hen quade begheerten/
diesi ghehadt hebben om de werelt te behaghene
volbracht hebben/gewroken worden Hoordi wel
also wort den loon der quader vrouwē Maer die
goede selen met haren bruygoom ingaen Dat is
met god haren sceppere/ende vinden also de poer
ten open tot grooter vruechden/op dwelecke si hē
sorchfuldichlijc ghehadt hebben/met waecken eñ
met anderen haren goeden wercken ende niet in
dootsonden gheslapen Si hebben hen suuer ende
cuysch ghehouden/hen ghebiecht/ende god lief ge-
hadt ende ghevreest/Dat selue sijn de ghene daer
god af ghesproken heeft

¶ Hoe de inghel gabriel der heyliger maghet ma
ria boedtscapte dat de sone gods van haer ghebo
ren soude worden

Ick wil v nv segghen van eender maghet/di
ens gelijcke noit en was/noch nemmermeer
sijn en sal Dat es de heylighe maghet maria/dye
so hooghe gheweerdicht es ende met so veel duech
den vervult/dat niemant volscriuē noch vol spre-
ken en can/want si inde hoocheyt hairs goedertie
rē soens/eewelijck ende eewelijck verhoocht wort
Dees suete maghet heft oock haren sone meer aē
bedet ende gevreest dan eenich ander/want si wel
wiste wie hi was ende wanen dat hi quam Si is
een camer ende eenen tempel gods gheweest/dair
in den houwelijck gods gehouden es/ende droech
dat leuen des behouders der werlt Als god wilde
dat si den heyligē ioseph troude die een goit duech
delijck out man was Want de heere wilde ghebo
ren worden in schijn des houwelijcx/ om de wet te
gehoorsamen in dier tijt/ende daer met de opspra
ke der werelt te keeren Ende haer oock gheselschap
haer te regieren eñ in egypten te leyden So quāt
daer toe dat ioseph vernam datsi bevrucht was/
om dwelcke hi hair meynde te laten/ende seide tot
haer dz hi wel wiste datsi van hem niet bevrucht
en was Midts den welcken god de heere in dyer
seluer nacht sienlijck eenen inghel tot hem sont/dz
hi van haer niet gaen en soude. Want si waer be-
vrucht doer dat godlijck werck met dē sone gods/
om de behoudenesse der werelt Vanden welcken
hi groote blischap ontfinck haer voerdaene veele
meer eeren bewisende ende doende dan hi noyt te
voren in eenigherande manieren ghedain hadde

Want hi wilt wel dat de prophecien der prophetē
moesten vervult worden. Ende dat de sone gods
gheboren soude worden van eender maghet/ma
ria geheten Des hi onsen lieuen heere seer innich
lijck dancte der grooter eeren die hi hem ghedaen
hadde Ende diende der heplighet maghet maria
seer ootmoedelijck Si es oock te louen dat hair de
inghele eenich inden tempel vant knielende in ha
ren ghebede Desghelijck oock alle goede vrouwē
alleen ende in aendacht sijn souden inden dienst
gods Daerna loeft haer die heplighe scriftuere/ō
datsi verwonderde/als haer de inghel gruete/ēn
vraechde hoe dat sijn mochte dat si een kint ontfā
ghen soude/want si nopt man bekpnt en hadde.
Doen trooste hair de inghele/segghende Datsi nv
vreesen en soude/want het ware van den heplighē
gheest/dien allle dinck mogelijck ware Haer nich
te sinte elisabeth waer oock bi ses maēt bevrucht
geweest/hoewel si tot in hair oude dagē onvrucht
baer hadde gheweest Als haer nv de inghel soda
nighen dynghen ghesept hadde/was si ghetroost
tot hem segghende Siet de deerne gods/na dinen
woerden moet mi gheschyen. Maer ten eersten
wilde si weten/hoe dat sijn soude Dwelck eua niet
en dede/maer si ghelookde te veel lichtelijc/niet aē
siende tot wat inde dat comen mochte Dat de ma
ghet maria anders bedachte/ende vraechde den ī
ghel dat inde der saken synder verconding hen Al
so selen oock doen de goede vrouwen/wāneer mē
hē spreect vā oncerē Daerna loeft haer de heilige

scriftuere van haerder ootmoedicheyt. Want als si hoorde datse de moeder gods werdden soude/en wert si daer doer niet bewecht tot hooudien/maer si seyde datsi een dienstmaecht gods ware/dwelck god den heere een groot behaghen was/ende ver ootmoedichde hem daer doer te meer/neder te dalen in haren reynen lichaem menschelijcke natuere aen te nemen Dwelck een goet exempel es/dat haer een ieghelijcke goede vrouwe tegen god verootmoedeghen sal Want ons lieue heere seyt Die hem meest verootmoedicht/die sal hoochst verheuen worden God ende sine heylighe ingelen hebben oock ootmoedicheyt lieuer dan duisent ander duechden/om deswille datsi teghen die hoouerdie stridet/dwelck een sonde es die god bouen al haet. Daerom hen alle goede vrouwē verootmoedigē selen/teghen ionck ende out/ende des also bi onser lieuer vrouwen exempel nemen

¶ Hoe ons lieue vrouwe sinte elyzabeth ontmoette inden gheberchte

WEderom seg ick v dat de heylighe scriftuere onse lieue vrouwe loeft/doer haer edele natuere eñ dueght/als si tot hairder nichten sinte elysabeth ghinck/die te besoecken ende te dyenen/want si oock bevrucht was/ende droech sint ian baptisten/die hem seluen in sijnder moeder lichaē tegē de heylige maghet maria/op sijn knien leide Als dat sinte elyzabeth riep/eñ doer de genade dis

heplighen gheest sepde Ghebenedijt si uwen lich-
aem/ten es niet betaemlijch dat de moeder des so
ne gods/een arme vrouwe comt besoecken. Ende
also verootmoedichden si hen alle bepde Dairom
es dit een goet exempel dat vrienden ende ghebue
ren deendander in harē kinderbedden ende in ha
ren sieeten besoecken selen Ende en selē niet seggē/
als somighe onwise dwase vrouwen doen/die seg
ghen Ick ben hoogher oft eeldre dan si/si soude mi
eerst besoecken/ende begheren meer doer hen hoo
uerdie gheeert te worden/ dan iemant anders we
duechden eere te bewijsene Men vinter oock vele
die so opgheblasen herten hebben/ allinense npet
eerst ende bouen en set inden buplochten/datsi vā
grooter quaethept ende nijt niet eten en moghen
Die welcke seer wepnich ghedinchen der grooter
ootmoedichept deser twee vrouwen/ ende tghene
dat god inden euangelio sept/ghelijch ghi voer ge
hoort hebt Die hem meest verootmoedicht/die sal
meest verheuen worden Ochhoe swaerlick sal dz
noch ghewroken wordē in sijnder tijt/op die vrou
wen die sodanich sijn/datsi de hoochste sijn willen
Vanden welcken de salighe conpnghinne hester
sept Hoe een vrouwe hooghere ende edelder van
ghellechte es/hoe si haer meer verootmoedeghen
soude/ op datsi van ieghelijcken eere ende lof ver-
werue Want den onedelen dunct datsi grotelijch
gheeert worden/als de edele ghemeynschap met
hen hebben het si in eten oft in drinchen oft in spre
ken oft in eenigherande manieren hoe dat geschiet

Daerom niet loeflijcker en es aen een edele eft iõ ghe vrouwe/als ootmoedich ende gemeedsam te sine/haer vrienden ende dpe armen te besoecken. Ghelijck als de hemelsche coninghinne/sinte elyzabeth haerder nichten besochte/ende si hen teghẽ malckanderen verootmoedichden

¶ Hoe ons lieue heere/in eender bruplocht/watre in wijn verwandelde/doer bede sijnũ lieuer mocũ

Ock loeft die heylighe scriftuere/ ons lieue vrouwe Om deswille/doen si te galileen in een bruplocht was/dz haer ontfermde datter wij ghebrack Want si badt haren sone al claghende/ dat hi sijn ghenade thoonen wilde Daer doer ons lieue heere met selcker bermhertichept beweecht wort/dat hi om haren wille watre in wijn verwãdelde Daerõ een ieghelijcke vrouwe meliden hebben soude/met haer vrienden ende arme ghebueren/ende diẽ gehulpich sijn Also verre alst in haer vermoghen es. Want het es een groote goethept ende vrihept der natueren Daerna sepde si tot haren lieuen kinde/als hi teghen de leeraers der wet disputerende was/ende si waẽde dat hi ten heme le gheuaren hadde geweest Mijn lieue sone/v vader ende ick hebben v met veruaertheden gesocht Ende hi antwoerde/segghende/De ghene die den wplle sijns vaders deden/dpe waren sijn vadere ende sijn moedere Alsoe waren de ioden ganslijck verwondert/van de groote wijsheyt die si in hem vonden/die noch so ionck was Na de selue droeflij;

die si hadde/datsi hem verloren hadde/had si noch een andere Dat was datsi hem inden tempele offerde/den heylighen sint simeon/die god ghebedē hadde ende begheert hem te siene voer sijn doot. Ende daer hi hem sach bekinde hi hem doer de genade des heylighen gheest/met luydere stemmen segghen̄ Siet hier dat licht des heils der werlt Ende seide daerna tot sijnder moeder/Dē tijt sal noch comē dat haer dunckē sal dat hair een sweert doir haer herte sniden sal Dat was als si sijn heylighe doot aenden cruyce sien soude Daerom dit eē goet exempel es wanneer een vrouwe enich liden heft haer des niet verwondren en sal Want doch de alderhoochste bouen alle vrouwen/in deser werlt so grooten druck ghehadt ende so merckelijcken rouwe des herten gheledē heeft Ende tes oock behoorlicker dat wi arme sondaers verduldich sijn in onsen lidene/want wi veel meer quaets dan goets v̄ dient hebben

DAerna selen oock goede vrouwen godvreesende ende bermhertich sijn Gelijck de heylighe vrouwen/die dmeeste deel haers goets den armen menschen doer de minne gods ghauē Als sinte elyzabeth/sinte cecillie/ende veel andere/ghelijck dat hen legende dat claerlijck bewijsende es. Daeraf ick v een exempel segghen wille/van eender goeder vrouwen van rome. Dese was inder kerckē messe hooren̄/daer si eē arm vrouwe sach/die vā coudē grote pīe leet Dis de vrouwe so grotē

ontfermenes op haer hadde/ dat si de self vrouwe terstōt tot haren huyse leede/ voer een goet vier eñ cleedese met eenen pels. Doer dwelcke een wond lijck teeken gheschiet Want de priestere die de messe doende was/ en conde niet een woerdt ghelesen noch ghespreken/ voer dat de vrouwe wederom ī de kercke was/ dz liet ons lieue here alsoe ghescien om de aelmoesene die si doer sine liefde wt ōtferm herticheden ghegheuen hadde Daerom sal een ieghelijcke goede vrouwe godsvreesende sijn haren armen ghebueren gheen ghebreck laten hebben maer hen ghehulpich sijn also verre alst haer moghelijck es Aldus hebbick v ghesept van die heili ghe maghet maria ende een deel van haren werc ken Ick heb v oock ghesept vanden goeden vrouwen die hen in haren wewelickē staet reyn gehoudē hebbē Daerō si met eeren gecroōt sijn om te bewijsen hen suuerheyt/ ende dat selue te vertellen van hend goethz veel te lāck ware Tē eerstē heb ic v gesept vandē saligē vrouwē ind oud wet Daer na vanden somigē ind nieuwer wet/ de welc doer de scriften worden ghepresen ende gheloeft Desgelijcx wi hen oock louen soudē hier in deser tijt Vāden welckē ick v eē exēpel oft twe seggē wille vā ieghelicker want men hen goetheyt niet verswighē en soude Des dan gheen goede vrouwe verdrietē en sal/ van sodanighen vrouwen te hooren sprekē

DE goede coniginne iohāne vā vrāckerijcke die ōlancx gestoruē es Eē seer heylige vrou geweest heft vol ald duecht aelmoesenē gheuende

haren staet so reyn ende edelijcken houdende/dat een groot dinck te vertellen ware Daerna aensiē wi een hertoghinne/die oock vele geleden heeft eñ haer voer ende na heymelijcken ghehadt heeft/ dwelck al te vertellen te lanck ware Wi en selē ooc niet vergheten de grauinne van meran/hoe hair die so edelijcken in haren wewelijcken staet so edelijcken ghehouden heeft/ haer kint op ghebrocht/ haer lant so wel gheregiert/ende een salych leuen gheleyt heeft Daer na seg ick v van eens ridders vrouwe in onsen lande wonēde die bi vijf en twintich iaren weduwe was De welcke een scoon ionge vrouwe was/ende wort na haers mans doot seer dicwijls te houwelijck aensocht. Maer si seyde dat si doer de liefde haers mans ende haer kinderen/nemmermeer man hebben en wilde Ende also hielt si haren wewelijcken staet seer duechdeliken eerlijcken Daerom si grootelijck te louen es

VOerts willick v segghen van eens ridders vrouwe die omtrent sesentwintich iaer out was/seer schoone ende wel gemaect van lichame. Dese was oock seer dicwils aensocht te houwelijcke/na haers mans doot/maer si en wilde noit anderen man nemen/ende voede haer kint seer eerlijcken/des si seere te prisen es ¶ Daerna willick v noch vā een scoon ionghe vrouwe segghē die enen cleynen blinden onduechdelijckē man hadde. Eñ hoewel si ionck/schoone/ende edel was hadde si hē also lief als vrouwe haren man hebben mochte. Si ontsach hem oock also seere ende diende hē also

ootmoedelijcken/dats hem een ieghelijck verwō-
derde Dairom si oock in dat ghetal der goeō vrou
wen behoort te wesen ¶ Daer es oock gheweest
eens ouden mans vrouwe. also out dat hi weder
van outheden een kint was worden Hem ontrei
neghende/ghelijck een kint/ende veel ghebreken
aen hem hebbende Den seluen verwaerde si seer
ootmoedelijcken/dach ende nacht/al hadt eē arme
dienstmaecht gheweest Men noode haer oock die
wils ter feesten ende bruplocht inder stadt daer si
woende/maer si ginck dair seer selden Si en was
oock niet wel te vreden als haer man qualijck te
passe was Eñ als iemāt tot haer seyde Mi vrou-
we/ghi sout eenighe tijtcortinghe hanteren/ende
uwen man laten slapen want ghi meest bedroeft
sijt. So seyde si. Hoe mijn man meer cranckheden
heeft/hoe hi meer dienens behoeft. Ende ic hebbe
met hem tijtcortinghen ende vruechden genoech.
Wat willick v seggheu/si vāt lieden ghenoech die
met haer spraken ō tijtcortinghe van werelijcken
saken Maer niemant en conse van haer gestadic
heyt ghebringhen/so ghetrouwe was si harē mā
ende om haer ere te behueden Ende hadde si haer
eerlijck gehouden diewile haer man leefde/si hiel
haer noch veeleerlijcker doen si weduwe was/eñ
bemīde haer kint/als dacsi niet wederom houwe
lijcken en wilde Mits den welcken si wel te prisen
ende inden ghetale der werdegher vrouwen te re-
kenen es. Want haer duecht ende weldaet soude
met rechs anderen vrouwen een exempel sijn Alo?

hebbick v een deel haerder duecht ende van sonni
ghe anderen vrouwen ghesept. Dwelck ick noch
gherne doen wilde/wanneert mijn materie niet
te langhe en vertoge Dese voernoemde vrouwē
deden haerder iueghet veel afbreckinghen teghen
der werelt Ende hebben haren staet in sodaniger
manieren ghehouden/datse niemāt en heft connē
begripen noch des eenich verwijt daer af ghedoē
Die niet wederom en hebben willen houwelijckē
hebben dat ghedaen alleene om deswille dat si in
haren nederstaet soe grooten behaghen hebben.
Maer ick dinck dat de ghene die hen iet doir enich
wel behaghen vernederen sondere raet haerder
vrienden/de selue vrouwen luttel dincken op harē
man Want alst eenen deynen tijt leden es/ēn dbe
haghen mindert/ende hen vanden hooghen niet
so veel eeren gheboden en wordt als te voren/heb
ben si des schaemte ende rouwe van ganser hertē
maer den seluē rouwe es te spade. Ende ick segge
dat de ghene die so hooghen vrouwen nemen/ēn
na de doot der seluer vrouwen sijn minder dat es
onwijsselijck ghedaen Seemt hi oock een hooghe
vrouwe/die en wilt hem altijt niet ghehoorsā sijn
maer si meynt een vrouwe te sijne Wilt hi dā daer
teghen ende ouer haer ghebodt hebben/so hebbē
saldē gemechte of vrede onderlinghe Can hi hair
dan oock niet gehouden na haer afcomste/so wort
si haer schamende/ende also en hebben si beide nē
mermeer vruecht Daerom sal ieghelijck sijno ge
lijcke nemen Aldus radick v mijn lieue dochteren

oft v god met eenen man beghaefde ende dat ghi daerna weduwe wordes/ dat ghi nz wederom en houwelijck doer lost oft om wel ghenallens wille dan alleen doer raet uwer vrpenden. Ende daer met behoudi uwe eere/ dat v iemāt niet verwijtē mach/ende v comt daeraf alle duecht ende eere

Mijn lieue dochteren/wisti hoe grooten ere dz es/enen goeden naem te hebben/ ende wat grooter duecht/ ghi soudt v hertte stellen om dyen te vercrighene Ghelijck als een ridder van eeren om duecht ende eere te verweruene/groote pijn li det/met hitte ende vorst/ ende anderē daer doer hi sijn lijf stelt inder auontueren te leuen oft te sterue ne/om goet/eere/ende eenen goeden naem te ver- weruene Wanneer hi dan also ghenoech heeft ge leden/in vechten/in striden/ende in veel andren lor ghen/so wort hi mz veel costelijcke ghauē beghift Desghelijcx eest oock met eē goede vrouwe/die ha ren lichaem repne ende eerlijck hout/ haerder iue ghet valsche lusten ende dwase behaechlijchz wed̄ staet Die wort geheetē eē eerlijcke vrouwe gelijck ick gesept hebbe vandē goedē ridder/die groote ar moede lijt/ō geset te sine īt getal d̄ goed̄ riddrē. Als oock alle goede vrouwē doē soudē/ouerdīckeñ/hoe si eere vā god/vā harē mā vand̄ werelt/ende oock de behoudenesse haerd̄ sielē v̄weruen mochtē. Eē goede vrouwe of maecht es ooc also veel erē weert als eē goet ridd̄ of edel mā Maer ic laet mi dūckē dz de ere nz aēsiē en wort ī veel sakē als si mz rechs soude/bisōdre de eere d̄ goed̄ vrouwē/waeromme

Ick heb somtijts ghehoort van minen heer vadre hoemen de goede vrouwen in voorleden tiden gra telijck heeft gheeert Ende hoe de oneerlijcke van den goeden veracht ende vt ghescepden waren. Ende ten es gheen veertich iaer dat soedanighen ghewoente ouer alle dlant ghemeyn was. In diē tide en was geē oneerlijcke vrouwe so cloeck noch so stout/datsi onder de goede eerlijcke vrouwen co men oft verkeeren dorste Want si worde van hen veracht/ghelijck ick v dat bewijsen wille vā twee ridders Daer af deen hiet heer maab van lugre/ ende dander hiet heer ioffrop Dese waren twe ge broeders ende seer vrome ridders/die in alle repse thornoyen/ende in anderen der ghelijcke trocken/ waersi eenighe eere meynden te verweruē Doer dwelck si oock seer hoochlijck geeert worden/meer dan eenighe andere

Het ghebuerde op een tijt datsi eenen iongē man een sake saghen doen/ die niet tamelic noch eerlijck en was. Dat verweten si hem voer ieghelijcken int openbare/mits den welcken si vā alle den ionghen lieden ontsien worden. Daer na quamen si in een groote bruplocht/also ic gehoort hebbe van minē heer vadre/daer veel heerē/vrou wen/ende ander lieden waren. Ende dese heeren also men ter tafelen soude sitten/vonden si den selu en ionghen man met wat onghewoenlijckē clee deren bedeet Tot den welcken heer ioffrop spraek dat een ieghelijck hoorde vraghende Wair sijn lie re ende sijn ander spel ware/dat hy hen doch sijn

conste liet hooren Heere sepde die ionghelinck/ick
en heb mi dier dinghen nopt bestaen/noch ick en
ben van dien lieden niet Dat en can ick niet geloo
uen sepde de riddere/ want ghi sijt seer vremdelijc
ghecleet als een speelman Ick kenne oock dē meest
ten deel ws ghesleechs/maer nopt en saghick gheē
van dien also wonderlijck gecleet als ghi sijt Hee
re antwoerde die ionghe/ na diē dat ick v also niet
en behaghe/so wildick tuwer hoeten stain/eñ riep
eenen speelman dien hi sinen rock ghaf. Daerna
cleede hi hem met anderen cleederen/ende quam
wederom inden ghesellschape Doen sepde de ridd
Dese ionghe sal tot grooter eeren comen/ als hi de
gene volcht die sijn ouders sijn Daerom een iege-
lijck ionck mensche de woerden ende die onderwij
singhe der wijser ende der ouders gherne hooren
ende geloouen sal Maer de ionghe lieden/ti vrou
wen oft mans en aensien sodanighen saken niet.
Maer hebben des groote onweerde/ alsmen hen
hare dwaeshept te kennen gheeft/ende meynen si
sijn veel wijser dan de ouders/ die nochtans meer
ghesien hebben dan si Dwelck scadelijck es dat si
also onwijs sijn Want een ieghelijck edel herte/dā
goeder natueren/soude hem met rechs verbliden
alsmen hem tgene te kinnen gaue dat hē mesteet
eñ nemē dat seer dāckelijck Inden seluē men oock
de duecht der goeder iongers mē welmach beschri
uen Want een snoode herte gheen onderwijsinge
en behaecht noch dāckelijck en es Daer met wil ic
van deser materien swighen/ende segghen hoe de

iouffrouwen eñ maechdē goet exēpel nemē soudē

IN voerleden tiden alst peis ende vrede inden lande was. So hieltmen groote feesten ende houen/daer veel heeren ende vrouwē versaimdē. Ende alle de goede vrouwen quamen daersi soda nighen hof wisten/met grooter eeren. Alst dan eenichsins ghebuerde dat een vrouwe die een luttel oneerlijck was onder hemlien quam/eñ onder de eerbare vrouwen sitten wilde/ al was si edelre eñ rijcker dā de selue goede vrouwen So quamē terstont de goede ridders onbeschaemt/ ende namen de goede vrouwen voer eenen iegelijcken/ende setten die voer de oneerlijcke/segghende. Dese soude oock onder den getale der goeder ende reynd̄ vrouwen geset wordē Eñ also eerde mē de goede vrouwē voerde and̄ des si dā god den heere dācten/dz hi haer in haerder eeren behuedt hadde Dan wordē de andere beschaemt ende sloeghen haer ooghen ter eerden/ende en dorsten nz meer vrolijck om hē sien Dwelck alle edele vrouwen een goet exempel was/want doer die schande die si vanden dwasen hoorden/worden si ghewairscuwet/hen van arge te hueden Maer god si gheclaecht het es nv daer toe comen/datmen die oneerbare niet min eeren en biedet dan den goedā vrouwen Daer bi menighe vrouwe selckē exempel neemt/ datsi des te eer tot quaden wercken wort beweget/segghende. Ic sie wel dat de oneerbare so hoochlijck gheeert wordē als de goede eerbare vrouwē/ eñ sterckē hen seluē daer mz ind̄ quaetheit/hoewel dz hē grote scāde

es Want al eertmense die wijle si teghewoerdich
sijn/men bespotse als si van voer ooghen sijn Eñ
die ghesellen ende de scimpers segghen Dat is die
en die Die en die hebben mit haer te doen ghehat
Eñ so wordt si gherekent inden ghetale der oneer
lijcker vrouwen Dit en willen de dwase dan nyet
mercken noch verstaē en willen. Maer verherdē
in haerder dwaeshz/dinckende dz niemant dat en
weet Daerom den tijt verandert es/anders sijn-
de dan hi sijn soude Ende ick laet mi duncken/dat
beter ware/datmen den seluen hen mesdaet open
baerlijck voer ooghen leyde/dan datmē se also eert
Ick heb oock van veel ridders gehoort die heer iof
froy ghesien hebben Dat hi voer de huysen der ō
eerlijcker vrouwen een teken stelde daerbi datmē
bekinde dat inden seluē huyse eē oneerlijcke vrou
we woēde Ende als hi quam voer een huys daer
goede vrouwen of maechden in waren/so ghinck
hi terstont in huys/de selue besoecken/tot hen seg-
ghende Mijn lieue vrouwen oft ioffrouwen ofte
maechden Ick bidde god den heere dat hi v ī uwer
eerē houde ende in dat ghetal der goeder vrouwē/
want ghi sijt wel eerens weert. Och ofte dien tijt
noch ware. Mij dunct datmen so veel oneerlijcke
vrouwen niet vinden en soude alst nu doet Want
doer dat selue worden si dinckende Hoemen in ou
den tiden wel vijf duysent iaer voer de gheboerte
ons heeren/de oneerlijcke vrouwen/eñ bisondere
die met twee ghetuyghen ouertuyght worden.

datſi hen houwelijcken gebroken hadden/geſtreet
oft ghebrant worden Ende men de ſelue met gout
oft met ſilueren loſſen en mochte/nade wet gods eñ
moyses Ende noch heden ſdaechs houtmen ſoda-
nighen recht ende werden gedoot de ouerſpeelös/
in romenien/in ſpaengnien/in aragon eñ in veel
anderen landen Dwelck alle vrouwen een goit ex
empel te hooren is/al eest datmen dat in deſen lan
den niet en doet Hoe verlieſen ſi des te min hen ee
re ende liefde haers mans/ende hueden hen voor
der werelt ſpot/als de heylige vrouwen eñ maech
den dicwijls ghedain hebben/dat te lanck ware te
vertellen Dairaf ick v een ſeer ſchoon exempel ſeg
ghen wille/na inhout der heyligher ſcrift/hoe ons
lieue heere in ſijnder predicacien de goede vrouwē
prijſt

GOd de heere loeft die goede vrouwē eñ geeft
te verſtane hoe goeden heyligheyn dinck dat
een goede vrouwe es Daerom hen de werelt met
rechs oeck louen ende lief hebben ſoude Dat euan
gelium vanden vrouwen ende vanden maechdē
es inhoudende/hoe god de heere in ſijndere onder
wijſinghen ende in ſijnder predicacien/den volcke
op deſe materie geſeyt heeft/ Vandē goedē eñ rey
nen vrouwē/dz ſi eend edelder peerlē ſijn te ghelijc
ken Ende ick ſegghe dat een goede reyne vrouwe
met rechs eender peerlen ghelijct ſoude wordden.
Want ghelijck de peerle rout/wit/ende ſonder eni
ge vlecke es/alſo es ooc de goedhz ū vrouwē. Dats
alſo te verſtane/dz een vrouwe die gehouwelijct is

die haer ghetrouwelijck aen haren man hout/des
gelijck een maecht die haer cuesch ende repn hout
Dat sijn die selue dair god also af ghesproken heft
Ende oock de weduwen/die hen in harē staet wel
ende repn houden De heyligh scrift sept oock dat
gheen edelre dinck en es dan een goede vrouwe/
ende dat die god en den inghelen bat behaghen dā
de man/ende oock na recht meer verdient/om des
willie datsi broosster van gemoede es dan een mā
ende wantsi oock die aenvechtinge dis vleesch mī
wederstaen mach Dairom si met rechs meer ver
dient eñ van god der edelder peerlen ghelijct wort
De glose sept oock in een ander stede Ghelijck alst
eenen witten repghere/diemen eenen grootē heer
gheuen wilt/een mesmaechept ware/dat hi grote
swerte intplecken hadde/ oft intplecken in eender
scotelen mit melck Also eest oock der vrouwen een
mesmaecthept/die haren maechdom eenen ande-
ren gheeft dan haren man Desghelijcke oock een
ghehoude vrouwe/die doer haren boosen wellust
ende leckerhz des vleesch/ haren houwelijck breet.
tghebot gods breckende ende die liefde der trouwē
heers mans loochenende. Desghelijcke eest oock
van een weduwe/die haer kuysch ende repn hou
den soude/ende dat niet en doet De selue vrouwen
worden al den beplecten witten reighere ende der
inct dropelen inden melcke gelijct. Ende en hebbē
gheen ghelijckenesse aen die edel peerle/want aen
de selue en es niet verkeerēt Och god hoe soude eē
vrouwe haer met rechs vervloeckē/die haer selu ē

kinde te sine verstekē wten getale der wijser vrou
wen Vanden welcken god de heere oock seyt tot si
nen iongheren Dat den seluen vrouwen vierder
ande saken toecomen De ghene die gehouwelijct
waren/verloren haer eere/si verweruen schande
vander werelt ende van haren vrienden. Als een
ieghelijcke mensche dat wel dincken mach/hoe de
ghehulicte/hen ere/de liefde gods eñ haers mans
ende der werlt lof verliesen Heeft hen god tijtlijck
goet verleent dat en mogense doer hen oneerbaer
heyt niet lange ghebruycken Si werden allesins
bespot ende si hebben haren man nemmermeer
lief van herten/ghelijck ick v dat vore ghesept heb
be Want de duuel maect bi sijnder list datsi so ver
hert in haerder boeuerien ende sondē worden als
datsi haer seluen tot gheenen wercke gheuoeghen
en can Maer stelt alleen haer ghedachte opde boe
uerie ende op dat werck des duuels/des si in harē
sonden ontfunct ende onsteect/ghelijck een smz ko-
len in sijnder smissen leyt ende die met blasene ber
rende maect De duuel hout haer oock inden seluē
haren ghevuncten oft onsteken begheerten/onge
vreest daer mz hi maect datsi inden seluen dootson
den sterft So vourt hi dan de siele wech met groo-
ter blischap Ende werdet alleleēs betaelt/ghelijck
een iaghere die den heelē dach iaghet/eñ des auōs
sijn wiltbraet thuys vuert Sodanigē liedē gesciet
oock na inhout der heyligher scriftueren die daer
seyt. Dat de ghene die selcken wercken doen/selen
ghedraghen worden inde hitte des viers der hellē

doen wilt/so gaet hi in dat bat met den watre dat daer staet hem wasschen. Die heremijt droncken sijnde/en ghedachte sijnder dwaeshept upet/ende ghinck in dat bat metten watre hē wasschen/meynende daerna sinen wille met de goede vrouwe te doene Ende want dat watre seere cout was/wert hi beuende van grooter couden Doen dede hez de vrouwe wederom bi haer int bedde liggē Dwelc hi dede/ende hadde so grooten coude dat hem sinē quaden lost gebluscb ende vergaen Doen ōvinck hem de vrouwe eñ verwermdē in sulcker manieren/als dat hem sijn vleesch wederom beweecht wort tot oncuysheden/ende meynde sinen oneerlicken wille met haer te doene Doin badt hē de vrouwe dat hi om haerder liefden wille wederom indē seluen bade gaen wilde/om dat hi hem bat reynighen soude Dwelch die goede heremijt die sijnder rechter verscannes berooft was so dede/eñ wordt noch veel couder dan hi te voren gheweest hadde Doen dede si hem wederom bi haer int bedde ligghen ende als si hem wel werm gedect hadde/gic si van hem wech Ende als hi doen wederom verwermt was/viel hi in slape/ ende en ontwecte nz voer des morghens spade Ende als hi ontwaecte dede hem sijn hoot seer wee. Doen quam tot hem een out cappellaen ende vraechde hē hoet met hez ware Eñ als de heremijt sach waer hi des nachs ghelegē hadde was hi heet beschaemt/seer verwōdert sijnde hoe hi tot sodanighen dinghen comen ware Ende mercte wel dat de schouwet ende sijn

hupsvrouwe meerdere van verdiensten warē dā
hi Des hi den priestere van hen leuen vraechde.
Die hem sepde datsi haren hemden droeghen Vz
si oock wanneer si goede spise hadden/die deplden
si den armen om godswille ende aten selue seer lut
tel goeder spisen/anders dan bruyn brooot drooge/
ende vasten meestdeel alle daghe. Doen vraechde
hem de heremijt/waerom dat bat met den coudē
watre bi hen bedde stont Dat was daerom sepde
de priestere Wanneer eenich van haerder beyder
vleesch/tot oncuysschen wercken gheneycht wort
sonder alleen eenen dach inder weken So ghingē
si in dat bat/om den lost wederom te vercouwen.
Als dat de heremijt hoorde dat de schouwet ende
sijn hupsvrouwe wtwendich met sijden cleederen
bedeert waren/ende onder haren hemden droegen
Oock gheen lustighe spise en aten. Maer die om
godswille ghauen/ende niet dan met watere ende
brooot en leefden. Dachte hi datsi tienwerf meer v
dienende warē dan hi Want hi in sijnder cluysen
niet en sach dat hem becommeren mochte dat de-
den si/daerom si meer abstinencien deden dan hi.
Voortmeer ghedachte hi ooch/dat sijn schuld nyet
en was/dat hi sinen oncuysschen wille met der goe
der vrouwen niet gedaē en hadde Seer rouwich
sijnde dat hi haer dis versocht hade Mits dē welc
ken hi de huere vloecte dat hi noyt wt sijnder cluy
sen gegaē was Segghēde dat hi niet weerdich en
ware hē scoenē te ontgespē Aldz es hi al wenende
vā daer gescepden/segghende. O heere god/nu en

es gheen eelder schat/dan de goede vrouwe die ick
hebbe versocht Ende voerwair si es wel weert d;
si een edel magriete oft peerle gheheeten wort De
se ende deser gheliycke woerden sepde de heremiyt/
ende badt onsen lieuen heere seer ootmoedeliyck d;
hi siyns wilde ghenadich wesen Daerom eest een
der vrouwen een erellen t stuck/dat si de aenvech
tinge des duuels eñ haren quadē lust des vleesch
wederstant doet Want al eest datmen dat beweēt
also haest alst gheschiet es/so eest nochtans sonde/
ende sodanighen leetwesen comt te spade. Eñ als
ooch de duuele met siynder listicheyt den mensche
tot sonden brinct so hout hi hem daerna voer sinē
dienare. Hem in sulcher manieren bindende/dat
hi qualijck in langher tijt/eñ dicwijls te spade we
der ontbōden wort Want hi den mensche/doer sine
listich; i sulckē sondē grotē lost eñ behagē vesticht
Een ander exempel willick u seggheu vandē
grooten meestere catho/die so wijs was/dat
hi de heel stat van rome regierde/ende veel goeder
leeren dede/die noch in ghedenckenessen siyn Dese
catho hadde eenē sone/geheeten cathonet Dē welc
ken hi sepde doen hi in siyn doodbedde lach Myn lie
ue sone/het es met mi so ghestelt dat ick dese valsce
werlt laten moet/die mi dunct dat alle daghe lanc
so valscher wort Ende ick wilde wel myn lieue so
ne dat u regement goet ware/god ende alle men-
schen behaechliyck Daerom hebbick u veel goede
leeringhen ende onderwijsinghē inden scriftē ghe
laten Maer ick heb noch drie stuckē ende leerigen

in minen ghedachte die ick v segghen wille/v hert
telijcken biddende dat ghi die selue stuckē houden
wilt Deerste es dat ghi van uwen ouersten heere
gheenē dienst noch officie aen en neemt/ als ghi v
anders eerlijck ontdragen moecht Want een goe-
de ghenoeghinghe hebdi also veel als een keysere
oft als een coninck Daerom en suldi v niet onder
danich maken/dat uwe doer een quade of valsche
clappinghe te verliesen/want de heeren meniger
ande van manieren sijn ende licht van gheloone
Dander es/dat ghi gheenen man die de doot ver
dient heeft/wederom lossen oft verbidden en sult/
want allet quaet dat hi daerna dede/dz soudi deel
achtich sijn. Dat derde es/dat ghi v huysvrouwe
wel ondersoect oft si v secreet wel helē mach oft nz
Bisondere tghene dat uwer eeren aengait Want
men vint somighe vrouwen die seer wel helen cō-
nen/ende oock goeden raet gheuen connen. Ende
men vinter oeck die gheensins helen en cōnen tge
ne datmen hen sept Aldusdanighe drie leeringhen
ghaf catho sinen sone Als nu de goede man sterk/
hiel hem de sone in selcker manieren/dat hem dye
keysere sinen eighenen sone met hem ghaf in sijn
huys te woenen/ende die keyser maectē die groot
ste van rome Aldz wort hi doer ghifte so beweecht
als dat hi sodanighē officie aenveerde/sijns vadz
ghebodt vergetende Ende als hi in dat selue offi
cie ghestelt was/daer hi doer der straten te roome
met veel lieden sijn incomste dede vourde men ee-
nen meldadeghen om te hanghen aender ghalgē

Doen sepde een man tot cathonet Ghi moecht de
sen man vander doot verlossen wildi/door dpe in-
comst uwer officien Ghi segt waer seide cathonet
ende ontsloech den seluen meldadigē/ sonder sijns
vaders leeringe te ouerdinckene Ende des nachs
daerna/als hi wt sinen slaep ontspranck/wort hi
pepsende hoe hi tegē de twee leeringhen sijns va-
ders gedaen hadde/in hē seluen seggende/datti d;
derde oock versoechen wilde/ oft sijn wijf wel eeni
ghe hepmelijcke saken helen soude ofte niet. Om
dwelcke/so haest als sijn wijf ontspranck/sepde hi
tot haer Mijn lieue wijf. Ick soude v gherne een
dinck segghen/wistick d; ghi dat niemande seggē
en sout Ick wilde veel lieuer doot sijn/ antwoerde
si/dan ick dat iemande segghen soude Och spraek
hi/lieue huysvrouwe/ick en cans v niet ghehelen
Ick sloech ghisteren/als ick wel ghedr onckē was
des keysers sone doot die hi mi te bewaren hadde
ghegheuen Ende van sijn herte dedick een goede
spise berepden/die ick den keyser ende der keyserī
nen teten ghegheuen hebbe/ dat mi grootelijck be
rouwet/maer tes nu te spade/daer om bpddick v
dat ghi dat niemande te kinnen en gheeft noch en
segt Vanden welcken de vrouwe swaerlijck ver-
suchte/segghende Al es v dat ongheluck gheschier
ick en saels nemmermeer iemande segghen noch
te kinnen gheuen. Maer soe haest alst dach was
ghinck si inder stat tot eender ioffrouwen die hair
ghespelen was Ende als si bi haer quam/bestont
si seer swaerlijck te versuchtene. Dpe andere dat

hoorende sepde Mijn lieue vrouwe/wat is v mes
comen/ick sie wel dat ghi groote droeffenesse in u-
wer herten hebt Och mijn gespelen/antdwoerde
si/dat heb ick waerlijck/maer ick soude lieuer ster-
uen dan ict iemande soude willen segghen Si mij
der trouwen sepde dandere die en waer npet wel
bi sinne die uwe hepmelijcheit wt brochte/als ghi
haer die wt trouwen sept Ende wildi ghijt mi seg
ghen/ick liet mi lieuere bepde mij oogen wt steke/
dan ick dat iemande segghen soude Es dat waer
sepde de vrouwe/mach ic v dat voer waer betrou-
wen Ja ghi sepde si/bi minen gheloue Midts de
sen vertelde si haer alle tghene dat haer heere hair
gesept hadde Vanden welcken haer de ioffrouwe
seghende segghende dat sijt wel verswighē soude.
Mair so hairt als cathonets vrouwe vādaer was
liep si totter keyserinnē eñ viel voer haer op haer
knien/tot haer segghende Vrouwe de grote liefde
die ghi mi bewesen hebt/doet mi hier comen/ende
dat daerom Ghi weet wel dat ghi ende de keysere
cathonet lieuer gehadt hebt/dan iemanden andes
eñ teenē teekene d liefdē/hem uwē sone te beware
ne ghegeuē hebt/dien heeft hi nu gedoot/eñ v sijn
herte teend spisen teten gegeuē Wat segdi/ātwoir
de de keyserinne Si mijder trouwē spraek de ioef
frouwe ick segghe de waerheit/wāt sijn eygē huis
vrouwe heuet mi ghesept De keiserīne dese woer
dē hoorende/bestōt so iāmerlijck te screven dat een
iammer was te hoorene Eñ de keysere hair clagē
horende/was des seere verwondert/haer vragen

wat de salie haers weenens was. Doen vertelde
si hem tghene dat haer de ioffrouwe wt trouwen
ghesept hadde De keysere dat hoorende/ende bisō
dre datsi therte haers soens gheten hadden/werdt
seer bedroeft/ende gheboot dat cathonet hanghen
soude Midts den welcken hi gheuanghen wordt
ende tot hem ghesept wat de keysere bevolen had
de/om sijns soens wille die hi ghedoot hadde. Doē
sepde cathonet. Mijn heeren ten es geen noot dat
al waerachtich si datmen sept. Legt mi inder ghe-
uanckenessen/want het es hemeer te spade/maer
doit morghen iusticie voer alle man/dat is veel be
tre Dat deden si totten keysere segghende dat veel
eerlijcker ware/datmen met schoonē daghe/in die
teghewoerdicheyt van allet volck iusticie dade/dā
inder nacht Dwelck de keyser also consenteerde.
Als nv cathonet nade geuanckenesse geslept wort
riep hi een van sinen eelen tot hem/ dien hi sepde.
Weet dat de keysere anders niet en weet/dan dat
ick sinen sone gedoot heb Nijt tot deser plaitsen eñ
beinct hem morghen te priemtijt met v oft ick sou
de in sorghen sijn vander doot De selue man was
oock seer nerstich/dat hi rasschelijcken reet/dat hy
ter mydder nacht quam totter plaetsen daer des
keysers sone was/in eens vriē heeren huys Dair
hi snellijck vore clopte eñ riep als dat de heere des
huys daeraf wtē slaep ōtspracht/eñ vernā homē ca
thonet des morgēs hangē soude Dwelc hi terstōt
des keysers sone te kinnē gaf. Die hē seer rasscelic
spoede eñ toereide/ō sinē meest vādō doot te vlossen

Hier met swighen wi van desen/ende spreken vã
cathonet De selue was wtermaten lief ghetal bin
nen rome/want hi wijs/ootmoedich/ende goeder
hande was Des morghens alst dach was bat hi
een van sinen vrienden dat hi den henckere of hãc
dief verborghen houden soude tot tertijt Dat de
de hi also. Ende alst omtrent priemtijt was/wort
cathonet na de ghalghe geuourt Dat menich mẽ
sche beweende eñ noch meer beweent souden heb
ben/haddẽ si sijn onschult gheweten/ ende iegelijc
was van sodanigher daet verwondert Als hi nu
aender ghalgen quam vraechde men na dẽ buel
oft hanedijk/maer hi was verborgen So quamt
daertoe/dat die ghene dien cathonet vander ghal
ghen verbeden hadde/voertrat/seggende De dait
die dese ghedaen heeft es so quaet/ dat ick den kep
sere ter liefden/hem selue hanghen sal/lieuere dan
hi niet hanghen en soude/ eest datter niemant en
es die dat doen wilt Niet seiden de liedẽ is dat niet
de ghene die cathonet laestent vander doot verlos
te Jaet hi eest al selue sepden dander Hi es wel sot
sepden si alle tsamen/die eenen meldadighen van
der doot verlost Doen sepde cathonet tot hem/ghi
ghedinct seer luttel den voerleden tijt Met dien sa
ghen si eenen grooten hoop peerde gheronnen co
men/ende hoorden met lupdere stemmen roepen
Hout Hout en wilt niet dooden den goeden man
Ende des keysers sone reet vore so seere alst peert
loopen mochte/roepende En wilt niet dooden mi
nen meestere cathonet/want ick noch leuende bin

Mettien neychde hi op sijn peert ende ontbant si
nen meestere/seer vriendelijck tot hem seggende
Mijn lieue vrient ende meestere/wie heeft v hier
toe bracht/ende waerom heeft mijn heer vader so
lichtelijcken ghelooft/daer met omhelsde hi hem
Doen die lieden dat saghen/verbliden si des/ende
dancten onsen lieuen heere met ganser hertē Doē
dede des keysers sone cathonet op een peert sitten
eñ reet so met hem tot des keysers palleys Als die
keysere ende die keyserinne/haren sone saghen co
men ende cathonet neuen hem waren si seere ver
wondert ende bescaemt Doen seide de sone O mij
vadere/waerom soudi so stranghen recht ghedaē
hebben onverdient/ouer minen goeden ghetrou
wen meestere Ick segghe v ghewaerlijck waer hi
also ghestorven/ick en soude nemmermeer blide
van herten gheweest hebben/want al dat ick heb
be es sine Doen sepde de keysere Mijn lieue sone/
dat en heeft anders niet ghedaen dan de grote lief
de die wi tot v hebben/die heeft ons onse verstan
nesse also verblint Van desen salē en sijt niet ver
wondert sepde cathonet/want ick wil v seggē hoe
dit al tsamen toecomen es. Ghi weet wel dat ic dē
wijsten vadere ghehadt hebbe die de wijste man
was die doen tertijt leefde Die ghaf mi veel goede
leeren/haddick hem ghelooft/so warick wijs ghe
weest Ende als hi in sij doot bedde lach riep hi mi
bi hem ende sepde mi drie leeren mi beuelende dat
ick die bouen alle andere leeren soude onthouden
Ten eersten sepde hi mi/oft mi god eē relijck eerlijc

henecomē verleende/ dat ic hēr daer af danckē sou
de/ende daer met te vreden sijn/sonder inder werlt
meer te begherene/sonder mi oock enichsins indē
dienst van minē ouersten heere te verbindē/daer
door ick bi auontueren in eeniger tijt/door valsce
conghen dmine verliesen mochte Want de heren
die wijls lichtelijck gheloouen tgene datmen hem
sept/sonder den gront der saken ende der waerhēr
te vernemene/ende nemen den menigē lijf en goet
onverdient Ghelijck alst met mi oock ghesciet es/
dat mi niet gheschiet en ware haddick minen va-
dere ghelooft/want god si geloeft ick heb meer tijt
te lijcx goets dan ic verdient hebbe/daerom had ic
doch ic wel moghen deruen Dander was/dat ick
gheenen man/die de doot verdient hadde van der
doot verlossen oft verbidden en soude/ want dedic
dēr/soe waric declachtich alle der quad̄ wercken die
hi daerna dede/ende en soude mi sijn leefdaghe nēr
lief hebben Dat self ghebot hebbick oock gebrokē
aenden ghenen die hem hedē presenteerde om mi
te hangen/dien ick vander doot verlost hadde. Dēr
derde was/ dat ic mij hupsvrouwe eerst wel vsoec
dē soude/eer ic haer mij heimelijcke secreten te kin
nen gaue/oft sijt wel helē soude of niet Want de so
mige wel verswigē connē/eñ de somige nēr So ge
dachtich/als ic de twe gebodē mijs vad̄s gebrokē
hadde/dēr ic dēr dde oot vsoeckē wilde Eñ i eēd̄ nacht
bi mijnd̄ hupsvrouwē liggeñ/seide ick tot haer/dēr
ick des keysers sone gedoot hadde/eñ sijn herte dē
keysere eñ der keyserinnen teten ghegeuen hadde

Haer biddēde op alle de liefde die sij te samen had den/datsi dat niemande segghen en wilde. ¶ Maer hoe si dat versweghen heeft/hebbick nu wel beuō den Des ick mi oock niet en verwondere/want dz niet nieus en es dat de vrouwen niet ghehelen en connen/dan tghene datsi niet en weten/want hen natuere daer toe gheneycht es Ende de ghene/die haers mans secreet helen moghen/machmē wel voer wijse vrouwen houden. ¶ Nu hebdi ghehoort waerom ende bi wat saken/ick also gheuanghen ben gheweest Dwelck also niet ghesciet en ware/ haddick de gheboden mijns vaders ghehouden/ die so wijsen man was Daerna seide cathonet tot den keysere Heere ick verlate vs dienst want ick wil voerdane naden ghebode mijns vaders kenē Dat mocht hem qualijck gheschien/maer hi bleef emmers daldermeeste des raets van rome/ende de keysere ghaf hem veel schoone giften/ende had den lief bouen alle dandere Alous regierde hi seer salichlijcken/teghen god ende der wereld Dairom mijn lieue dochteren/es dit een goet exempele/hoe ghi de secreten ende heymelijcke saken vs mans verswighen sult. ¶ Want wt de openbaringhe der seluer/veel quaets comē mach/ende wt de verswi ghinghe veel duechden. ¶ Want ghelijck eenen pijl diemen wechsciet/niet wederom en comt ten si dz men haelt Also eest oock vanden woerden die wtē monde gaen/die en worden nemmermeer geopē baert/tē si datmē die wederō seyt Daerō seit de wi se salomō. Ghi sult altijt twe ofte driemael bedickē

wat ghi segghen wilt/ende tot wat saken die spra
ke dienen mach Want dicwijls veel quaits comē
es/van woerden die een man binnē huys gespro
ken heeft allinen die voert sept/ende niet en heelt.
Daerom biddick v lieue dochteren/wilt dit in ghe
dachtenesse houden/so mach v daer af goet ende
eere comen/ende daer doze veel haets ende quaits
van v heeren Want ick kenne somighe mensen
die veel liden/om dat si lichtelijcken van anderen
heden quaet ghesproken hebben/daer met si niet
te doen en hadden/want niemant en weet wat hē
te ghescien staet Si sijn oock van goeder natuerē
ende wel salich ende wijs/die hen gheenderhande
clappernie en onderwinden Dat es dat si van nie
manden erch en segghen/ het si van sinen vriēt of
viant Want doer dat verswighen ende verdeckē
sijns naesten scande ende oneere/mach alle goet co
men Ghelijck als dat de euangelien ende die boec
ken der heyligher scriftueren inhoudende ende be
wijsende sijn Hier met willick van deser materiē
swighen ende scriuē voerts een dyalogus of twist
spraake die v moedere ende icke/ in voirleden tiden
tsamen ghehadt hebben. Want si wilde segghen
dat gheen vrouwe oft maecht/ in eerlijcker saken/
eenighen boel oft vrijer en behoort te hebbē Daer
om ick tot haer segghe ende vraghe aldus

¶ De ridder

U vrouwe waerom en selen de vrouwen of de
maechden gheenen boel lief hebben Want
na minen duncken inde rechte liefde niet dan goit

en es/wt den welcken hen de minnaers te ghescic-
ter ende te hueschelijcker houdē Mē hanteert des
oock te meer goeder saken/in striden ende anderē
dinghen/na ere stellet/aldermeest om sijn vriēdin
ne des te bat te behagen Desghelijcx doet de vrou
we oock haer beste/om haren minnare te behage
ne/op dat hi haer des te meer bemīnē soude Daer
om segghick/dat eere eñ verdienste es/als eē vrou
we oft maecht also eenē riddere of edelē mā maect

De vrouwe

Ick en verwonder mi niet/dat sulcken meinī
ghe onder v mans ghehouden wort. Maer
eer dese saken onse dochteren voercoemen/willick
teghen v sijn/ende getruwelijck daer in radē/wāt
onsen kinderen en selen wi niet verhelen Ghi segt
dat eender vrouwen oft eender maget beter es dz
si vrije dan niet Sodanighen sprake en es niet dā
een hoefsche sprake der heeren/ende een ghemein
segwoert Want seer ghewoenlijck eest den seluen
datsi segghen/datsi ten stride/ten tornoye/ende tot
anderen plaetsen treckē/ter liefdē der geenre die si
beminnen/om die te behaghen ende hen vriēscap
te verweruene Maer voerwaer dat en es nz Sy
doen dat alleene om der werelt eere ende lof te ver
crighene Daerom mijn lieue dochtren/en geloofe
uwen vader in deser saken niet Maer ick bidde v
also lief als ghi mi moecht hebben/dat ghi v suue
re ende reyn hout/om veel saken die ick v segghen
wille. Ten eersten ben ick wel te vreden dat een ie-
ghelijcke edele vrouwe of iegelijcke ionge maecht

den somighen mans meer vriendschapen biet dan den anderen/so verre alst eerlijcke lieden sijn/die enē wel ende eerliken raden/den seluen mach mē wel vriendelijcker sijn dan den anderen Maer die soe lief te hebben/dat hen de selue vermeesteren/d; en selen si niet doen Want het gevalt dicwijls/dat wt een dwaes behaghen inder seluer meesterscap/eē quade boose fame spruyt Somwijls met scult eñ somwijls sonder schult/vanden lieden die soedanighen dinghen gherne gade slaen/ des men groot oneere verweruen mach Ende sodanigen quade nasprake oft achterclap/bekaimt veel eer de goede vrouwen dan de oneerlijcke Daer doer menighe goede vrouwe haren naem verliest/die vander seluer saken nochtans gheen schult en hebben Seē ionghe minnende vrou en can oock god nemmer meer wel ghedienen/als ick van veel vrouwē heb ghehoort/die alsoo in hen ionghe daghen ghevriet oft gheboeleert hebben. Want als si inder kerken/waren ghedachten si meer om hen lief/dan ō den dienst gods Want de const der liefden sulck es wanneer men aldermeest god dienen soude/messe hooren soude oft het sermoen/so salmen veel meer dwaser ghedachten hebben/dan op een ander tijt Ende die selue const der liefden compt van eender goddinnen/venus ghenaempt/als ick van eenen goeden predicant heb ghehoort Die seide dat hem de duuele in eender verdompder vrouwen lichaē verwandelde/die binnen haren leuene een boelerinne oft minnersse was/ende dede also doer haer

veel wonderlijcke teekenen/daerom haer de heide
nen voer een goddinne hielen. Dees venus was
die paris/coninck priamus van tropen sone/den
raet ghaf in griecken te repsene/daer hi de schoon
ste vrouwe van alle den coninckrijcke verwerven
soude Dwelck oock also ghesciede/want hi de scoo
ne helena wech vourde/daerom meer dã vcertich
coninghen verslaghen worden/ dwelck al toequã
doer de ingeuinge der seluer goddinnen Die noch
heden sdaechs de minnaers in sulcker manieren
aenvecht ende in sindet/datsi dach ende nacht dinc
ken op hen quade ghelusten/tot belettinghen der
ghedinckenessen die si tot god hebben souden. En
weet lieue dochteren dat gheen minende vrouwe
gherechtelick herte tot god hebben en mach Noch
haer getiden spreken/noch haer ghedachte om dẽ
dienst gods te hoorene Vanden welcken ick v een
exempel segghen wille dat ick altijt ghehoort heb
be Het waren op een tijt twee coninghen/die wor
den in haren valschen ghelusten der oncupschept
so hert aengheuochten/datsi inden heplighen goe
den vrijdach tsnachts/in de dupster mettenẽ/ allinẽ
de kerssen wt dede haren boosen wille volbrachtẽ
Dwelck god den heere soe grootelijck meshaechde
dat hi ghehingde/dat si ende beide hen boelen leuẽ
dich ghescent wordẽ Daer bi men mercken mach
hoe den valschen lust/doer venus inslindinghe/tot
eenen quaden inde compt Daerom een iegelijcke
vrouwe/dair bi exempel nemen soude/dat een mi
nende vrouwe meer wordt aengheuochten/ als si

inden dienst gods es/dan in anderen plaetsen En
dat es mijn eerste meininghe ¶ Mijn ander mei
ninghe es Dat veel mans/vrouwen ende maech
den vrijen Seer hooch ende diere swerende/dat si
se seer lief hebben in goeder gherechter duecht En
dat si lieuer doot waren/dāsi iet dincken souden d
teghen eere ware Henlieden thoonende so valschē
ghesichte ende so vriendelijck/in sulcker manieren
alsmen dat siet/so waentmen dat si waer seggghen
ende dat wt ghetrouwer liefden si Maer alle hen
opset en es niet dan een bedriechnesse der vrouwē
Si connen hen woerden oock so wel gheleghen/d
gheen vrouwe oft maecht anders niet ghedinckē
en can/ten compt wt goeder herten So esser daer
wepnich/dan de seer wise ende verstandighe/si en
werden van hen bedroghen/doir hen soete spraake
Mair die en ghelijcken niet den vrouwen ende dē
ghetrouwen mans/die gherechte liefde ghebrupt
ken Want men sept/ende ick dinche oock dat wair
es/dat de ghetrouwe minnarē seggghen noch doin
en derre/tghene dat sijnder vrijersen meshaghen
mochte Noch so gheck niet en es/dat hi in vier oft
in vijf iaren met haer een eenich woerdt spreken
derre/ oft sijn ghedachtenesse haer te kennen ghe
nen Dat die valsche minnaers doen/ want si hen
niet en schamen te seggghen allet ghene dat haren
mont mach spreken oft haer herte mach dincken

Ende verweruen si vander eendere gheen goede antwoerde/so versoecken sijt aen een andere Aldꝰ versoecken si met den woerden al dat si moghen. Daerna verspotten sise dan/ ende segghen vandē seluen/tghene datsi noyt ghedacht en hebben Die ghene dien si dat dan segghen/die liegē daer meer quaets toe dan goets Doer dwelcke vander eendē redenen totter ander/werden veel vrouwen ende maechde beschaemt Dairom mijn lieue dochterē huedt v voer sodanighen wtlockingen. Ende als ghi siet datsi van selcken saken met v spreken willen/so roept iemande tot v ende segt Comt hier en hoort wat gespot ende scimp dese ridd̄ drijft Daer met so breecti hem sijn woert/eñ si en selen v mair eens oft tweewerf verdraghen sulcken woerden/ ende werden v ten lesten vreesende/des si segghen selen dat ghi een goede gestadighe vrouwe sijt Eñ en moghen v in haerder spottingen ende woerdē niet trecken noch ghecrighen

¶ De riddere

Vrouwe ghi sijt seer wonderlijck/dat ghi niet en wilt ghedooghen dat uwe dochterē vrijers oft mīnaers hebben Nv segt mi ofter eenich goet eerlijc machtich riddere ware/die in meyninghen ware ene uwer dochteren te vrijen ende te beminnen in meyningen van toecomende houwelijcke. Waerom en soude si den seluen niet lief hebben

¶ De vrouwe

Heere my dunct dat een vrouwe haer wel slaen mach mz hairs selfs stock Want al eest dat hen eē

vrouwe vriendelijck ghelaet thoont/datſi anders
niet dan goet en dincken/ende daer door meer ver
hit worden/haer van haren vrienden teenen wijf
ue te begherene Ende men vint oock andere/dien
dat niet en behaecht datmen hen vriendelijck ghe
laet thoont/ende daer door een vrouwe oft maecht
daerna te min beminnen/sorghende. Als ſi die tee
nen winne hadden datſi te lichtverdich van wesen
ſijn ſoude Daerom eest dalder wijſte/datſi hen rei
ende ſimpele houden teghen den eenen ende teghē
den anderē So ſijnſi des te meer ghepresen/ende
werden des te eer ghehouwelijct Want ick ghedic
ke noch dat exempel/dat ghi mi ghesept hebt/dat
v ghescheiet es Es v oock vergeten/dat ghi mi eēs
ghesept hebt/alsmen v spraeck om te houwelijckē
aen eens groots heeren dochtere/die ghi ſiē wout
Ende doen ſi wiſte dat van v beyden ghesproken
ſoude worden/om datſi vriendelijck tuweert was
als oft ſi v alle haer daghen ghesien hadde ende u
we redene aenhoorde/dat ghi haer daerom niet ne
men en wilde Dat doch alſo niet ghescieet en ſoude
hebbē/hadde ſi haer ſtille ende ſwigēde gehouden
Vand welcker ick oock hoorde dz ſi daerna bekaēt
worde/maer ick en weet nz of ſi des ſchult heeft oft
nz Ghi en ſijt oock deerſte nz/daer ick vā gelijcken
af gehoort hebbe Daerō eest eenū vrouwē ſonder
lige goet/die gehouwelijct ſoude wordē/dat ſi haer
ſimpelijck houde Ende ſonderlinghe voor den ge
nen/die ſi dinct dat na haer ſraet trr eeren Ende dē
lieden vrienſchap ende eere bieden/ na datſi ſijn.

¶ De riddere

En wildi niet ghedoogen datsi tot den eenen meer behagēs oft genegētheyt hebbē dā tot den anderē

¶ De vrouwe

Neenick Want deden si dat den ghenen die mind̄ ware dan si/so souden si haer vrienden verachten Tes oock teghen haren staet ende eere/ende eē kerne der lichtverdicheyt ende des boosen hertē Wāt si anders niet en behooren te begheren dan de liefde ende eere gods/ende die vrienscap haerder vriēden te verweruen So verre si dat niet en doen/eñ hen lichtelijck aftrecken van den rait hairder vriēden ende den seluen raetverachten eñ versmadeē so mogen si verliesen ende scandelijck onteert worden Als ick v wel van veelderande vrouwen exēpel segghen soude/die also van haren naesten vriēden befaemt sijn gheweest Daerom verbiedic hē/als een moeder haren dochteren/datsi tot niemande behaghen oft gheneghenth; enhebben die minder es dan si Noch oeck op iemande die hoogher si dan si/dien si niet ter eeren hebben en mogē Wāt de selue en hebbense niet lief dat sise ter eeren begeren Maer si gelaten hen of sise lief hadden/alleen om haren valschē wille te volbrīgē/ eñ dan m; hē te spottē Welck vrouwē die ooc sulckē liefde hebbē die acht ick hoerachtigher dan een ghemeyne lichte deerne Wāt der seluer gemeinē vrouwē veel sijn die hare sondē alleē wt armoedē doē/ oft doer quadē valscē raet of doir copplerssē Dis elcke vrou die genoech heeft eerlijck bi te leuē/ wel ōtcomē mach

Maer doen si dat dair en bouen/dat es wt rechter
boeuerien ende mit opset willens Ende si werden
ooch met rechte snoodere ghehouden/dan de ghe-
mepne/want si weten wel dat hen liefde tot gheen
der eeren en es/maer een sake ende ontfanghinge
aller schanden ende oneeren

De riddere

Op dz ghi segt dz ghi niet ghedoghen en wilt/dz
uwe dochteren behaghen oft liefde hebben tot den
ghenen die minder sijn dan si Soudi dan niet ghe
dooghen willen/als ick u vore ghesept hebbe/dat
si liefde drooghen tot eenen die niet weert en ware
ende den seluen enen goeden ridder maertē/dwelc
een groote weldaet van hen ware

De vrouwe

Ick laet wel gheschien dat si alle lieden van eeren
vriendelijchept bewijsen/den eenen meer den an-
deren min/na dat deen persoon betere is dan dan
dre Met dien moghen si wel eerlijcke vrienschap
ende tijtcortinghe hebben Maer als si gehoulijct
worden/so en es hen liefde niet meer so ghemepne
Want si selen de ghene die hoochst ende best sijn/al
leen om hen goethept wille eeren ende lief hebben
Ende bisondere hoeden van liefde die hen verwi-
nen mochte Noch ooch van niemande trouwe of
eet nemen/om lief hebbens wille Noch ooch desge
lijcke iemande haer trouwe ofte eet gheuen/dien
voer anderē te beminnē Want so wat vrouwe dz
doet/strelt haer eere inde waghe/om veel saken wil
le/die ick u seggheu wille Mi dunct ghelijck als ic

u vore ghesept hebbe/dat een minnende vrouwe/
nemmiermeer so aendachtich sijn en mach god te
bidden als si te voren was/wātsi te vele om de liek
de peist Ende wanneer si god den heere sien soude
ende haer doel sept comt tot mi/of datsi hem enich
teeken der liefden bewisen wilt/so verliesen si god/
ende ghehoorsamen harē vrijere/dat anders niet
en es dan venus aenvechtinge Mijn ander mey
ninge es/dat een coopman die side weecht/so veel
siden stringhen inder weechschalen leggghen mach/
tot dat de side dat ghewichte neder weecht Dat es
te verstane/dat een vrouwe wel mach met sulcker
liefden beuain sijn/dat si haren mā te min liek heb
ben moet Want een vrouwe mach alsoe qualijck
twee herten hebben/ende den eenē ende den ande
ren ghelieuen/als een hont twee wilde beesten/die
twee weghen loopen/teender repsen vangē mach
Maer god ende die natuere soude hair met rechs
den eenen voer den anderen doen laten Want als
de predicanten seggghen/so heft god van aenbegin
der werelt vrouwe ende man tsamen ghebonden
Ende daerna sept hi voerts. Dat den houwelijck
een dinck es vā god geordineert/een vleesch eenē
wille/deendander so liek hebbēde/datsi vader ende
moedere verlaten selen Dairom die wijle dat hen
god selue tsamen gheuoecht heeft So en salse geē
sterflijck menschе schepden/noch deen vanden an
deren nemen/ghelijck god doer sinen heylpghen
mont spreert Si sweren oock aender kerdorē/deē
dandere liek te hebben tot inder doot/dat es niet te

verwisselen/oft anderen in sijn stat te nemen Hoe mach dan eenighe eenen anderen haer liefde ghe-ghenen/sonder tegē haren man te mesdoene. Mi dunct na god ende den heylighen sacramente der heyligher kercken/soe en machmen dat niet doen sonder de trouwe te breckene vanden eenen of van den anderen Ick sorghe oock dat de ghene die also boeleren/ende hen trouwe eenen anderen deylen/ haren man des te min lief hebben/ende die liefde op deen side oft op dander side buyghen moit/ghe lijck dat ghewichte der weechschalen. Voert meer es oock mijn meyninghe/so wat vrouwen die de liefde haers mans sonder sorghe ende onghescaet houden wilt/die sal haer bisondere wachten voer de nideghe quade clappepen/die voer ooghen enē schinen te beminnen/ende wanneer die selue dan achter rugghe sijn/den anden lyeden voert seggē tghene datmen hen ghesept heeft/ende dan wordt daer van ieghelijcken wat toeghedaen ende alsoe gaet de spraake so langhe datmen ten lesten de loge ne voer waer hout. Aldus wordē dan de vrouwē bekaemt/ende comt oock licht haren man ter oorē diese dan bestaet te hatē/als dat hi haer dairna nē mermeer van herten lief en heeft/daer doer wort dan twist tusschen hen beyden ende eere verstekē ende verstoten Daerom eest/ieghelijcker vrouwē seer sorchlijck haer eere in selcken waghe te setten Mits den welcken ick nemmermeer louen noch prisen en wille/dat een eerlijcke vrouwe hair van sodaniger liefdē die si also doit/late verwinnē/wāt

wt dergheliycke hanteringhe/veel houwelijcken
gebroken sijn. Ende altijt heeftmen ō een vruecht
die van venus werchen comt/hondertwerf meer
deuc; ende lidens Vanden welckē ick v de somige
noemen wille/die doer liefde gheslouen sijn Dair
af deene es gheweest mi vrouwe van coetchi ende
haer lief. Vandere mi vrouwe van vergi/ Daer-
na de hertoghynne/ende noch veel andere/sonder
berou oft biechte Hoet den seluen daerom inder ā
der werelt gaet/dat weet ons lieue heere Maer ic
sorghe datū de blijscijap die si in deser werelt ghe-
hadt hebben/seer swaurlijck becoopen moetē Och
voer een vruecht hondert droeffenessen ende voer
een eere hōdert scandē Wāt ick heb dickwijls hoorē
segghen/dat een vrouwen die eenen anderē bemīt
haer mānēmermeer lief en mach hebbē noch tot
hē nēmermeer lucht noch vruecht en helt/maer is
altijt truerich ī quade gedachtenessē ¶ De ridder
Vrouwe/ghi doet mi gedachtich wesen doer uwe
redene/dat ghi oock sōwijls eē boelerinne geweest
hebt/eest niet waer ¶ De vrouwe.
Ghi segt waer Ic heb wel sōtijts liedē vōdē/de m;
mi vā sodanigē dingē gesproken hebbē. Maer si
haddē vā mi andwoirde voir de liedē eñ n; heime
lijc Wāt als mi d; toequā so riep ick iemāde tot ōs
dair m; ic hē sij redē vsturberde Eñ op eē tijt speel
dē veel ridds eñ vrouwē het conīc spel/ als d; dē ā
drē de waerh; seggē moeste vā eēō vragē dimē hē
daechde Mits dwelc mi eē seide d; ic sijn aldliefste
was Doē vraechdic hē hoe lāge d; geweest hadde

Het was twee iaer geledē/seyde hi/maer hi hadts mi niet doeren ghewagen. Dat en was noch niet langhe/antwoerdick hem/ende daerom en waert anders niet dan een deyne aenvechtinge/tot hem segghende/dat hi inder kerchen ghinghe ende een luttel wijwaters name/so sout hem vlues vergaē want die liefde was noch veel te nyeuwe. Doen vraechde hi my/hoe dat ende waeromme Ende ic seyde hem/dat niemant sinen lieue niet eer iet seggheu sonde/voer na seuen iaer/want eer waert āders niet dan een aenvechtinghe of temptacie Al dus meynde hi also met mi te argueren/ende sijn saken seer wel te vertellen Doen seydick met lupō stemmen/siet hier/dees ridder heeft eerst twe iaer een vrouwe lief ghehadt Doen badt hi mi dat ick swigē wonde/ende daerna en spracks hi niet meer van dier saken

¶ De riddere

Vrouwe mi verwondert van uwer stranchept/ die ghi in uwer boelschap gebruyct hebt/op dat so is ghelijck ghi segt So ghelijcti wel mijnder vrouwen van iuilli/die heeft mi oock een soedanighen ghesciene sse ghesept Si en wilde van niemant iet hooren Dan op eē tijt spracks een riddere met haer Maer si hadde haren vadere in een heymelijcke stede verborgen/om te luysteren wat de riddre seggheu sonde Dwelck van haer een groote verrade rie was/eenen riddere alsoe te laten verspien/die sijn sake seer wel meynde te beleeden/niet en waē de dat iemant hooren sonde wel een bermhertige

spottighe vrouwe/teghen den ghenen die also ghe
nade aen haer sochten Ende mi dunct dat ghi euē
so wonderlijck sijt/als si gheweest es

¶ De vrouwe

Mijn meyninghe en es niet dat ick iemande/tot
sulcken dinghen informeren wille/dan alleene mi
ne dochteren/de welcke onder mine gehoorsamh;
staen Maer ander vrouwen moghen hen houdē
alsoot hen beliest Ick segge oock dat de liefde meni
gherhande es/daer af de oude de beste es. Maer
wanneer een riddere een vrouwe oft een maecht/
om haerder duecht ende eeren wille lief heeft/die
si hem ofte anderen bewijst/ende niet anders aen
haer en soect Dat selue es een liefde van goed vrie
schap ende sonder begrijp

¶ De riddere

Waert sake dat hi haer slechtelijck begeerde te cus
sen ende te hellen/sal si dat niet doē/want dat doch
een clein sake es/dwelck den wint lichtelijck weth
wapet

¶ De vrouwe

Mi dunct/al eest dat mine dochtren also beliest/d;
si hen voer de lieden laten hellen ende cussen/datsi
hen eere daerom niet en verliesen Nochtans es d;
cussen seer sorchlijck. Want die coninghinne saba
sept Dat het ghesichte deerste teecken der liefden es
daerna dat hellen ende cussen Ende so voerts doē
de/men de liefde gods ende der werelt eere verliest
Ende mi dunct sowie haer laet cussen/dat hair die
den duuele onderdanich maict Want int beginsel

der liefden/begheertmen te helsen/daerna te cussē
ende ten lesten valtmen dan mz den wercken. So
segghick dan voerts/ dat daer af comen mach/dat
se iemant alleene vint deendander cussende/des si
daer dore in grooter sorgen staen befaemt ende be
clapt te wordene Want die of die hebbick also ghe
sien/segghen de ghene die dat saghen Om dier sa
ken ende meer anderen saken wille/die te lanc wa
ren te vertellene Soe segghick/dat een ieghelijcke
vrouwe die haer laet cussen/haer eere grootelijck
in twijffele set/vermindert ende befaemt te worde
ne Midts den welcken ick wille dat mine dochte-
ren niemande en cussen Ten si iemande haers ge
slechs Oft hen vadere oft hen man en beueelt dat
te doene Want in gheboden oft ghehoorsamighē
saken/en doetmen gheen quait Ende ick seg v ooc
mine lieue dochterē dat ghi aender tafelen niet te
vele gheueerts oft bedrijf en maict/want dat selue
es een sake die tot erghe trect Want men vint die
menighe/die also sittende/haren rinck oft cleinoot
verliesen/dair doir si oock sake gheuen befaemt te
wordene Als ick hebbe ghehoort van eender vrou
wen van bauiere. De selue hadde een maniere dz
si eenen ieghelijcken lief wilde hebben/met ieghe-
lijcken causerende ende teekenen van liefden thoo
nende/daer doer si veel ringen ende cleynoden ver
werf Maer si en mocht haer ten lesten so wel niet
houdē/si en wort befaemt Daerō eest elcker vrou
wen seer sorchlijck sodanich aender tafelen te sine.
Wāt hoe wijs si sijn si werdē tē lestē bespot Daer

om mijn lieue dochteren wacht v daer af/oft oock te hittich te sine oft met sulcken lieden spel oft gheuens aen te nemen/want deen gaue es der ander weert Men vinter oock vele die tot sodanighen geuen gheneycht sijn Wie dan te veel neempt/ ende daertoe te hittich es/die maect hem daer doer verwinlijck/ende wert dicwijls daer dore bedroghen Daerom eest nootelijck voir sodanighen bedriechlijcken stricken te wachtene

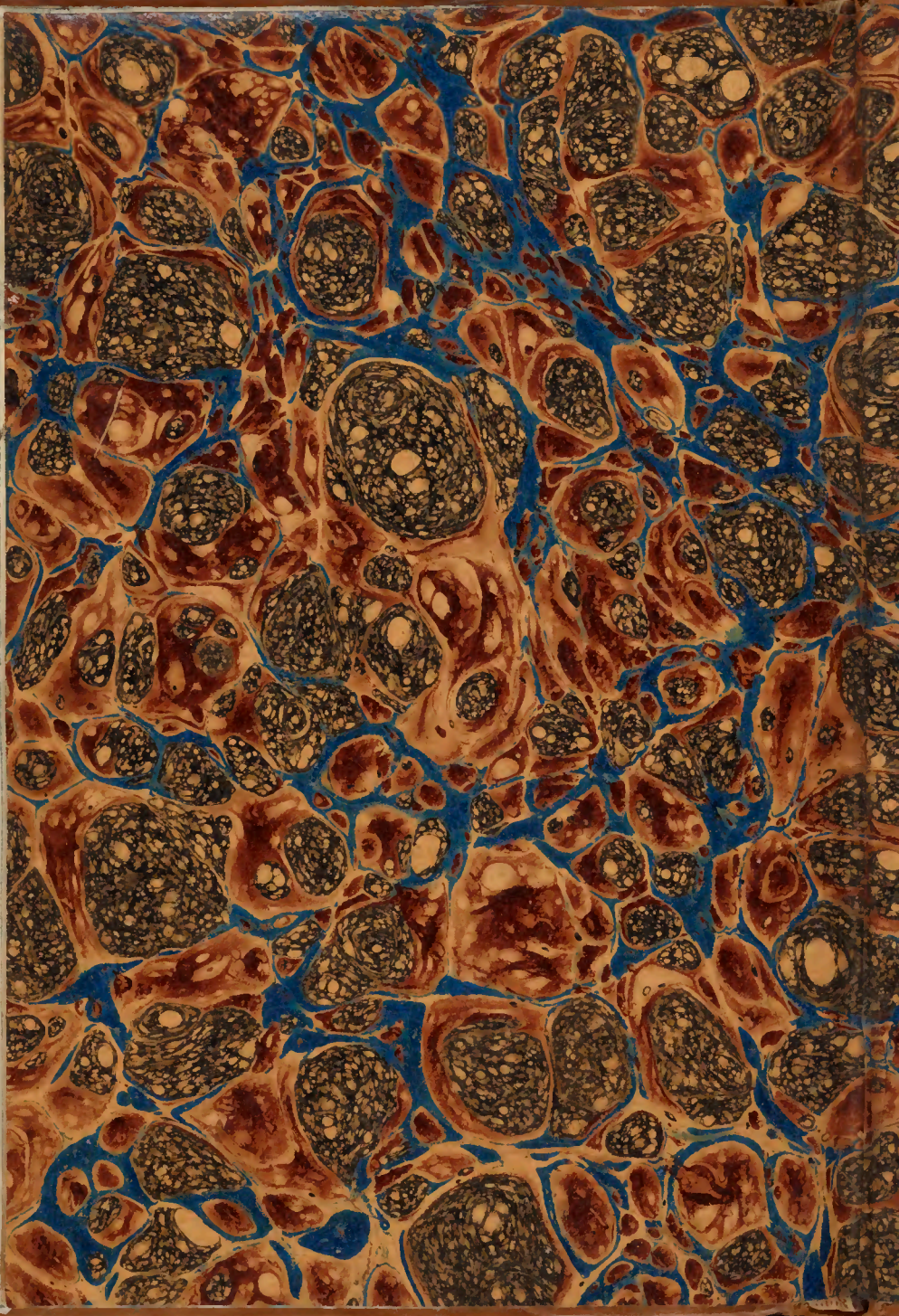
¶ De actoer des boecks

Hier mz sluytick de materie van desen boecxken/dwelck ick v in handē gheue V biddeñ op vaderlijcke liefde/dat ghi dit selue boecxken/dic wijls ouerlesen wilt Ende dinhout des selfs/altijt ghedachtich wesen/ So hopick dat ghi daer dore/ in deser tijt der werelt eere ende lof verweruē sult ende daerna inder eewicheyt salighen loon ontfāghen Dwelck v ende ons allen verleene die hemelsche coninck Amen

¶ Dit boeck es ter eeren gods ende tot salicheit vā alle menschen/ wt de ouerlantsche tale ghetranslateert ende gheprint in de princelijcke stat vā Gruesele/ bi mi thomaes vander noot. Op onser lieuer Vrouwen auont halfooscht Int iaer ons Heeren duysent vijfhondert ende vijfthiene

Ackfals
ghedincken

GMa
7.9.65

(Oliv. venta Haarlem.)

BJ 1533
.C4S6
Rosenwald
Coll.